

Betriebsanleitung FORD MUSTANG



Juli 2015
Erste Auflage



GR3J 19A321 AAA



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: GR3J 19A321 AAA 06/2015 20150611151855

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	5
Erläuterung der Symbole.....	5
Datenaufzeichnung.....	7
Empfohlene Ersatzteile.....	8
Mobilfunkgerät.....	8

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	10
Fahrzeugheck - Übersicht.....	11
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	12
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	13
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	14

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	16
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	19

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	22
Sicherheitsgurtwarner.....	23

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung.....	24
Fahrer-Airbag.....	24
Beifahrer-Airbag.....	25
Beifahrererfassungssystem.....	25
Seiten-Airbags.....	28
Knieairbag – Fahrer und Beifahrer.....	29
Kopfairbags - Coupé.....	29
Crashsensoren und Airbag-Anzeige.....	29

Fußgängerschutz

Funktionsbeschreibung.....	32
----------------------------	----

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	35
Fernbedienung.....	35
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	37

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	38
MyKey programmieren.....	39
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	41
MyKey-Systemstatus prüfen.....	42
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	43
MyKey Fehlersuche.....	43

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	45
Schlüssellose Entriegelung.....	48

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	52
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	56
Bedienung des Audiosystems.....	56
Sprachsteuerung.....	57
Geschwindigkeitsregelung.....	57
Steuerung - Anzeigedisplay.....	57

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	58
Scheibenwischerautomatik.....	58

Inhaltsverzeichnis

Scheibenwaschanlage.....59

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....61
Bedienen der Beleuchtung.....61
Scheinwerferautomatik.....62
Dimmer für
Instrumentenbeleuchtung.....63
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....63
Tagfahrlicht.....63
Nebelscheinwerfer.....64
Nebelschlussleuchten.....64
Leuchtweitenregulierung.....64
Blinkleuchten.....65
Willkommensbeleuchtung.....65
Innenleuchten.....66
Ambientebeleuchtung.....66

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....67
Zentralentriegelung.....68
Außenspiegel.....68
Rückspiegel.....69
Sonnenblenden.....70

Kombiinstrument

Anzeigen.....71
Warnleuchten und Anzeigen.....73
Akustische Warnungen und
Meldungen.....76

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....77
Informationsmeldungen.....86

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....95
Belüftungsdüsen.....95
Manuelle Klimaanlage.....96
Automatische Klimaanlage.....98

Hinweise zur
Innenraumklimatisierung.....100
Beheizte Fenster und Spiegel.....102
Innenraumluftfilter.....103

Sitze

Korrektes Sitzen.....104
Kopfstützen.....104
Manuelle Sitzverstellung.....106
Elektrische Sitzverstellung.....106
Rücksitze.....107
Beheizte und belüftete Sitze.....108

Nebenverbraucheranschlüsse

Zusatzsteckdosen.....110
Zigarettenanzünder.....110

Ablagefläche

Getränkehalter.....111
Mittelkonsole.....111
Brillenhalter.....111

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....112
Schlüsselloses Startsystem.....112
Lenkradschloss.....113
Starten des Benzinmotors.....113
Motorheizung.....116

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....118
Kraftstoffqualität.....119
Aufbewahrungsort des
Kraftstofftrichters.....119
Trockenfahren des
Kraftstoffsystems.....119
Katalysator.....121
Betanken.....121
Kraftstoffverbrauch.....123

Inhaltsverzeichnis

Getriebe

Schaltgetriebe.....	125
Automatikgetriebe.....	125

Hinterachse

Sperrdifferenzial.....	129
------------------------	-----

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	130
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	130
Handbremse.....	131
Berganfahrassistent.....	131

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	133
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	133

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	135
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	136

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	140
Einparkhilfe hinten.....	141
Heckkamera.....	142

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	146
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	146

Fahrhilfen

Fahrsteuerung.....	148
--------------------	-----

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	150
-------------------------------	-----

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	151
----------------------	-----

Abschlepppunkte.....	151
Transport des Fahrzeugs.....	151
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	152

Verdeck

Öffnen des Verdecks.....	153
Schließen des Verdecks.....	154

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	156
Verringerte Motorleistung.....	156
Wirtschaftliches Fahren.....	156
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	157
Durchqueren von Wasser.....	157
Bodenmatten.....	158

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	160
Verbandskasten.....	160
Warndreieck.....	160
Kraftstoffabschaltung.....	160
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	161
Unfall-Signalisierungssystem.....	163

Sicherungen

Tabelle zu Sicherungen.....	164
Wechsel von Sicherungen.....	171

Wartung

Allgemeine Informationen.....	172
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™.....	174
Motorraum - Übersicht - 5.0L.....	175
Motorölmessstab	176
Prüfen des Motoröls.....	176
Prüfen des Kühlmittels.....	176

Inhaltsverzeichnis

Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	178
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	178
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe.....	179
Prüfen der Waschlflüssigkeit.....	179
Kraftstofffilter.....	179
12 V Batterie austauschen	179
Prüfen der Wischerblätter.....	181
Wechseln der Wischerblätter - Linkslenker.....	181
Wechseln der Wischerblätter - Rechtslenker.....	182
Einstellen der Scheinwerfer - Linkslenker.....	183
Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....	185
Wechsel von Glühlampen.....	186
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	190

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	191
Innenreinigung.....	191
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	192
Leichtmetallfelgen reinigen.....	192

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	194
Behelfsreparaturkit.....	194
Reifenpflege.....	201
Verwenden von Sommerreifen.....	202
Verwenden von Winterreifen.....	202
Verwenden von Schneeketten.....	202
Reifendrucküberwachungs-System.....	203
Radwechsel.....	207
Fahren mit Hochgeschwindigkeit.....	213
Technische Daten.....	214

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen - Coupé.....	216
Fahrzeugabmessungen - Cabrio.....	217

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	218
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	219
Technische Daten - 2.3L EcoBoost™.....	219
Technische Daten - 5.0L.....	221
Kraftstoffverbrauchswerte.....	223

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	224
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Premium MW/UKW/CD.....	225
Digitale Ausstrahlung.....	227
USB-Schnittstelle.....	228
Medien-Anschluss.....	228

SYNC™ 2

Allgemeine Informationen.....	229
Einstellungen.....	238
Unterhaltung.....	254
Telefon.....	263
Information.....	272
Klimatisierung	277
Navigation.....	280
SYNC™-Fehlersuche.....	292

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	301
Lizenzvereinbarung.....	302
Typenzulassungen.....	328

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

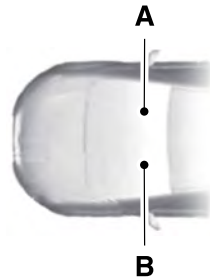
Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Kühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Beheizbare Windschutzscheibe



Gepäckraum – Freigabe



Wagenheber



Von Kindern fernhalten



Außenbeleuchtung – Steuerung

Einleitung



Warnung – niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheберverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Störungen temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z. B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z. B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z. B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Störungen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z. B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Störungsdatenspeichern mit

Einleitung

speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Störungsbehebung werden die Informationen im Störungsspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z. B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster

Einleitung

Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG

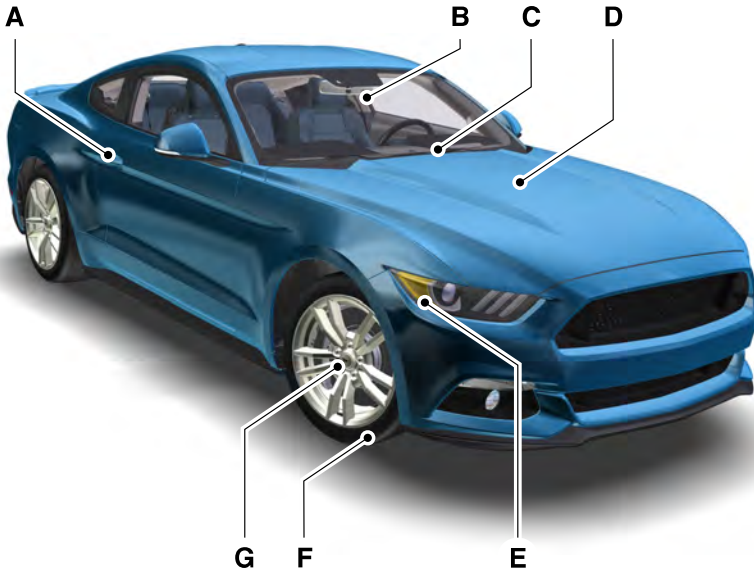


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kurzübersicht

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

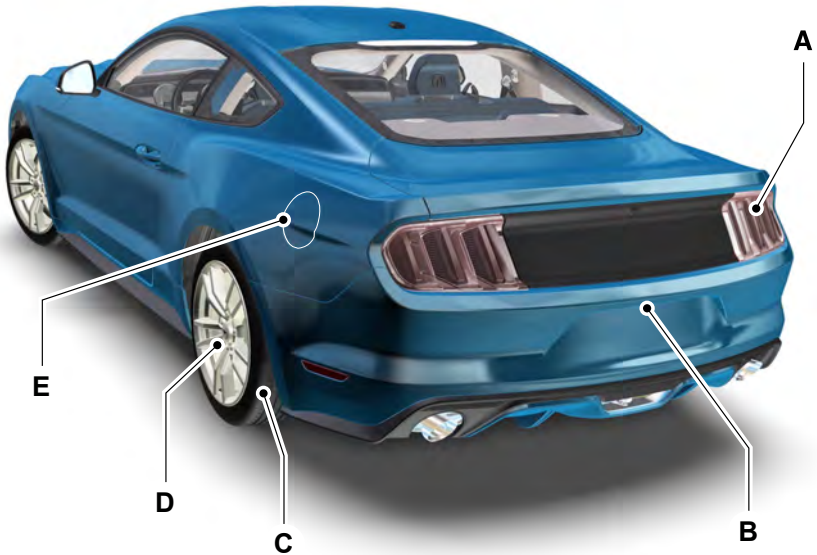


E177478

- A Schlösser. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 45).
- B Regensensor. Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 58). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 62).
- C Scheibenwischer vorn. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 181).
- D Motor. Siehe **Wartung** (Seite 172).
- E Außenleuchten vorn. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 186).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).
- G Räder und Reifen. Siehe **Radwechsel** (Seite 207).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

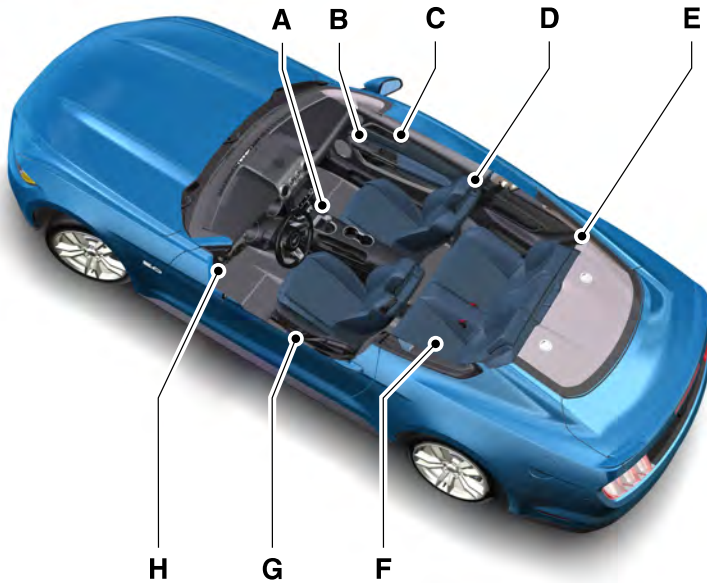


E206022

- A Rückleuchten. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 186).
- B Entriegelungstaste – Kofferraum. Siehe **Schlösser** (Seite 45).
- C Reifenluftdruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).
- D Räder und Reifen. Siehe **Radwechsel** (Seite 207).
- E Tankklappe. Siehe **Betanken** (Seite 121).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

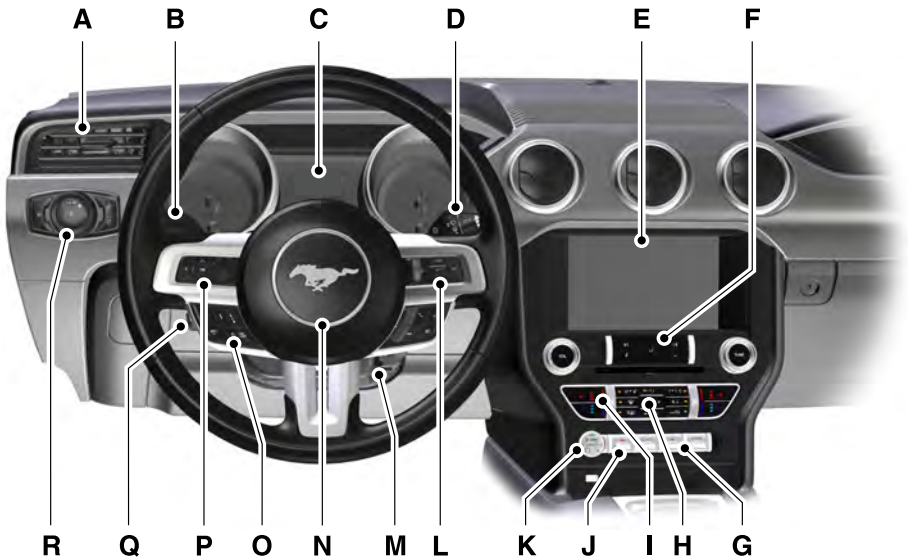


E177481

- A Schalthebel. Siehe **Getriebe** (Seite 125).
- B Schalter – elektrische Fensterheber. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 67).
- C Entriegelungshebel innen. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 45).
- D Kopfstützen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 104).
- E Sicherheitsgurte. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 22).
- F Rücksitze. Siehe **Rücksitze** (Seite 107).
- G Vordersitze. Siehe **Sitze** (Seite 104).
- H Motorhaubentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 172).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



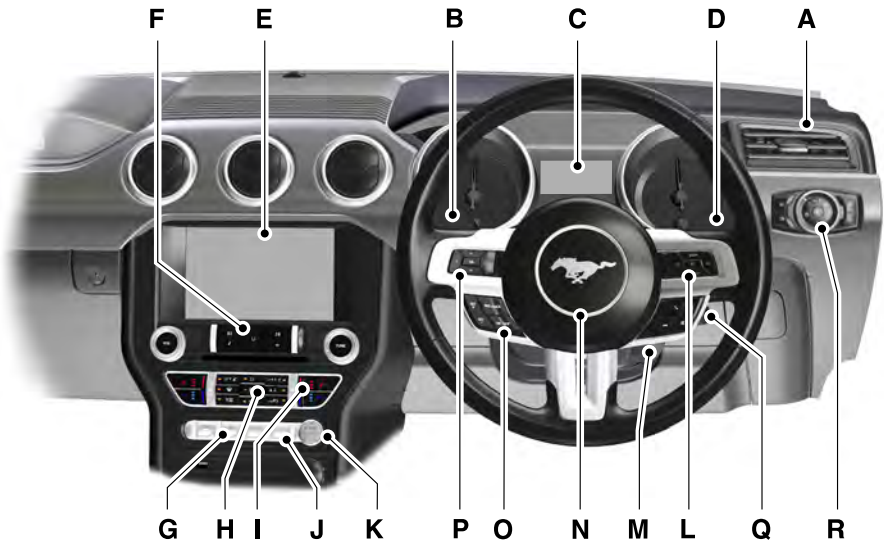
E206023

- A Luftausströmer. Siehe **Hinweise zur Innenraumklimatisierung** (Seite 100).
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 65).
- C Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 71).
- D Scheibenwischerhebel. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- E Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 229).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 224).
- G Antriebsregelungsschalter. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 148).
- H Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 95).
- I Beheizte und belüftete Sitze. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 108).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 160).
- K Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 112).
- L Audiosystem. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 56).

Kurzübersicht

- M Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 56).
- N Signalhorn.
- O Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 146).
- P Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 57).
- Q Entriegelungstaste für den Kofferraum. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 45).
- R Lichtschalter. Siehe **Beleuchtung** (Seite 61).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



E199408

- A Luftausströmer. Siehe **Hinweise zur Innenraumklimatisierung** (Seite 100).
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 65).
- C Kombiinstrument. Siehe **Kombiinstrument** (Seite 71).
- D Scheibenwischerhebel. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- E Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 229).

Kurzübersicht

- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 224).
- G Antriebsregelungsschalter. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 148).
- H Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 95).
- I Beheizte und belüftete Sitze. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 108).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 160).
- K Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 112).
- L Audiosystem. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 56).
- M Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 56).
- N Signalhorn.
- O Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 146).
- P Display-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 57).
- Q Entriegelungstaste für den Kofferraum.
- R Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 61).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN







E161855






E68916

WARNUNGEN

-  NIEMALS ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven AIRBAG verwenden; es besteht Gefahr für LEIB UND LEBEN des KINDS!
-  Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz, um Kinder unter 150 cm auf dem Rücksitz zu sichern.
-  Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.
-  Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr dürfen Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.
-  Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 oder später wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Der Vertragshändler bietet eine Auswahl an Kindersitzen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Beachte: Kinder sollten wenn möglich immer ordnungsgemäß in einer Position auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Kindersicherheitssitz




E68920


Rückhaltesysteme für Kinder


Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.


Kindersitze

WARNUNGEN


 Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

 Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

 Niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes platzieren.

 Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

 Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

 Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 104).

 Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 104).

Kopfstützen (Seite 104).

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Hintersitz muss der entsprechende vordere Sitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit dem hinteren Beifahrer, mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

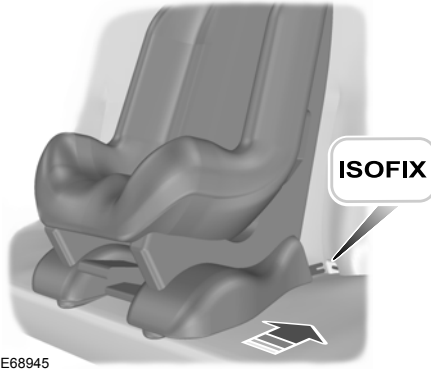
Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924


Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



E68945

ACHTUNG

 Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Befestigungsarmen an dem Kinderrückhaltesystem, die an Ankerpunkten an den äußeren Rücksitzen befestigt werden, wo Kissen und Rückenlehne zusammentreffen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 19).

Verankerungspunkte für obere Haltegurte




E174400

An der Rückseite der Rücksitzlehne befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit einer oberen Verankerung.

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

ACHTUNG

 Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachten Sie zum Einbau eines Kindersitzes mit oberem Ankerpunkt die Anleitung des Kindersitzherstellers.

1. Halteband zur Verankerung führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Den Spannrriemen festziehen.

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.



Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E165606

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

WARNUNGEN



In keinem Fall ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist.



Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit einem Sicherheitsgurt im Fahrzeug befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht noch lose ist.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 104).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der vordere Beifahrersitz stets ganz nach hinten gestellt werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 104).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 bis 18 kg	15 bis 25 kg	22 bis 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Rücksitze	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Es wird jedoch empfohlen, Kinder in einem Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

Die hinteren Beifahrersitze außen sind mit ISOFIX-Verankerungen unten ausgestattet. Alle hinteren Beifahrersitze außen sind mit ISOFIX-Verankerungen oben ausgestattet. Siehe **Kinder-Rückhaltesysteme einbauen** (Seite 16).

Der vordere Beifahrersitz ist nicht mit ISOFIX-Verankerungen oben oder unten ausgestattet. Es wird empfohlen, Kinder in einem Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Sitztyp				
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	X	B, B ¹	X	
	Sitztyp	IL ²	IL ² , IUF ³	IL ²	

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

²Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe 0+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

³Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

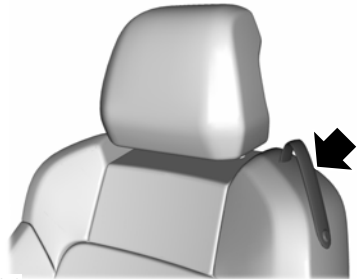
Eine Gurtführung befindet sich an der Außenseite der Vordersitze. Je nach Größe und Sitzposition ist es gegebenenfalls erforderlich, den Gurt durch die Führung zu ziehen, damit er richtig passt. Wird der Sicherheitsgurt nicht über die Schultermitte geführt, den Gurt durch die Gurtführung ziehen.

Cabrio



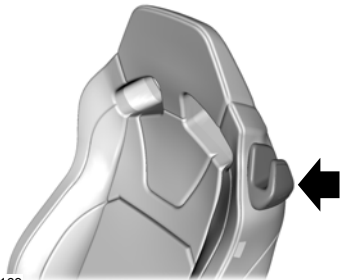
E175860

Coupé

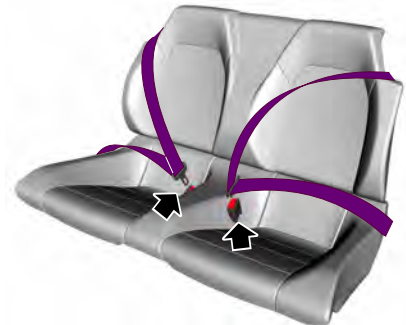


E175859

Recaro



E175163



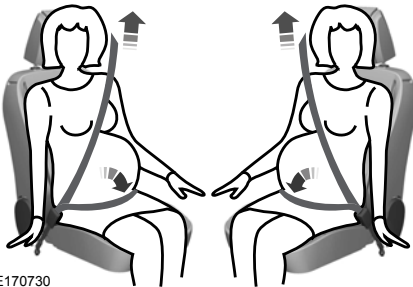
E204921

Sicherheitsgurte

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

SICHERHEITSGURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schaltet sich die Warnung nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 104). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.



Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

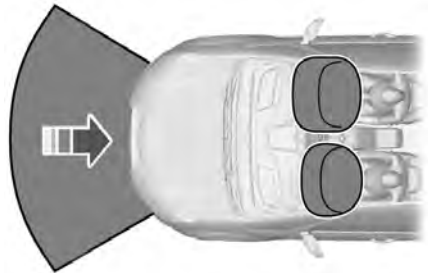


Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

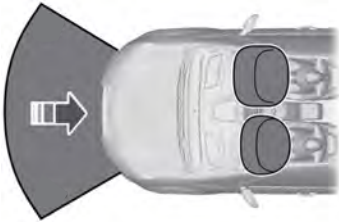


E74302

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei stärkeren Frontalkollisionen aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



E151127

Der Beifahrerairbag löst bei stärkeren frontalen oder beinahe frontalen Aufprallen aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlag, Heck- und Seitenaufprall wird der vordere Beifahrerairbag nicht ausgelöst.

BEIFAHRERERFAS-SUNGSSYSTEM

WARNUNGEN

! Selbst bei fortschrittlichen Rückhaltesystemen sollten Kinder bis zu 12 Jahren ordnungsgemäß in einer Position auf dem Rücksitz gesichert werden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

- ! In keinem Fall ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist.
- ! Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition bzw. eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne können das auf dem Sitzkissen lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem vorne im Fahrzeug beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.
- ! Um das Risiko möglicherweise schwerer Verletzungen zu reduzieren: Verstauen Sie keine Gegenstände in der Kartentasche an der Sitzrückseite und hängen Sie keine Gegenstände an die Sitzrückseite, wenn ein Kind auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt. Legen Sie keine Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole. Überprüfen Sie die Anzeigeleuchte für Beifahrerairbag auf den korrekten Airbag-Status. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zur Beeinträchtigung des vorderen Insassenerkennungssystems führen.
- ! Jede Änderung oder Anpassung des vorderen Beifahrersitzes kann die Leistung des vorderen Insassenerkennungssystems beeinträchtigen.

Dieses System arbeitet mit Sensoren, die in den vorderen Beifahrersitz und in den Sicherheitsgurt eingebaut sind, um einen ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer zu erkennen und festzustellen, ob der vordere Beifahrerairbag aktiviert werden soll (d. h. er kann aufgeblasen werden).

Sicherheits-Rückhaltesystem



E179527

Das vordere Insassenerkennungssystem besitzt eine Anzeige, die durchgängig leuchtet, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Die Anzeigeleuchte befindet sich in der Dachkonsole.

Beachte: Wenn die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.

Das vordere Insassenerkennungssystem ist darauf ausgelegt, den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer zu deaktivieren (sodass er nicht aufgeblasen wird), wenn ein nach hinten ausgerichteter Kindersitz, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem oder ein Kindersitzkissen erkannt werden. Selbst bei Anwendung dieser Technologie wird den Eltern **dringend** empfohlen, Kinder immer ordnungsgemäß auf dem Rücksitz zu sichern. Der Sensor schaltet auch den Front-Airbag für den Beifahrer und den am Sitz montierten Seiten-Airbag ab, wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist.

- Wenn das vordere Insassenerkennungssystem den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer deaktiviert (d. h. er wird nicht aufgeblasen), leuchtet die Anzeigeleuchte durchgängig, um Sie daran zu erinnern, dass der Front-Beifahrerairbag deaktiviert ist.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem installiert wurde und die Anzeigeleuchte nicht leuchtet, schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug und installieren Sie das Rückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems neu.

Das vordere Insassenerkennungssystem ist darauf ausgelegt, den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer zu aktivieren (sodass er aufgeblasen wird), wenn das System erkennt, dass eine Person in der Größe eines Erwachsenen ordnungsgemäß auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt.

- Wenn das vordere Insassenerkennungssystem den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer aktiviert (sodass er aufgeblasen werden kann), geht die Anzeigeleuchte aus und bleibt aus.

Wenn eine Person in der Größe eines Erwachsenen auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt, aber die Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag leuchtet, kann es sein, dass die Person nicht ordnungsgemäß auf dem Sitz sitzt. Wenn dies passiert, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Fahrzeug ab und bitten Sie die Person, die Sitzlehne in vollständig aufrechte Position zu stellen.
- Veranlassen Sie die Person, sich aufrecht auf den Sitz zu setzen, mittig auf das Sitzpolster, mit den Beinen bequem ausgestreckt.

Sicherheits-Rückhaltesystem

- Starten Sie das Fahrzeug wieder und veranlassen Sie die Person, dass sie diese Position für ca. zwei Minuten beibehält. Auf diese Weise kann das System diese Person erkennen und aktiviert den Front-Beifahrerairbag.
- Wenn die Anzeigeleuchte auch dann noch leuchtet, sollte die Person gebeten werden, auf dem Rücksitz Platz zu nehmen.

Sitzbelegung	AUS-Anzeige Beifahrerairbag	Beifahrerairbag
Nicht belegt	Leuchtet nicht	Abgeschaltet
Kind	Leuchtet	Abgeschaltet
Erwachsener	Leuchtet nicht	Eingeschaltet

Beachte: Wenn die AUS-Leuchte für den vorderen Beifahrerairbag leuchtet, kann der (am Sitz montierte) Beifahrer-Seitenairbag deaktiviert werden um das Risiko von Verletzungen durch das Auslösen des Airbags zu vermeiden.

Nachdem alle Fahrzeuginsassen ihre Sitze eingestellt und die Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie unbedingt auch weiterhin ordnungsgemäß sitzen. Ein ordnungsgemäß sitzender Beifahrer sitzt aufrecht, lehnt an der Sitzlehne und sitzt mittig auf dem Sitzpolster, die Beine bequem auf dem Boden ausgestreckt. Eine fehlerhafte Sitzposition kann die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall erhöhen. Wenn ein Mitfahrer beispielsweise krumm sitzt, liegt, sich seitlich verdreht, vorne auf dem Sitzpolster sitzt, sich nach vorne oder zur Seite lehnt oder einen oder beide Beine auf den Sitzpolster legt, steigt die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall maßgeblich.

Wenn Sie der Meinung sind, dass der Status der Anzeigeleuchte für den deaktivierten Beifahrerairbag eine falsche Information ausgibt, überprüfen Sie Folgendes:

- Gegenstände, die unter dem Sitz liegen.
- Gegenstände zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole.

- Gegenstände, die an der Sitzlehne hängen.
- Gegenstände, die in der Kartentasche der Sitzlehne untergebracht sind.
- Gegenstände, die der Beifahrer auf dem Schoß hat.
- Behinderungen des Sitzes durch die Ladung.
- Andere Beifahrer, die an dem Sitz ziehen oder gegen diesen drücken.
- Füße und Knie eines Beifahrers vom Rücksitz liegen auf dem Sitz oder drücken gegen diesen.

Die oben aufgelisteten Bedingungen können bewirken, dass das vordere Insassenerkennungssystem das Gewicht eines ordnungsgemäß sitzenden Beifahrers falsch interpretiert. Die Person auf dem vorderen Beifahrersitz kann aufgrund der in der obigen Liste beschriebenen Bedingungen schwerer oder leichter erscheinen.

Sicherheits-Rückhaltesystem



Stellen Sie sicher, dass das vordere Insassenerkennungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Siehe **Crashsensoren und Airbag-Anzeige** (Seite 29).

Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag leuchtet, gehen Sie wie folgt vor:

Der Fahrer und erwachsene Beifahrer sollten überprüfen, ob sich Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz befinden oder ob der Sitz durch Ladung beeinträchtigt wird.

Wenn sich dort Gegenstände befinden oder die Ladung den Sitz beeinträchtigt, unternehmen Sie die folgenden Schritte, um die Hindernisse zu entfernen:

- Fahren Sie an die Seite.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Der Fahrer und erwachsene Beifahrer sollten überprüfen, ob sich Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz befinden oder ob der Sitz durch Ladung beeinträchtigt wird.
- Entfernen Sie die Hindernisse (falls solche festgestellt werden).
- Starten Sie das Fahrzeug wieder.
- Warten Sie mindestens zwei Minuten und stellen Sie sicher, dass die Bereitschaftsleuchte für den Airbag nicht mehr leuchtet.
- Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag weiterhin leuchtet, kann dies auf ein Problem mit dem vorderen Insassenerkennungssystem hindeuten.

Niemals versuchen, das System selbst zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Vertragshändler.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Coupé



E152533

Cabrio



E174777

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

KNIEAIRBAG – FAHRER UND BEIFAHNER

WARNUNGEN



Halten Sie die Klappe des Handschuhkastens während der Fahrt geschlossen, um bei einem Unfall eine optimale Leistung des Beifahrer-Knieairbags sicherzustellen.



Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, beeinträchtigen Sie den Bereitstellungspfad des Knieairbags nicht und stellen keine Gegenstände dort ab.

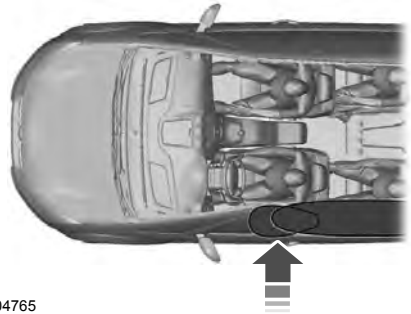
Ein Fahrer-Knieairbag befindet sich unterhalb oder innerhalb des Armaturenbretts. Ein Beifahrer-Knieairbag befindet sich in der Klappe des Handschuhkastens. Bei einem Unfall kann das Sicherheits-Rückhaltesystemmodul die Fahrer- und Beifahrer-Knieairbags abhängig vom Schweregrad des Unfalls und den Belegungsbedingungen aktivieren. Unter bestimmten Unfall- und Belegungsbedingungen können der Fahrer- und Beifahrer-Knieairbag ausgelöst werden, nicht aber der Front-Airbag des Fahrers. Wie bei Front- und Seitenairbags ist es wichtig, ordnungsgemäß zu sitzen und angegurtet zu sein, um das Risiko einer tödlichen oder schweren Verletzung zu reduzieren.



Stellen Sie sicher, dass die Knieairbags ordnungsgemäß funktionieren. Siehe

Crashsensoren und Airbag-Anzeige
(Seite 29).

KOPFAIRBAGS - COUPÉ



E204765

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Airbags werden bei starken seitlichen Zusammenstößen oder in Situationen ausgelöst, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Überschlagens feststellt. Die Kopfairbags können bei stärkeren, diagonalen Frontalkollisionen ausgelöst werden.

CRASHSENSOREN UND AIRBAG-ANZEIGE

ACHTUNG



Das Modifizieren oder Anbauen von Zusatzausrüstung im Frontbereich des Fahrzeugs (einschließlich Motorhaube, Rahmen, Stoßfängersystem, Karosseriestruktur vorn, Abschlepphaken und Haubensicherungsstifte) können die Leistung des Airbagsystems und des Systems der auslösbaren Motorhaube beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Den Frontbereich des Fahrzeugs nicht modifizieren.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Das Fahrzeug ist mit einer Reihe von Aufprall-, Sitzbelastungs- und Fußgängersensoren ausgestattet, die Informationen an das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem übermitteln. Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem löst die Gurtstraffer vorn, den Fahrerairbag, den Beifahrerairbag, den bzw. die Knieairbag(s), die am Sitz angebrachten Seitenairbags, die Kopfairbags und das System der auslösbaren Motorhaube (zum Schutz von Fußgängern) aus. Je nach Art des Aufpralls (Frontalaufprall, Seitenaufprall, Überschlagen oder Zusammenprall mit Fußgänger) löst das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem die entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen aus.

Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem überwacht zudem die Bereitschaft der genannten Sicherheitsvorrichtungen sowie die der Aufprall-, Sitzbelastungs- und Fußgängersensoren. Die Bereitschaft des Sicherheitssystems wird durch eine Warnleuchte im Kombiinstrument oder (bei Ausfall der Warnleuchte) durch einen akustischen Warnton angezeigt. Eine routinemäßige Warnung der Airbags und des Systems der auslösbaren Motorhaube ist nicht erforderlich.

Probleme in Bezug auf das System werden durch Folgendes angezeigt:



Die Bereitschaftsleuchte leuchtet nicht sofort nach Einschalten der Zündung auf.

- Die Bereitschaftsleuchte blinkt oder bleibt eingeschaltet.
- Ein akustisches Signal von fünf aufeinanderfolgenden Tönen wird ausgegeben. Das Signalmuster wird in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis die Leuchte repariert und/oder das Problem behoben wurde.

Wenn eines dieser Symptome (selbst vorübergehend) auftritt, das Sicherheits-Rückhaltesystem und das System der auslösbaren Motorhaube unmittelbar bei einem Vertragshändler warten lassen. Ohne entsprechende Wartung funktioniert das System bei einem Aufprall möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Die Gurtstraffer und Airbags - Sicherheits-Rückhaltesystem vorn werden aktiviert, wenn eine frontale Fußverzögerung des Fahrzeugs festgestellt wird, die stark genug ist, dass das Sicherheits-Rückhaltesystem eine Sicherheitsvorrichtung auslöst.

Es deutet nicht auf einen Fehler im System hin, wenn bei einem Aufprall der Gurtstraffer und Airbag für den Fahrer und den Beifahrer bzw. bei einem Zusammenprall mit einem Fußgänger das System der auslösbaren Motorhaube deaktiviert bleibt. Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem hat vielmehr die Unfallbedingungen (Schwere des Aufpralls, Gurtnutzung) ausgewertet und ermittelt, dass ein Auslösen dieser Sicherheitsvorrichtungen nicht zweckdienlich wäre.

- Die Airbags vorn sollen nur bei einem frontalen oder nahezu frontalen Zusammenstoß ausgelöst werden (nicht jedoch bei einem Überschlag, Seitenaufprall oder Heckaufprall, es sei denn, der Aufprall bewirkt eine ausreichende frontale Verzögerung des Fahrzeugs).
- Die Gurtstraffer sind so ausgelegt, dass sie bei einem frontalen, nahezu frontalen oder seitlichen Zusammenstoß aktiviert werden.
- Der Knieairbag bzw. die Knieairbags können je nach Schwere des Aufpralls und Sitzbelegung ausgelöst werden.

Sicherheits-Rückhaltesystem

- Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei bestimmten seitlichen Zusammenstößen aufblasen. Die Kopfairbags blasen sich bei bestimmten seitlichen Zusammenstößen und in den Situationen auf, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Überschlagens feststellt. Die Seitenairbags und die Kopfairbags können bei anderen Arten von Zusammenstößen ausgelöst werden, wenn eine ausreichende Seitenbewegung oder -verformung des Fahrzeugs oder eine Wahrscheinlichkeit des Überschlagens erkannt wird.
- Das System der auslösbaren Motorhaube wird bei einem Zusammenstoß mit einem Fußgänger bei Geschwindigkeiten von ca. 20 km/h bis 50 km/h ausgelöst. Ereignisse, die einem Zusammenstoß mit einem Fußgänger ähneln, können das Motorhaubensystem ebenfalls auslösen. Siehe **Fußgängerschutz** (Seite 32).

Fußgängerschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde.



Legen Sie Ihre Hand oder andere Gegenstände oder Montagematerial nicht auf oder in die Nähe der Motorhaubenlifter. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei einer Auslösung zu ernsthaften Verletzungen führen.



Versuchen Sie nicht, die Motorhaubenlifter zu warten, zu reparieren oder zu verändern, weil Sie dabei ernsthafte oder tödliche Verletzungen erleiden könnten. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.



Versuchen Sie nicht, die Motorhaubenscharniere zu warten, zu reparieren oder zu verändern, weil Sie damit das auslösbare Motorhaubensystem beschädigen können. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.



Wenn das auslösbare Motorhaubensystem ausgelöst hat, funktioniert das System nicht noch einmal. Das auslösbare Motorhaubensystem muss einschließlich der Haube, der Scharniere, der Haubenlifter, des Stoßfängersystems und der Crash-Sensoren von einem Vertragshändler überprüft und gewartet werden.



Das Modifizieren oder Anbauen von Verbrauchern im Frontbereich des Fahrzeugs (einschließlich Motorhaube, Stoßfängersystem, Rahmen, Karosseriestruktur vorn, Abschlepphaken und Haubensicherungsstifte) können die

WARNUNGEN

Leistung des auslösbaren Motorhaubensystems beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Den Frontbereich des Fahrzeugs nicht modifizieren und keine Ausrüstung einbauen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem fortschrittlichen Fußgängerschutzsystem ausgestattet. Der Stoßfänger enthält energieabsorbierendes Material in seinem Aufbau, ebenso wie Sensoren, die den Aufprall eines Fußgängers erkennen und das auslösbare Motorhaubensystem aktivieren.

Auslösbare Motorhaubensystem



E94698

Das System gibt die Haubenscharniere frei und hebt die hintere Kante der Haube um ca. 100 mm an. Damit wird der Abstand zwischen der Haube und den Komponenten im Motorraum vergrößert, um eine zusätzliche Abfederung zu schaffen, wenn der Fußgänger die Haube berührt.

Das auslösbare Motorhaubensystem besteht aus:

- Haube
- Haubenscharnieren.

Fußgängerschutz

- Haubenliftern in der Nähe der Haubenscharniere.
- Crash-Sensoren und Überwachungssystem mit Bereitschaftsanzeige. Siehe **Crashsensoren und Airbag-Anzeige** (Seite 29).
- Warnaufklebern für das auslösbare Motorhaubensystem unter der Haube in der Nähe der Haubenlifter, die dem Wartungs- und Notfallpersonal ihren Standort zeigen.



E199514

Diese Aufkleber zeigen die Position der Haubenlifter für Wartungs- und Notfallpersonal.

Das auslösbare Motorhaubensystem ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von 20 km/h bis 50 km/h gefahren wird.

Nach dem Auslösen

Nach einem Aufprall, der das auslösbare Motorhaubensystem ausgelöst hat, wird das auslösbare Motorhaubensystem angehoben und bleibt über die Haubenscharniere und die Lasche permanent mit dem Fahrzeug verbunden. Das Fahrzeug sollte nicht gefahren werden, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde. Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an und transportieren es zum nächsten Vertragshändler.



Wenn die Bereitschaftsleuchte durchgängig leuchtet, sollte das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler transportiert werden.

Die Haube kann nach Auslösen des auslösbaren Motorhaubensystems unter Verwendung des Motorhaubenschlosses geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Haube sicher geschlossen und verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler transportieren.

Überwachungssystem für die auslösbare Motorhaube

Eine routinemäßige Warnung des auslösbaren Motorhaubensystems ist nicht erforderlich.



Wird im System ein Fehler erkannt, schaltet das Überwachungssystem die Bereitschaftsanzeige auf dem Kombiinstrument ein.

Wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet, gehen Sie wie folgt vor:

Niemals versuchen, das System selbst zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Vertragshändler.

Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, empfehlen wir den Austausch der folgenden Teile:

- Motorhaube.
- Haubenscharniere.
- Haubenlifter.

Diese Teile sollten von einem Ford-Vertragspartner überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden:

- Crash-Sensoren.
- Stoßfänger und energieabsorbierendes Material.

Fußgängerschutz

Entsorgung der Haubenlifter.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler. Haubenlifter dürfen nur von qualifiziertem Personal entsorgt werden.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG

Intelligent Access-Schlüssel



E186183

Ihre Intelligent Access-Schlüssel bedienen die Zentralverriegelung. Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie den Startknopf nutzen können.

Herausnehmbarer Schlüsselbart

Der Intelligent Access-Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

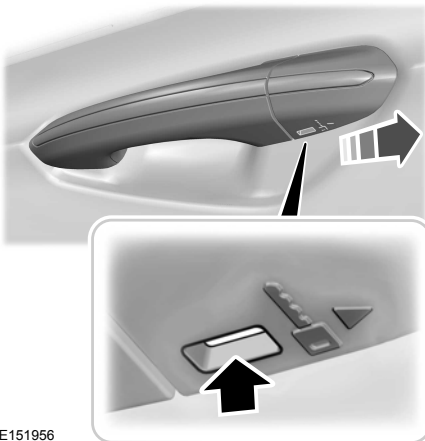


E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.

Verwendung des Schlüsselbarts

Der Schließzylinder befindet sich unter einer Abdeckung am Griff der Fahrertür. Entfernen der Abdeckung:



1. Führen Sie den Schlüsselbart in den Schlitz unten am Griff ein und drücken Sie nach oben.

2. Während Sie weiter nach oben drücken, schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie freizugeben. Entfernen Sie dabei den Schlüssel vorsichtig wieder.

Anbringung der Abdeckung:



1. Die Abdeckung leicht vor dem Schließzylinder anbringen.
2. Während Sie auf die Abdeckung drücken, schieben Sie sie nach vorne, bis sie an ihrer Position einrastet. Sie hören ein Klicken, wenn sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung ordnungsgemäß angebracht wurde, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Wechseln der Fernbedienungs-batterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Wenn die Fernbedienungs-batterie einen geringen Ladestand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 86).

Intelligent Access-Schlüssel

Die Fernbedienung benötigt zwei Lithium-Batterien vom Typ CR2025 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



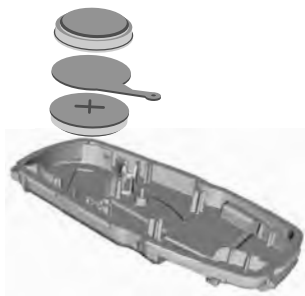
E151796

1. Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg.



E153890

2. Setzen Sie eine Münze in den Schlitz ein, um das Gehäuse zu entfernen.



E176226

3. Die Batterien herausnehmen.
4. Neue Batterien einlegen, wobei sich die Zeichen + gegenüberliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Lasche zwischen den beiden Batterien wieder anzubringen.

5. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen** (Seite 37).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperrung wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit MyKey können Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Alle bis auf einen der Schlüssel, die für dieses Fahrzeug programmiert sind, können mit diesen Beschränkungen aktiviert werden.

Schlüssel, die noch nicht programmiert wurden, werden als Administrator-Schlüssel bezeichnet. Sie können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Erstellen eines MyKey
- Programmieren konfigurierbarer MyKey-Einstellungen
- Löschen aller MyKey-Funktionen

Sobald ein MyKey-Schlüssel programmiert ist, kann über das Informationsdisplay auf folgende Information zugegriffen werden:

- Anzahl der Administrator-Schlüssel und MyKeys, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die das Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: *Alle MyKey-Schlüssel werden mit identischen Einstellungen programmiert. Sie können nicht individuell programmiert werden.*

Beachte: *Wenn bei einem Fahrzeug mit Intelligent Access mit Startknopf sowohl ein MyKey als auch ein Intelligent Access-Administrator-Schlüsselgehäuse vorhanden sind, wird das Administrator-Schlüsselgehäuse vom Fahrzeug erkannt, während dieses über die Zündung angelassen wird.*

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Die folgenden Einstellungen können nicht mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden:

- Gurtwarner. Dieses Merkmal kann nicht deaktiviert werden. Das Audiosystem wird stumm geschaltet, wenn die Sicherheitsgurte der Insassen auf den Vordersitzen nicht angelegt sind.
- Vorzeitiger Kraftstoffmangel. Die Warnung für Kraftstoffreserve wird früher aktiviert, sodass ein MyKey-Besitzer mehr Zeit zum Nachtanken hat.
- Wenn das Fahrzeug mit Fahrerassistenzfunktionen ausgestattet ist, werden diese erzwungen: Einparkhilfe hinten, Toter-Winkel-Überwachungssystem, Querverkehrswarnung, Spurleitassistent, Kollisionswarnsystem und Navigation.
- Der Rennstrecken-Modus, sofern das Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, ist eingeschränkt.

Konfigurierbare Einstellungen

Mit einem Administrator-Schlüssel können bestimmte MyKey-Einstellungen beim ersten Erstellen des MyKey sowie vor dem Recyceln des Schlüssels oder Neustarten des Fahrzeugs konfiguriert werden. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

- Es kann eine Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Sobald das Fahrzeug dann die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein

Warnton folgt. Die festgelegte Geschwindigkeit kann nicht durch vollständiges Durchdrücken des Fahrpedals oder Einstellen der Geschwindigkeitsregelanlage überschritten werden.

ACHTUNG



Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- Mehrere Hinweise zur Fahrgeschwindigkeit können festgelegt werden. Sobald eine Geschwindigkeit ausgewählt wurde, wird diese auf dem Display angezeigt, gefolgt von einem Warnton, wenn die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit überschritten wird.
- Max. Audiosystem-Lautstärke 45 %
Bei Versuchen, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die geschwindigkeitsempfindliche oder automatisch ausgeglichene Lautstärkeregelung wird außerdem deaktiviert.
- Einstellung "Immer an". Bei Auswahl dieser Einstellung können die Antriebsschlupfregelung, der Notruf-Assistent und die "Anruf abweisen"-Funktion (sofern das Fahrzeug mit diesen Funktionen ausgestattet ist) nicht abgeschaltet werden, und der Sport-Modus ist für MyKey-Fahrer nicht verfügbar.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Führen Sie den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung ein. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Startknopf ausgestattet ist, die Fernbedienung in den Ersatzschlitz einsetzen. Die Position des Ersatzschlitzes wird in einem anderen Kapitel erläutert. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 113).
2. Schalten Sie die Zündung ein.

3. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die

Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey erstellen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Halten Sie bei Aufforderung die Taste **OK** gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, dass Sie diesen Schlüssel als MyKey-Schlüssel kennzeichnen sollen. Dieser Schlüssel ist beim nächsten Start eingeschränkt.

Der MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder der Fernbedienung einschalten.
2. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Beachte: Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Sobald Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie einen Administrator-Schlüssel, um Ihre MyKey-Schlüssel zu ändern oder zu löschen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Sie können die MyKey-Einstellungen über die Bedientasten der Informationsanzeige

am Lenkrad löschen oder ändern. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder der Fernbedienung einschalten.

Um alle MyKey-Schlüsseleinstellungen zu löschen, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das Hauptmenü zu öffnen, und gehen Sie zu:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
MyKey	Drücken Sie auf OK .
MyKeys löschen	Drücken Sie die Taste OK , und halten Sie sie gedrückt, bis die folgende Meldung angezeigt wird.
Alle MyKeys gelöscht	

Beachte: Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Informationen zu programmierten MyKeys sind über die Informationsanzeige am Lenkrad zu finden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Um Informationen zu programmierten MyKeys zu erhalten, die linke Pfeiltaste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen, und zu folgender Option blättern:

Meldung	Pos.
Einstellungen	Auf OK drücken.
MyKey	Auf OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
MyKey Strecke	Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem Ihre MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht wird. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey oder eine Person hat den MyKey kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.
{0} MyKeys	Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Mit dieser Funktion kann ermittelt werden, wie viele MyKeys für das Fahrzeug im Umlauf sind und ob ein MyKey gelöscht wurde.
{0} Adminschlüssel	Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu kontrollieren, wie viele Schlüssel ohne Beschränkungen für Ihr Fahrzeug vorhanden sind, und um zu prüfen, ob ein zusätzlich MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford

zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

MYKEY FEHLERSUCHE

Bedingung	Mögliche Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender ist der einzige Administrator-Schlüssel. (Es muss mindestens einen Administrator-Schlüssel geben.) • Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem: Der Sender für das schlüssellose Starten befindet sich nicht in der Anlegeposition. Siehe Starten des Motors (Seite 112). • Die elektronische SecuriLock-Wegfahrsperrung ist deaktiviert.
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 39).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 39).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	Einen neuen Schlüssel von einem Vertragspartner erwerben.

MyKey™

Bedingung	Mögliche Ursachen
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Die MyKey-Entfernungen werden nicht zusammengerechnet.	<ul style="list-style-type: none">• Der MyKey-Benutzer verwendet den MyKey nicht.• Ein Besitzer eines Administrator-Schlüssels hat die MyKeys gelöscht und neue MyKeys erstellt.• Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.
Keine MyKey-Funktionen mit dem Sender – Fernentriegelung.	<ul style="list-style-type: none">• Beim Fahrzeugstart ist ein Administrator-Sender in der Nähe.• Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 39).

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Der Türverriegelungsschalter oder die Fernbedienung kann verwendet werden, um das Fahrzeug zu ver- und entriegeln.

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



E180791

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED an jeder Türfensterverkleidung. Sie leuchtet bis zu 10 Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe (Seite 77).

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden.

Beachte: Die Entriegelungstaste – Kofferraum funktioniert nur bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig drei Sekunden lang drücken, um zwischen dem Entriegelungsmodus für die Fahrertür oder für alle Türen zu wechseln. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung am Entriegelungsmodus zweimal auf. Im Entriegelungsmodus für die Fahrertür wird beim einmaligen Drücken der Entriegelungstaste nur die Fahrertür entriegelt. Im Entriegelungsmodus für alle Türen werden beim einmaligen Drücken

Schlösser

der Entriegelungstaste alle Türen entriegelt. Der Entriegelungsmodus gilt für die Fernbedienung. Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich. Siehe (Seite 77).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Fahrrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: *Wenn eine Tür oder der Kofferraum offen ist oder wenn bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung die Motorhaube offen ist, blinken die Blinker nicht.*

Doppelverriegelung der Türen

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktionieren nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe (Seite 77).

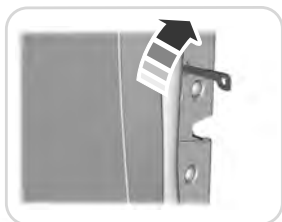
Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Verwenden Sie den Türverriegelungsschalter an den Türverkleidungen auf der Fahrer- und Beifahrerseite.

Schlösser

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen



E180643

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

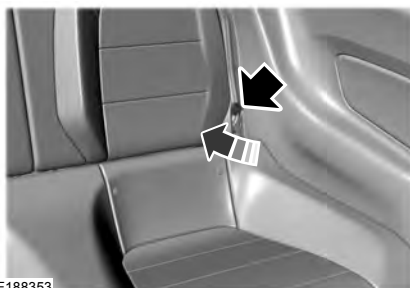
Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln der Türen

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Entriegeln des Kofferraums (nur Cabrio)



E188353

Wenn der elektrische Kofferraumdeckel nicht funktioniert, weil die Batterie entladen ist, folgende Schritte ausführen:

1. Das Sitzlehnenpolster – Rücksitz links zur Seite ziehen.
2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel drehen, um den Kofferraum zu entriegeln.

Schlösser

Öffnen des Kofferraums

Von innerhalb des Fahrzeugs



E188015

Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

Von außerhalb des Fahrzeugs



E175208

Die Entriegelungstaste über dem Kennzeichen drücken, um den Kofferraum zu entriegeln. Das Fahrzeug muss entriegelt sein, oder in einem Radius von 1 m vom Kofferraum muss sich ein Intelligent Access-Schlüssel befinden.

Über Fernbedienung



Die Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe **Fernbedienung** (Seite 35).

Das System ermöglicht die Entriegelung, den Betrieb und die Verriegelung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese befinden sich etwa 1,5 m von den der Türgriffen vorn und Kofferraum.

Schlösser

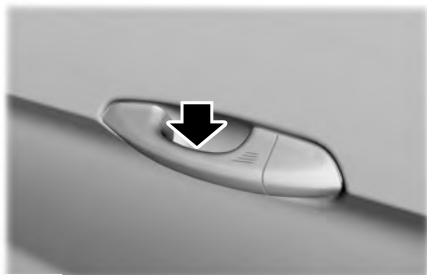
Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Sie können den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 45).

Verriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.



E180792

Berühren Sie die Oberseite des Türgriffs, um Ihr Fahrzeug zu verriegeln. Das Fahrzeug kann erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden.

Beachte: Den Türgriff sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. eine Sekunde verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungsreichweite.

Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Verriegelns und der Scharfschaltung des Alarms zweimal auf.

Entriegeln des Fahrzeugs

Ziehen Sie an einem Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen. Berühren Sie nicht den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Griffs.

Beachte: Im Erfassungsbereich muss sich ein passiver Schlüssel befinden.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Entriegelns und der Deaktivierung des Alarms einmal auf.

Entriegeln nur der Fahrertür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 45).

Falls die Entriegelfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleibt die Beifahrertür verriegelt. Die Beifahrertür kann vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste an den Verkleidungen der Fahrer- und Beifahrertüren entriegelt werden. Sie können die anderen Türen einzeln durch Ziehen an ihren Innentürgriffen entriegeln.
- Wird die Beifahrertür als erste Tür geöffnet, wird die Fahrertür ebenfalls entriegelt.

Schlösser

Am Kofferraum



E175208

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Beachte: *Im Erfassungsbereich muss sich ein passiver Schlüssel befinden.*

Deaktivierte passive Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene passive Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten passiven Schlüssel die Zündung nicht einschalten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können. Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem gültigen passiven Schlüssel entriegeln. Sie reaktivieren deaktivierte passive Schlüssel, wenn Sie die Zündung unter Verwendung eines gültigen Schlüssels einschalten.

Beachte: *Sie können das Fahrzeug immer noch starten, wenn sich der passive Schlüssel in der Reservestellung befindet. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 112).*

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 35).

Beachte: *Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.*

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn, und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 45).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 48).

Sicherheit

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMSENSOR

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteneinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Audio- oder Navigationssystems.

- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 45).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 48).

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Sicherheit

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .

Sicherheit

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 45).

Deaktivieren des Alarms

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 48).

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 104).



E176634

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.

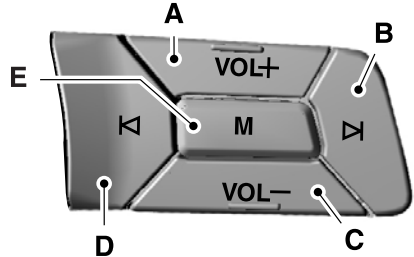


E176635

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E174583

- A Lautstärke auf.
- B Suchlauf aufwärts oder weiter.
- C Lautstärke ab.
- D Suchlauf abwärts oder zurück.
- E Medien.

MEDIEN

Drücken Sie die Taste wiederholt, um die verfügbaren Audioquellen zu durchlaufen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

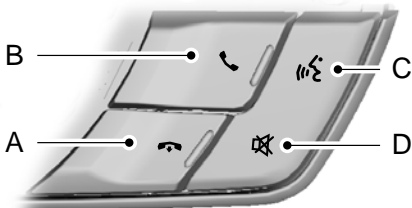
- Das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- Den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Lenkrad

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- Eine Suche oder einen schnellen Vorlauf zu einem Titel durchzuführen.

SPRACHSTEUERUNG

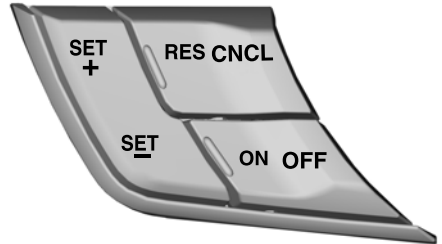


E174584

- A Einen Anruf beenden.
- B Einen Anruf annehmen.
- C Spracherkennung.
- D Stumm.

Siehe SYNC-Informationen.

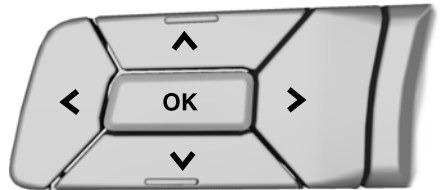
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E174594

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 146).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E174595

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Wisch-/Waschanlage

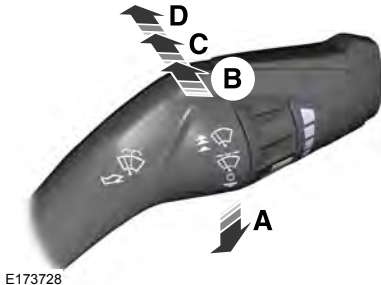
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Die Windschutzscheibe bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer vollständig enteisen.

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

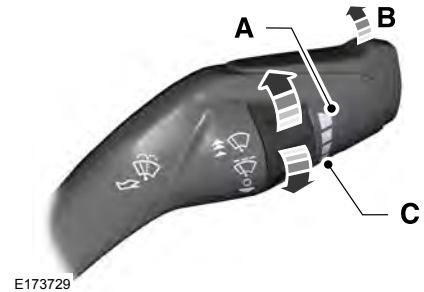
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Scheibenwaschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E173728

- A Einzelwischfunktion
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnelltakt - Scheibenwischer

Intervallbetrieb



E173729

- A Kürzestes Wischintervall
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Längstes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

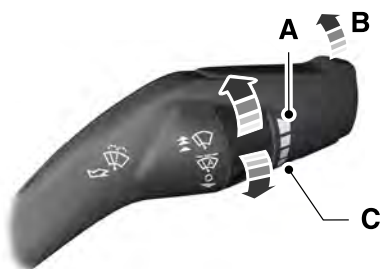
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Die Funktion nutzt einen Regensensor. Er befindet sich im Bereich des Innenspiegels. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Wischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die von ihm auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe (Seite 77).

Wisch-/Waschanlage



E173730

- A Höchste Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrigste Empfindlichkeit

Mit dem Drehregler die Empfindlichkeit des Regensors einstellen. Es sind sechs Einstellungen der Empfindlichkeit verfügbar: Wenn Sie eine geringe Empfindlichkeit einstellen (erste Position), schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensor eine große Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt. Wenn Sie eine hohe Empfindlichkeit einstellen (sechste Position), schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensor eine kleine Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensor ist sehr empfindlich. Wenn der Bereich um den Spiegel verschmutzt ist, treten die Wischer möglicherweise in Aktion, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen. Sie können folgende Maßnahmen ergreifen, um die Windschutzscheibe sauber zu halten:

- Die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems verringern, um die Streifenbildung zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Automatisches Wischersystem ausschalten.

Beachte: Die Windschutzscheibe bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer vollständig enteisen.

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Wenn das automatische Fahrlicht zusammen mit dem automatischen Wischersystem eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichtscheinwerfer automatisch auf, sobald der Regensor die vorderen Scheibenwischer auf normale Wischgeschwindigkeit schaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Wisch-/Waschanlage



E173731

Zum Betätigen der
Windschutzscheiben-Waschanlage ziehen
Sie den Hebel zu sich.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlaggen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E142449

- A Aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht



E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Beleuchtung

Lichthupe



E162680

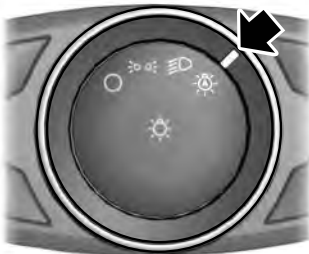
Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder EIN gestellt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.



E142451

Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, werden die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder wenn die Scheibenwischer aktiviert werden automatisch eingeschaltet.

Die folgenden Elemente werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist, ebenfalls aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet und sie auf der Informationsanzeige eingeschaltet sind.

- Konfigurierbares Tagfahrlicht
- Fernlichtautomatik
- Adaptive Scheinwerferregelung

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Beachte: Wenn die Scheinwerfer sich in der Position für automatisches Fahrlicht befinden, kann das Fernlicht nicht eingeschaltet werden, bevor das Abblendlicht durch das automatische Fahrlicht aktiviert wird.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Die durch den Scheibenwischer vorn aktivieren Scheinwerfer werden 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer vorn eingeschaltet, wenn der Lichtschalter sich in der Position für automatisches Fahrlicht befindet. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Beleuchtung

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

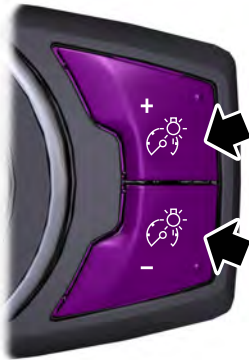
- Bei Nebelwischen
- Wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen
- Wenn sich die Wischer im Intervallmodus befinden

Beachte: Wird automatisches Fahrlicht und automatisches Wischersystem eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Beachte: Sie deaktivieren die manuelle Abblendung, wenn Sie die Einstellung „Abblendautomatik“ in der Informationsanzeige anpassen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Beachte: Nach Abklemmen oder Entladen der Batterie werden die Instrumente automatisch maximal beleuchtet.



E161902

Wiederholt bzw. konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

Beleuchtung

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Fuß (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

1. Den Reglerknopf drücken und austrasten.



E132711

2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.

Beleuchtung

3. Drücken Sie den Reglerknopf in die Einraststellung.

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterstellung
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
2	2	-	0,5
2	2	max.	1
1	-	max.	1

BLINKLEUCHTEN



E162681

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

WILLKOMMENS- BELEUCHTUNG

Mustang Projektionsleuchten

Die Leuchten befinden sich unten an den Außenspiegelgehäusen. Sie projizieren ein Bild unmittelbar vor Ihrem Fahrzeug auf den Boden, wenn eine Willkommensbeleuchtung oder die Einstiegsbeleuchtung eingeschaltet werden.

Beachte: Feuchtigkeit, Frost und Eisablagerungen sowie andere Verunreinigungen auf der Oberfläche der Leuchtenlinse können eine vorübergehende Verzerrung oder eine reduzierte Helligkeit des Bildes verursachen. Verwenden Sie für die Reinigung der Linse keine scheuernden Materialien.

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Die Leuchten werden unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie drücken eine Taste auf der Fernbedienung.
- Sie drücken eine Taste für die Leseleuchte.

Leseleuchten



E175199

- A Leseleuchte links.
- B Leseleuchte rechts.

Durch Drücken der Tasten können Sie Leuchten einzeln schalten.

AMBIENTELEUCHTUNG

Die Umgebungsbeleuchtung kann in der Informationsanzeige angepasst werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E180087

Beachte: Möglicherweise ist ein pulsierendes Geräusch zu hören, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.

Beachte: Verwenden Sie das kombinierte Steuerelement (falls vorhanden), um beide Heckfenster zu öffnen.

Den Schalter drücken, um das Fenster zu öffnen.

Den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Öffnungsautomatik

Den Schalter kurz bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (nur Coupé)

Den Schalter bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion (nur Coupé)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn zwei Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster stoppt, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor es vollständig geschlossen ist.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

Fenster und Spiegel

ZENTRALENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Sie können diese Funktion auf der Informationsanzeige aktivieren oder deaktivieren oder einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe (Seite 77).

Beachte: Um diese Funktion zu bedienen, darf die verzögerte Ausschaltfunktion nicht aktiv sein.

Öffnen der Fenster

Sie können die Fenster kurze Zeit nach dem Entriegeln Ihres Fahrzeugs mit der Fernbedienung öffnen. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug entriegelt haben, halten Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

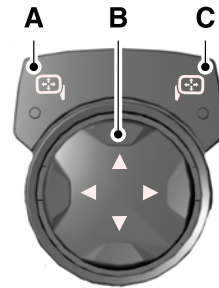
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.



E176804

- A Linker Spiegel
- B Einstellungstaster
- C Rechter Spiegel

Einstellung eines Spiegels:

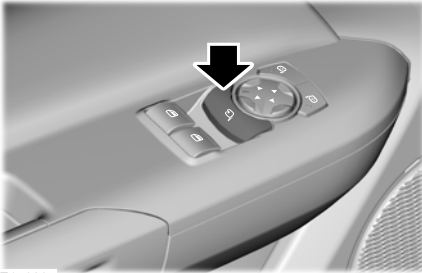
1. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll. Das Bedienelement leuchtet auf.
2. Die Position des Spiegels einstellen.
3. Den Spiegelschalter erneut drücken.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Fenster und Spiegel

Elektrische Klappspiegel



E176805

Die Taste drücken, um den Spiegel in Richtung Fensterscheibe zu klappen. Die Taste erneut drücken, um den Spiegel wieder in seine ursprüngliche Position zu klappen.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Heizbare Außenspiegel

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 102).

Außenspiegel mit Blinker

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt beim Einschalten des Blinkers.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Neben dem Standarddrehpunkt umfasst dieser Spiegel auch einen zweiten Drehpunkt, der Ihnen gestattet, den Spiegel nach oben oder unten oder von links nach rechts zu klappen.

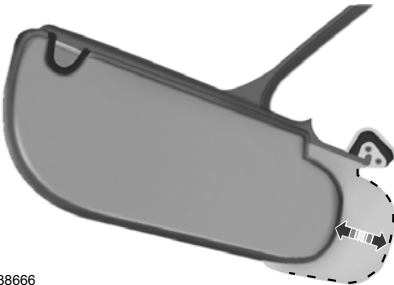
Spiegel mit Ablendautomatik

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Fenster und Spiegel

Um die Blendung zu reduzieren, dunkelt der Spiegel automatisch ab, wenn er helle Lichter von hinter Ihrem Fahrzeug erkennt. Er nimmt automatisch wieder die normale Reflektion an, wenn Sie in den Rückwärtsgang (R) schalten, um sicherzustellen, dass Sie beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht haben.

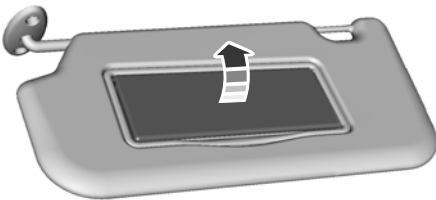
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel

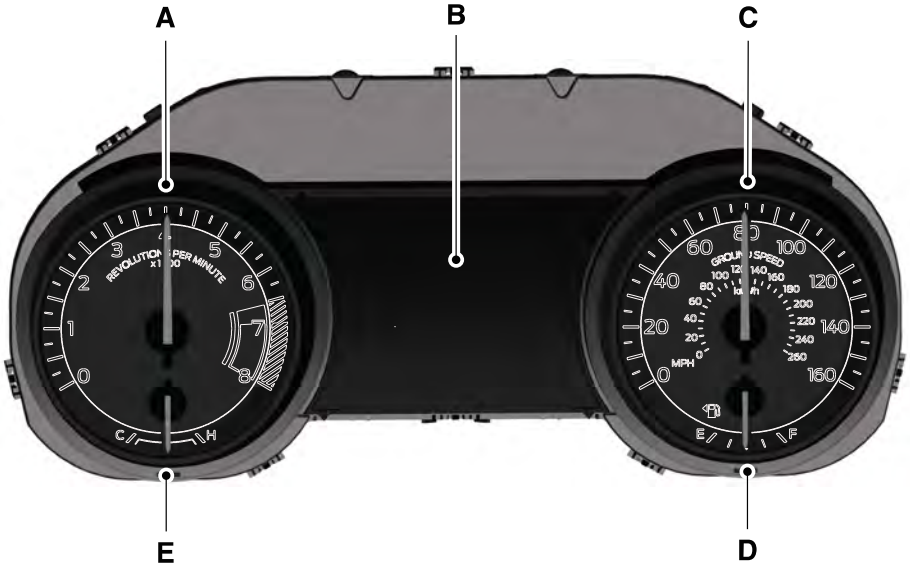


E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E174486

- A Drehzahlmesser (Umdrehungen pro Minute)
- B Informationsanzeige
- C Geschwindigkeitsmesser (Bodengeschwindigkeit)
- D Tankanzeige
- E Kühlmitteltemperaturanzeige

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay.
Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Teilstrecke

Siehe (Seite 77).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe (Seite 77).

Kombiinstrument

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn der Füllstutzen an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einem anderen Füllstutzen.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand wird ausgegeben, sobald die Restreichweite 80 km erreicht; weitere Warnungen werden bei 40 km, 20 km und 0 km ausgegeben, falls die Meldung jeweils gelöscht wird. Eine zusätzliche Warnung bei einer Restreichweite von 120 km wird ausgegeben, wenn MyKey verwendet wird.

Varianten:

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten, abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch. Diese Unterschiede sind normal.

Fahrweise (Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch)	Restreichweite	Position der Kraftstoffanzeige
Fahrten auf der Autobahn	80 km	1/8 Tank
Schwerlastbetrieb (Anhängerefahrten, langfristiger Leerlauf)	80 km	1/4 Tank

Kombiinstrument

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren auf herkömmliche Weise (ohne ABS), sofern die Bremssystemwarnleuchte nicht gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie das System von Ihrem Vertragshändler prüfen.

Akku



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus, und lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Motorhaube offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Kofferraum offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

Bremssystem



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Geschwind.-Regler



Leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten.

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 186).

Türe nicht zu



Erscheint, wenn die Zündung eingeschaltet ist und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

Motorkühlmitteltemperatur



Leuchtet, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels deutlich zu hoch ist. Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie diesen abkühlen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 176).

Motoröl



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 176).

Beachte: Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Sicherheitsgurt anlegen



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 23).

Airbag vorn



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie das System von Ihrem Vertragshändler prüfen.

Nebelscheinwerfer



Leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte - Fernlicht



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichtlupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kombiinstrument

Fehlfunktion des Abblendlichts



Leuchtet, wenn die Glühlampe für das Abblendlicht defekt ist.

Niedriger Kraftstofffüllstand



Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Kraftstofftank fast leer ist. Schnellstmöglich tanken.

Warnung – niedriger Reifendruck



Leuchtet bei niedrigem Reifendruck auf. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um die Funktionsfähigkeit der Leuchte zu bestätigen. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von Ihrem Vertragshändler prüfen lassen.

Parkleuchten



Leuchtet bei Einschalten der Parkleuchten auf.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Motorwartung bald erforderlich



Wenn die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, nachdem Sie den Motor gestartet haben, zeigt dies an, dass das On-Board-Diagnosesystem (OBD) eine Funktionsstörung des Fahrzeugemissionsregelsystems erkannt hat. Siehe On-Board Diagnose (OBD) im Kapitel zu Kraftstoff und Betankung für weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn die Leuchte blinkt, tritt eine Motorfehlzündung auf, die Ihren Katalysator beschädigen kann. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

ACHTUNG



Treten Motorfehlzündungen auf, können sehr hohe Abgastemperaturen den Katalysator, das Kraftstoffsystem, die inneren Bodenabdeckungen oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen und einen Brand verursachen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler warten.

Die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, wenn Sie die Zündung vor dem Motorstart zum ersten Mal einschalten, um die Glühlampe zu prüfen und anzuzeigen, ob das Fahrzeug für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Kombiinstrument

In der Regel leuchtet die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ weiter, bis der Motor dreht, und erlischt automatisch, wenn keine Funktionsstörungen vorhanden sind. Wenn die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ jedoch nach 15 Sekunden achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 136).

Stabilitätskontrolle Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 136).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnung bei schlüssellosem Betrieb

Das Signalhorn ertönt zweimal, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch eingeschaltet ist, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet. Das Signalhorn ebenfalls ertönt zweimal, wenn

Sie das Fahrzeug verlassen und versuchen, die Türen manuell zu verriegeln, während sich der Intelligent Access-Schlüssel noch im Fahrzeug befindet. Die Türen werden nicht verriegelt, solange sich der Intelligent Access-Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel vom Fahrzeug entfernen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von Ihrem Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

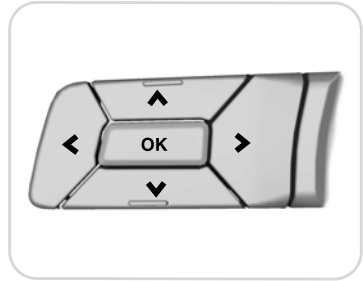
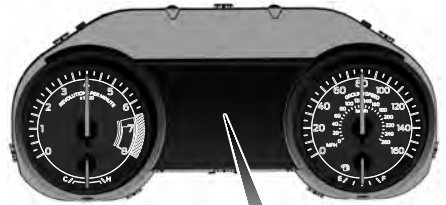
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Informationsdisplaytasten



E174488

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück (Esc-Taste).
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplays

Menü

Motorinfo
Bordc./Kraftst.
Track Apps™
Fahrerassist.
Einstellungen



Über dieses Symbol kann eine Funktion ein- oder ausgeschaltet werden. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist; fehlt der Haken, ist die Funktion deaktiviert.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

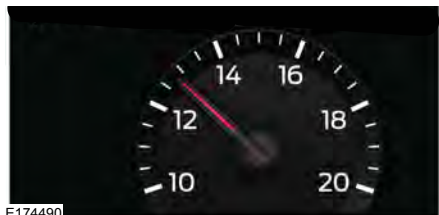
Motorinfo		
Restreichweite		
Reifendruck		
Messdaten	Sättigungsverhältnis	Virtuelles Anzeigeelement dargestellt
	Druck/Vakuum	
	Zylinderkopftemp.	
	Ansaugluft-Temp.	
	Öldruck	
	Öltemperatur	
	Getriebeöltemper.	
	Batteriespannung	

Beachte: Die Werte einiger Anzeigeelemente schwanken im Normalbetrieb möglicherweise mehr als die anderer Anzeigeelemente, weil die entsprechenden Werte in Echtzeit ausgegeben werden.

Einige Anzeigen werden mit Standardmaßeinheiten dargestellt. Metrische Maßeinheiten sind ähnlich.

Sättigungsverhältnis

Zeigt das aktuelle Luft-/Kraftstoff-Gemisch im Motor an.



E174490

Informationsdisplays

Druck/Vakuum

Zeigt den Unterdruck bzw. Ladedruck an.



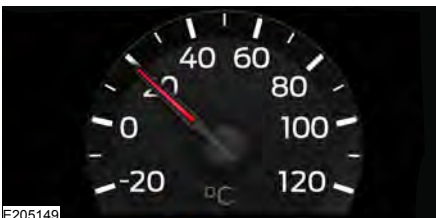
Zylinderkopftemp.

Zeigt die Zylinderkopftemperatur des Motors an.



Ansaugluft-Temp.

Zeigt die Lufttemperatur in der Kaltluft-Ansaugleitung an.



Öldruck

Zeigt den Motoröldruck an. Wenn der Druck dauerhaft zu hoch oder sehr niedrig ist, wenden Sie sich an einen Vertrags-händler.



Öltemperatur

Zeigt die Motoröltemperatur an. Wenn die Temperatur in den roten Bereich ansteigt, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.



Informationsdisplays

Getriebeöltemper.

Zeigt die Betriebstemperatur des Getriebeöls an. Wenn die Temperatur in den roten Bereich ansteigt, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Getriebe abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.



E174494

Batteriespannung

Zeigt die Spannung der Fahrzeugbatterie an. Wenn die Spannung dauerhaft zu hoch oder sehr niedrig ist, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.



E174495

Bordc./Kraftst.

Fahrt 1 oder Fahrt 2 – Fahrzeit, Tageskilometerzähler, Restreichweite und Verbrauch (l/100 km)

Verbrauch	Aktueller Kraftstoffverbrauch
	l/100 km
	km - E
Verbrauchshistorie	Die letzten 30 Minuten
	l/100 km
	km - E
Ø-Geschwindigkeit	

Beachte: **OK gedrückt halten**, um die aktuell angezeigten Informationen zurückzusetzen.

Informationsdisplays

Menüelement	Pos.
Fahrzeit	Erfasst die Dauer einzelner Strecken.
Tageskilometerzähler	Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.
km - E	Zeigt die annähernde Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.
l/100 km	Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch bezogen auf die Zeit an.
Aktueller Kraftstoffverbrauch	Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.
Verbrauchshistorie	Zeigt den Kraftstoffverbrauch bezogen auf die Zeit als Balkendiagramm an. Das Diagramm wird jede Minute mit dem Kraftstoffverbrauch für 30 Minuten Fahrt aktualisiert.

ACHTUNG



Track Apps ist ausschließlich für die Verwendung auf Rennstrecken bestimmt. Auch modernste

Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen.

Beachte: *Track Apps sind ausschließlich für die Verwendung auf Rennstrecken bestimmt. Sie dürfen unter keinen anderen Fahrbedingungen genutzt werden.*

Beachte: *Angezeigte oder gelöschte Ergebnisse können erst nach dem vollständigen Stillstand des Fahrzeugs verwendet werden. Der Rechtspfeil auf dem Display-Menü ist inaktiv. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt auf der Rennstrecke die Geschwindigkeit von 100 mph (160 km/h) nicht erreicht, werden u. U. keine 1/4-Meilen-Ergebnisse angezeigt.*

Beachte: *Das System deaktiviert das Kollisionswarnsystem, während Track Apps genutzt werden oder wenn ESC ausgeschaltet wird.*

Informationsdisplays

Track Apps™		
Beschleunigungsmesser	Virtuelles Anzeigeelement dargestellt	
Beschleunigungszeit	Einstellungen für Geschwindigkeit, Strecke und Start auswählen.	
Bremsleistung	Einstellung auswählen.	
Rundenzeiten	Bahn (XXX)	
Launch Control	RPM	Einstellung auswählen.
Ergebn. anzeig./lösch.	Beschleunigungszeit	
	Bremsleistung	
	Beste Ergebnisse	
	Gespeich. Daten löschen	
	Beste Ergebnisse löschen	
	Beschleunigung löschen	

Beschleunigungsmesser
Zeigt die Beschleunigungs- bzw. Bremsrate des Fahrzeugs an.



Der rote Punkt bewegt sich in Richtung des Beschleunigungs- bzw. Bremsbereichs.

- Beschleunigung oder Bremsen nach LINKS – Beim Beschleunigen oder Bremsen nach links bewegt sich der rote Punkt im Beschleunigungs-Sensor nach rechts.
- Beschleunigung oder Bremsen nach RECHTS – Beim Beschleunigen oder Bremsen nach rechts bewegt sich der rote Punkt im Beschleunigungs-Sensor nach links.

Beschleunigungszeit
Zeigt die Beschleunigungsrate des Fahrzeugs an.

1. Gewünschte Geschwindigkeit oder Strecke auswählen.
2. Automatischen Start oder Countdown-Start auswählen.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Informationsdisplays

Bremsleistung

Zeigt die Bremsrate des Fahrzeugs an.

1. Die gewünschte Geschwindigkeit auswählen, um mit dem Aufzeichnen von Daten zu beginnen.
2. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Rundenzeiten

Ermöglicht dem Fahrer das Aufzeichnen von drei separaten Rundenzeiten.

Launch Control

Traktion beim Starten aus dem Stand maximieren.

Vorderradsperr

Sperrt die Bremsen vorn, während die Hinterräder frei drehen können.

Ergebn. anzeig./lösch.

Die letzten und gespeicherten Ergebnisse für Beschleunigungs-Timer, Bremsleistung und Höchstmarke anzeigen und löschen.

Beachte: *Einige Elemente sind optional und werden ggf. nicht angezeigt.*

Fahrerassist.

ESC

Berganfahrhilfe

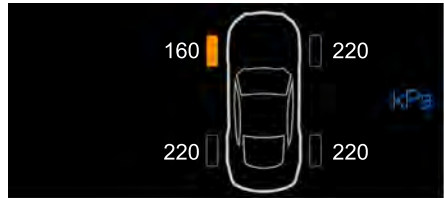
Parkpilot hinten

Sicherheitsgurte

Reifendruckkontrolle

Informationsdisplays

Reifendruck
Zeigt die aktuellen Reifendrücke des Fahrzeugs an.



E205145

Beachte: Einige Elemente sind optional und werden ggf. nicht angezeigt.

Einstellungen				
Fahrzeugeinstellungen	Alarmanlage	Nachfragen		
	Beleuchtung	Ausstiegslicht	Einstellung auswählen.	
		Tagfahrlicht		
	Schlösser	Automatisch entriegeln		
		Nicht verriegelt		
		Wieder verriegeln		
		Entriegeln	Einstellung auswählen.	
		Schaltersperre		
	Reset Ölzustand			
	Parksperr			
	Fernstart	Klimaanlage	Einstellung auswählen.	
		Sitze		
		Dauer		
		System		
Fenster	Alle öffnen			
	Alle schließen			
Wischer	Komfortwischen			
	Regenwischen			

Informationsdisplays

Einstellungen			
Fahrzeugeinstellungen	Alarmanlage	Nachfragen	
MyColour	Farbe Messinstrument	Farbe auswählen.	
	Ambiente-licht	Ambientelicht	
		Helligkeit Ambientelicht	Einstellung auswählen.
		Farbe Ambientelicht	Farbe auswählen.
	MyColour einstellen	MyColour 1 - 3 einstellen	
MyKey	MyKey Info	Einstellung auswählen.	
	MyKey erstellen		
	Notruf-Assistent		
	ESC		
	Nicht stören		
	Maximale Geschwindigkeit		
	Geschwindigkeitswarnung		
	Lautstärkebegrenzung		
	MyKeys löschen	Einstellung auswählen.	
Anzeigeeinstellungen	Maßeinheit	Einstellung auswählen.	
	Temperatur-einheit		
	Reifendruck		
	Sprache		

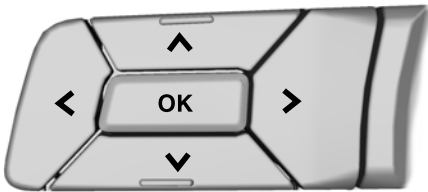
Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar. Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.



E174595

Airbag

Meldung	Gegenmaßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung. Entfernen Sie die Blockierung.

Alarm

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 53).
Alarmanlage Vollschutz Reduzierter Schutz	Alle Umfeld erfassungssensoren sind aktiv. Siehe Diebstahlalarm (Seite 53).

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Schalten Sie die Zündung so schnell wie möglich ab, um die Batterie zu schützen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat.
Batteriespann. niedrig Funktionen vorübergehend ausgeschaltet	Das Batteriemanagementsystem erkennt einen verlängerten niedrigen Spannungszustand. Ihr Fahrzeug deaktiviert verschiedene Funktionen, um Batterieleistung zu sparen. Schalten Sie so schnell wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich ab, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, arbeiten die deaktivierten Funktionen wieder wie im Normalbetrieb weiter.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Schalten Sie die Zündung so schnell wie möglich ab, um die Batterie zu schützen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.

Informationsdisplays

Türen und Schlösser

Meldung	Gegenmaßnahme
X Tür offen	Die angegebenen Türen sind nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.

Elektronische Stabilitätskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung.
ESC Aus Ein	Der Fahrer hat die Traktionskontrolle deaktiviert oder aktiviert.
ESC Sport mode	Das System befindet sich im Sportmodus.

Motor

Meldung	Gegenmaßnahme
Leistung reduziert zur Senkung der Motortem- peratur	Die Leistungsabgabe des Motors wurde wegen Überhitzung gedrosselt, um die Temperatur zu senken. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.

Kraftstoff

Meldung	Gegenmaßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine rechtzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß geschlossen.

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Berganfahrhilfe nicht verfügbar. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Berganfahrassistent (Seite 131).

Tasten und Intelligent Access

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Eine Erinnerung zum Drücken des Bremspedals wird beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe während des Anlassens dass Kupplungspedal zu drücken.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 112).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Sie haben die Start-/Stopp-Taste gedrückt, um den Motor auszuschalten, und Ihr Fahrzeug erkennt Ihren Intelligent Access-Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht.
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Ihr Fahrzeug befindet sich im Zustand Zusatzgerätezündung.
Anlassersystem Störung	Es besteht ein Problem mit dem Anlasssystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.
Schlüssel erfolgreich programmiert	Sie haben erfolgreich einen Intelligent Access-Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Die Programmierung eines Intelligent Access-Schlüssels für das System ist fehlgeschlagen.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Sie haben die maximale Anzahl an Schlüsseln für das System programmiert.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Sie haben nicht genügend Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Niedriger Ladestand der Schlüsselbatterie. Wechseln Sie die Batterie so bald wie möglich.
Motor läuft	Informiert den Fahrer darüber, dass er das Fahrzeug verlässt und der Motor noch läuft.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motoröl Druck niedrig	Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich und schalten Sie den Motor aus. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung an bleibt oder bei laufendem Motor erneut angezeigt wird, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 176).
Motorölwechsel erforderlich	Die Lebensdauer des Öls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 176).
Bremsflüssigkeits- stand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, das Bremssystem umgehend prüfen. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 178).
Bremssystem über- prüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Transport-/Werksmodus – Händler aufsuchen	Ihr Fahrzeug befindet sich noch im Transport- oder Werksmodus. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Siehe Handbuch	Der Antriebsstrang muss aufgrund einer Störung gewartet werden.

MyKey

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	MyKey ist aktiv.
Geschwindigkeit auf XX MPH/km/h begrenzt	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und MyKey verwendet wird, wird angezeigt, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Ein MyKey-Schlüssel wird verwendet und die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit erreicht ca. 80 mph (130 km/h).

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die für Ihren MyKey eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie haben einen aktiven MyKey mit einer programmierten Geschwindigkeitsbegrenzung.
Buckle up to unmute audio	Bei Verwendung eines MyKey wird der Gurtwarner eingeschaltet.
MyKey ESC on	Bei Verwendung eines MyKey wird ESC eingeschaltet.
MyKey Traction control on	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Park Pilot cannot be deactivated	Bei Verwendung eines MyKey ist die Einparkhilfe eingeschaltet.

Feststellbremse

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse angezogen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 mph (5 km/h). Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Parkpilot

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Einparkhilfe hinten (Seite 141).
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Sitze

Meldung	Gegenmaßnahme
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Eine Erinnerung, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt, ob Sie Ihre Memory-Einstellungen gespeichert haben.

Informationsdisplays

Anlasssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Bremse beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Kupplung beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Das bevorstehende Starten wurde vom System abgebrochen.

Lenksystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Die Servolenkung funktioniert nicht. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat in der Lenkung, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Lenkradschloss Störung Bitte Service	Das Lenkradschlosssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Zur Freigabe Schlüssel einstecken und Lenkrad drehen	Sie müssen beim Starten Ihres Fahrzeugs das Lenkrad drehen, um die Lenksäule freizugeben.

Informationsdisplays

Traktionskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
Antriebsschlupfregelung aus/Antriebsschlupfregelung ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es aus- oder eingeschaltet haben. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 133).
Dreher erkennt Gefahrenmodus aktiviert	Es ist ein Ausbrechen aufgetreten und die Warnleuchten sind aktiviert.

Getriebe

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	Den Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe heiß Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Service erforderlich	Den Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe läuft heiß. Halten Sie an, damit es sich abkühlt.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn das Getriebe überhitzt ist und nur begrenzte Funktionalität bietet. Siehe Automatikgetriebe (Seite 125).
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Warten Sie mit dem Anfahren, bis das Getriebe warm ist.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken verwendet.
Bremspedal treten	Wird als Erinnerung zum Drücken des Bremspedals für die Auswahl eines Gangs angezeigt.
Getriebe justiert	Wird angezeigt, wenn das Getriebe die Schaltstrategie angepasst hat.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe AdaptMode	Wird angezeigt, wenn das Getriebe die Schaltstrategie anpasst.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Ein	Wird angezeigt, wenn der Schalthebel verriegelt ist und keine Gänge ausgewählt werden können.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Aus	Erscheint, wenn der Wählhebel zum Wählen von Gängen freigegeben ist.

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 203).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 203).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 203). Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Die Scheiben beschlagen, die

Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

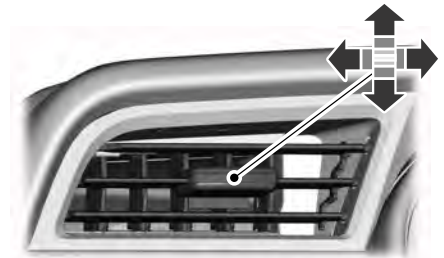
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E204054

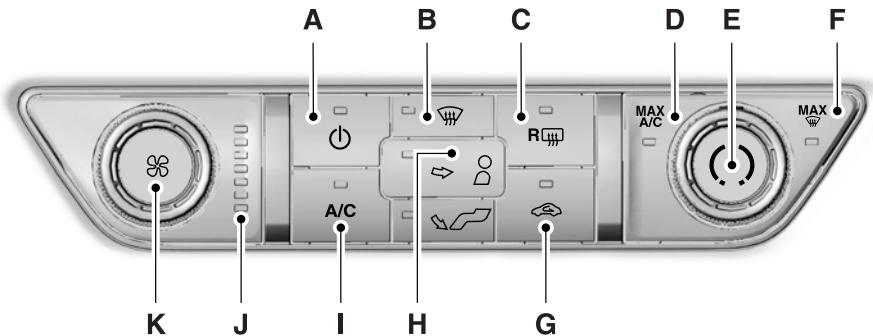
Seitliche Luftdüsen



E204055

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E174095

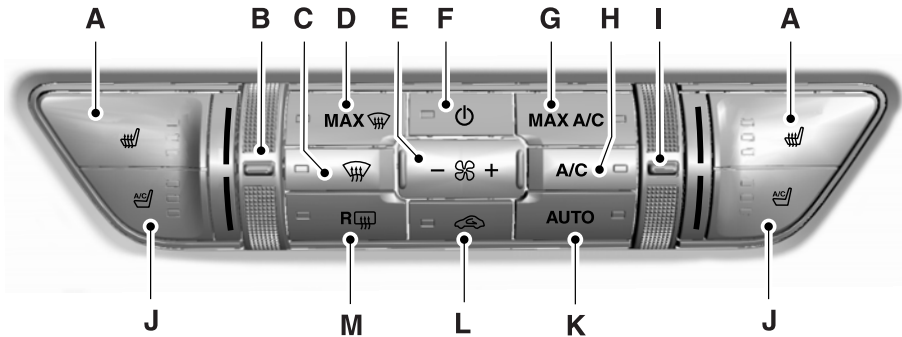
- A **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- B **Entfrost:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostern der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- C **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 102).
- D **MAX A/C:** Regler auf volle Kühlungsposition stellen, um maximale Kühlleistung zu erhalten. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- E **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft.

Klimaanlage

- F **MAX Entfrosten:** Den Regler auf volle Heizposition stellen, um die Entfrostung einzuschalten. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostungsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostung keine Umluft auswählen.
- G **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist (bei Verwendung zusammen mit **A/C**), und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** kann die Umlufteinstellung automatisch deaktiviert (bzw. ihre Auswahl verhindert) werden, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter kann die Umlufteinstellung in den Luftstrommodi **Armaturenbrett** oder **Armaturenbrett und Fußraum** auch automatisch zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- H **Luftverteilungsregelung:** Stellen Sie das Bedienelement so ein, dass der Luftstrom von der Windschutzscheibe, vom Armaturenbrett oder von den Fußraumbelüftungsdüsen ein- oder abgeschaltet wird. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.
- I **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrostern) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- J **Lüfterdrehzahlanzeigen:** Leuchten, um die Lüfterdrehzahl anzuzeigen.
- K **Gebläseschalter:** Regelt das im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumen.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E174096

- A **Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 108).
- B **Fahrerartertemperurregelung:** Passt die Temperatureinstellung über das Bedienelement auf der Fahrerseite an.
- C **Entfrosten:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- D **MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostmstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
Hinweis: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostmstufe keine Umluft auswählen.
- E **Gebläseschalter:** Regelt das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen.

Klimaanlage

- F **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- G **MAX A/C:** Diese Taste drücken, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- H **A/C:** Diese Taste drücken, um den Kompressor – Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.
Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrostern) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- I **Temperaturregelung auf der Beifahrerseite:** Stellt die Temperatur auf der Beifahrerseite ein.
- J **Beheizte und belüftete Sitze (falls vorhanden):** Diese Taste drücken, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- und auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 108).
- K **AUTO:** Diese Taste drücken, um den automatischen Betrieb einzuschalten. Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler auswählen. Das System passt Lüfterdrehzahl, Luftverteilung und Betrieb der Klimaanlage an und wählt Außenluftzufuhr oder Umluft aus, um das Fahrzeug zu heizen oder zu kühlen und damit die gewünschte Temperatur beizubehalten. Mit der Taste **AUTO** kann auch der Dualzonen-Modus ausgeschaltet werden; dazu die Taste länger als zwei Sekunden drücken.
- L **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist (bei Verwendung zusammen mit **A/C**), und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
Hinweis: In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** kann die Umlufteinstellung automatisch deaktiviert (bzw. ihre Auswahl verhindert) werden, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter kann die Umlufteinstellung in den Luftstrommodi **Armaturenbrett** oder **Armaturenbrett und Fußraum** auch automatisch zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- M **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 102).

Klimaanlage

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wenn die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfeuchten der Windschutzscheibe verwenden.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollte das Fahren mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlichem Umluftbetrieb vermieden werden.

Beachte: Keine Gegenstände unter den Vordersitzen platzieren, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen.

Beachte: Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Temperatur auf maximale Heizleistung einstellen.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Automatische Klimaregelung

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wird bei kalten Außentemperaturen **AUTO** ausgewählt, leitet das System den Luftstrom auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster um. Dabei wird der Lüfter eventuell bei geringeren Geschwindigkeiten betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wird bei heißen Außen- oder Innentemperaturen **AUTO** ausgewählt, nutzt das System automatisch Umluft, um den Innenraum schnellstmöglich zu kühlen. Erreicht der Innenraum die gewählte Temperatur, schaltet das System automatisch auf Nutzung der Außenluft um.

Klimaanlage

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.
2	Mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.	

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Armaturenbretts über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Klimaanlage

Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Wählen Sie die Luftdüsen der Windschutzscheibe über die Luftverteilungstasten aus.	Die Entfrostage Taste drücken.
2	Die A/C -Taste drücken, wenn die Kontrollleuchte aus ist.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	
4	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heckscheibenheizung

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe schaltet nach kurzer Zeit automatisch ab. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel automatisch eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

INNENRAUMLUFTFILTER

Ihr Fahrzeug ist mit einem Innenraumluftfilter ausgestattet, der für Sie und Ihre Beifahrer die folgenden Vorteile mit sich bringt:

- Er verbessert Ihren Fahrkomfort durch Reduzierung der Partikelkonzentration.
- Er verbessert die Sauberkeit des Innenraums.
- Er schützt die Komponenten der Innenraumklimatisierung vor Partikelablagerungen.

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses verschlechtern oder beschädigen.*

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Weitere Informationen über den Innenraumluftfilter oder über den Austausch des Filters erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



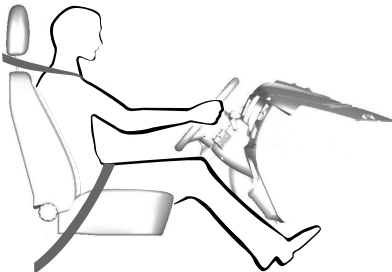
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

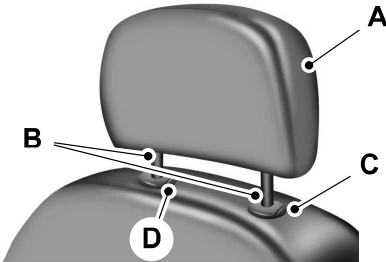


Keinesfalls die Kopfstützen ausbauen, wenn die Vordersitze verwendet werden.

Beachte: Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstütze Vordersitz



E138642

Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse
- D Knopf für die Führungshüsenentriegelung/-entfernung

Einstellen der Kopfstützen

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C und D gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Kippen der Kopfstützen

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:



E144727

1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigungsposition erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

ACHTUNG



Schieben Sie den Sitz nach Freigabe des Hebels durch Rütteln versuchsweise vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Die manuell verstellbaren Vordersitze können Folgendes aufweisen:



E174553

- A Eine Stange zum Verstellen des Sitzes nach vorn oder hinten.
- B Einen Hebel zum Einstellen der Sitzhöhe.
- C Einen Hebel zum Einstellen der Lehnenneigung.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN



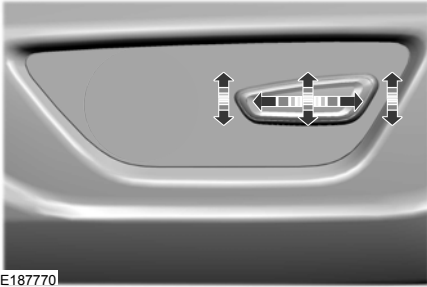
Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn Sie die Sitzlehne während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Sitze

WARNUNGEN



Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

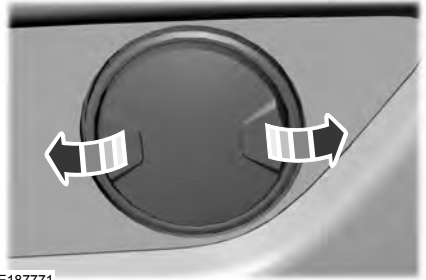


E187770

Der Bedienehebel für die elektrische Sitzverstellung befindet sich an der Außenseite des Sitzes. Den Regler in die Pfeilrichtung bewegen, um das Sitzkissen anzuheben oder abzusenken oder um den Sitz nach vorne, hinten, oben oder unten zu bewegen.

Elektrisch verstellbare Lendenstütze (falls vorhanden)

Der Bedienehebel für die elektrische Verstellung der Lendenwirbelstütze befindet sich an der Außenseite des Fahrersitzes.



E187771

Drücken Sie auf eine Seite des Bedienehebels, um die Steifigkeit der unteren Rückenlehne zu erhöhen. Drücken Sie auf die andere Seite des Bedienehebels, um die Steifigkeit der unteren Rückenlehne zu verringern.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Beachte: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Sitzen mit geteilter Rückenlehne ausgestattet, die einzeln umgeklappt werden müssen.

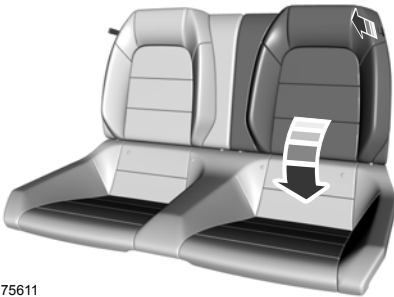
Sitze



E207088

Die Sitzlehnenentriegelung betätigen, um die Lehne des Vordersitzes nach vorn zu klappen und Zugang zum Rücksitz zu erlangen. Der Entriegelungsgriff befindet sich oben an der Rückseite des Vordersitzes. Die Sitzlehne ist mit einer Memory-Funktion ausgestattet und wird automatisch in der ursprünglichen Stellung verriegelt.

Einzel umklappbare Rücksitze (falls vorhanden)



E175611

Umklappen der Sitzlehne(n):

1. Den Gurt ziehen, um die Sitzlehne freizugeben.
2. Die Sitzlehnen umklappen.

Beim Hochklappen der Sitzlehne(n) sicherstellen, dass die Sitzverriegelung hörbar einrastet. Die Sitzlehne nach vorn ziehen, um ihre Verriegelung zu prüfen.

BEHEIZTE UND BELÜFTETE SITZE

Heizbare Sitze (falls vorhanden)

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann.

Beachte: *Keinesfalls:*

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146322

Das Sitzheizungs-Symbol berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Sitzkühlung (falls vorhanden)

Die Sitzkühlung funktioniert nur bei laufendem Motor.



E146309

Das Sitzkühlungs-Symbol berühren, um die verschiedenen Kühlungseinstellungen und ausgeschaltete Kühlung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen kühlere Einstellungen an.

Wenn der Motor bei eingeschalteten gekühlten Sitzen 350 U/min unterschreitet, schaltet sich die Funktion automatisch aus. Sie müssen sie gegebenenfalls wieder einschalten.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie keine optionalen elektrischen Verbraucher an die Zigarettenanzünderfassung an (falls vorhanden). Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen. Um ein versehentliches Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

Beachte: Die Batterie wird entladen, wenn sie genutzt wird, solange das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Die Batterieleistung reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

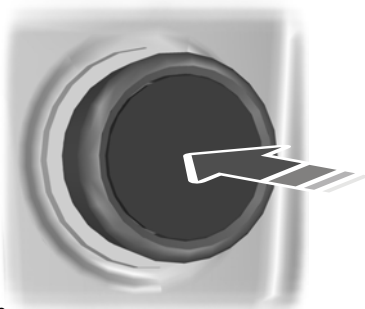
Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Positionen

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- Im Mittelkonsolen-Ablagefach.

ZIGARETTENANZÜNDER



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

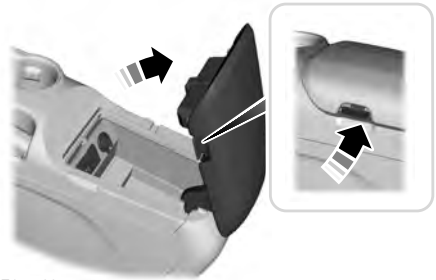
WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhalter platzieren.



Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.



E175706

MITTELKONSOLE

Setzen Sie Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig ein. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei einem Aufprall lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

Die Konsole umfasst:

- Becherhalter.
- Ablagefach



E209039

Heben Sie die Verriegelung an, um das Staufach zu öffnen und die folgenden Elemente zu nutzen:

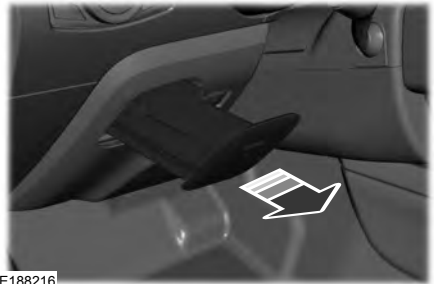
- Zusatzsteckdose.
- Externe Audioeingangsbuchse.
- USB-Anschluss.
- Medien-Anschluss.

Verriegelbares Ablagefach (falls vorhanden)

Das Ablagefach verriegelt sich, wenn die Türen elektronisch verriegelt werden. Das Fach entriegelt sich, wenn die Fahrertür mit der Fernbedienung elektronisch entriegelt wird.

Beachte: Bei laufendem Fahrzeug kann das Ablagefach nicht verriegelt werden.

BRILLENHALTER



E188216

Nahe der Mitte auf die Klappe drücken, um sie zu öffnen. Die Ablage herausziehen.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

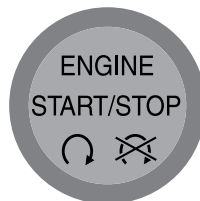
Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Beachte: Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich Metallobjekte oder elektronische Geräte, z. B. Mobiltelefone, in der Nähe des Schlüssels befinden.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Zündmodi



E146431

Das schlüssellose Startsystem verfügt über drei Modi:

Aus: Schaltet die Zündung aus.

- Während der Motor läuft, aber das Fahrzeug stillsteht, einmal die Taste drücken und wieder loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Ein: Alle Stromkreise sind betriebsbereit und die Warnlampen und Anzeigen leuchten auf.

- Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Start: Startet den Motor.

Starten des Motors

- Das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und dann die Taste beliebig lang drücken. Eine Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn der Motor startet.

LENKRADSCHLOSS

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beim Starten des Motors erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn sich die Leerlaufdrehzahl nicht automatisch wieder verringert, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Der Motor kann für insgesamt 60 Sekunden durchdrehen (ohne dass er startet), bevor das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden durchdrehen lassen können.

Vor dem Starten des Motors Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben den Sicherheitsgurt angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Ihr Intelligent Access-Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie das Getriebe aus der Parkstellung **P** schalten können.

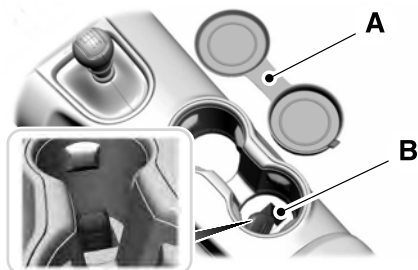
1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf drücken.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Schlüsselfrequenzen sind durch andere Sender überlagert.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Starten des Motors

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



E174956

1. Die Gummiabdeckung (A) aus dem Getränkehalter entnehmen.
2. Die Fernbedienung in den Ersatzschlitz (B) stecken; die Tasten müssen dabei nach oben und der Schlüsselring zur Fahrzeugvorderseite zeigen.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und die START-Taste, drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, auch wenn kein gültiger Schlüssel vorhanden ist.

Innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und die Taste drücken. Nach 20 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Nachdem der Motor gestartet wurde, bleibt er eingeschaltet, bis die Starttaste gedrückt wird, auch wenn das System keinen gültigen Schlüssel erkennt. Nach dem Öffnen und Schließen einer Tür bei laufendem Motor sucht das System nach einem gültigen Schlüssel. Der Motor kann nicht erneut gestartet werden, wenn das System innerhalb von 20 Sekunden keinen gültigen Schlüssel erkennt.

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Bremspedal ganz durch. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Kupplungspedal ganz durch, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
4. Den Motor starten.

Automatische Motorabschaltung

Ihr Fahrzeug bietet eine Funktion, mit welcher der Motor automatisch ausgeschaltet wird, wenn er sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befindet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Motors wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen,

Starten des Motors

wird der Motor ausgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass der Motor zum Sparen von Kraftstoff ausgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Beachte: Die Funktion der automatischen Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten (jedoch nur für den laufenden Zündzyklus). Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten des Motors werden Sie aufgefordert, OK oder RESET zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren (nur für den laufenden Zündzyklus).

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.

2. Den Knopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Damit werden die Zündung sowie alle Stromkreise, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor automatisch ab.

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Den Wählhebel in die Neutralstellung stellen und das Fahrzeug mit den Bremsen sicher zum Stillstand bringen.
2. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, den Wählhebel in die Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) oder in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) bringen.
3. Den Knopf eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Schutz vor Abgasen

ACHTUNG



Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrzunehmen ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Motor für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

MOTORHEIZUNG (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($0\text{ }^{\circ}\text{F}$) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.

Starten des Motors

- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen

Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven

verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten. Wenn der Tank leer ist und das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:


- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).


Kraftstoff und Betanken


- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN

 Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.

 Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

 Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 119).

Beachte: Keinesfalls Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Tankklappe vollständig bis zum Einrasten und nehmen Sie den Tankdeckel ab.

Beachte: Tankdeckellose Kraftstoffsysteme besitzen keinen Tankdeckel.

2. Führen Sie den Kunststofftrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein.



E157452

3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Entnehmen Sie den Kunststofftrichter aus der Öffnung des Tankeinfüllstutzens.
5. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und schließen Sie die Tankklappe.
6. Säubern Sie den Kunststofftrichter und verstauen Sie ihn wieder im Fahrzeug oder entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

KATALYSATOR

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.



Unnötig lange Startversuche vermeiden.



Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.



Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 161).



Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN



Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.



Alle Anweisungen des Herstellers aufmerksam durchlesen und diese an der Zapfsäule genau befolgen.

WARNUNGEN



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.



Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung verstößt u. U. gegen das Gesetz.



Kinder dürfen sich weder in der Nähe der Kraftstoffpumpe aufhalten noch diese bedienen.



Mindestens 10 Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.



Das Befüllen stoppen, sobald die Zapfpistole automatisch zum zweiten Mal abschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.



Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Zugelassenen Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).

Kraftstoff und Betanken

- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Nicht die Abschaltautomatik der Zapfpistole betätigen.

Easy Fuel™ Deckelloser Betankungssystem

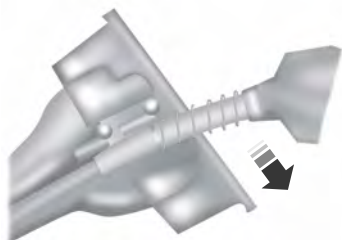
ACHTUNG



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herauspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

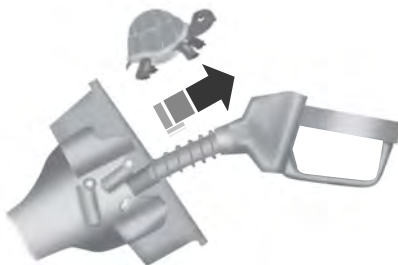
Betanken des Fahrzeugs:

1. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.



E156032

3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste an der Zapfpistole einführen. Zum leichteren Einführen den Griff höher halten. Die Zapfpistole bis zum Ende des Tankvorgangs vollständig eingesetzt lassen.



E154765

4. Die Zapfpistole herausnehmen und die Tankklappe vollständig verschließen.

Beachte: Es kann zu einem Auslaufen des Kraftstoff kommen, wenn der Tank überbefüllt wird. Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Der Einfüllstutzen ist mit einer Ablauföffnung ausgestattet. Zuviel eingefüllter Kraftstoff kann durch die Ablauföffnung ablaufen und auf den Boden tropfen.

Wenn der Tankdeckel nicht korrekt verschlossen wurde, kann auf dem Kombiinstrument die Warnleuchte "Motorwartung" leuchten.

Bei der nächsten Gelegenheit folgende Schritte durchführen:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich und schalten Sie das Getriebe in Parkstellung (P).
2. Schalten Sie die Zündung aus.
3. Die Tankklappe öffnen und sichtbare Rückständen aus der Tanköffnung entfernen.
4. Die Zapfpistole oder den Kraftstofftrichter (falls beim Fahrzeug vorhanden) mehrmals einführen, um einen korrekten Verschluss des Tankdeckels zu ermöglichen. Auf diese Weise werden jegliche Rückstände gelöst, die das Verriegeln des Tankdeckels verhindern.

Kraftstoff und Betanken

Auch wenn das Problem durch diesen Vorgang behoben wird, wird die Meldung nicht sofort zurückgesetzt. Es kann einige Fahrzyklen dauern, bis die Meldung nicht mehr erscheint. Ein Fahrzyklus umfasst einen Kaltstart (nach vier oder mehr Stunden mit ausgeschaltetem Motor), gefolgt von Fahrten im Stadtverkehr oder auf der Autobahn. Fortgesetzte Fahrten mit dieser Meldung können dazu führen, dass die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" aufleuchtet.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat bezieht sich auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank oberhalb des Füllstandes, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das noch verbleibende Kraftstoffvolumen im Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrt (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.200 km bis 4.800 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.

Kraftstoff und Betanken

Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in Liter pro 100 km (L/100 km) die verbrauchte Menge in Liter mit 100 multiplizieren und dann durch die Zahl der gefahrenen Kilometer dividieren. Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in MPG (Meilen pro Gallone), die gefahrenen Meilen durch die Anzahl der verbrauchten Gallonen dividieren.

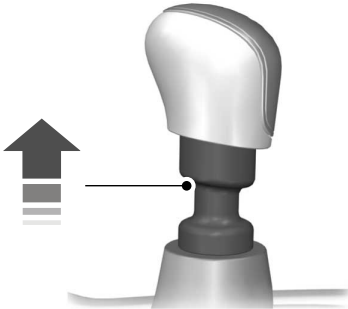
Es empfiehlt sich, Aufzeichnungen über mindestens einen Monat zu führen und die Fahrweise zu notieren (innerorts oder Autobahn). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter zeigt, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken.

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in Parkstellung (P) bringen. Den Schlüssel auf Position 0 (AUS) drehen und vor dem Verlassen des Fahrzeugs abziehen.



Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Werden beide Pedale gleichzeitig für mehr als drei Sekunden betätigt, wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch Sie eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht halten können und Unfälle mit Verletzungsfolge entstehen können.

Die Positionen Ihres Automatikgetriebes

Einstellen eines Gangs:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Drücken Sie die Taste oben am Schalthebel und halten Sie sie gedrückt.
3. Den Schalthebel in Stellung für den gewünschten Gang bringen.
4. Lassen Sie die Taste los. Ihr Getriebe bleibt in dem ausgewählten Gang.



E174572

Parken (P)

In dieser Position wird das Getriebe blockiert, wodurch das Drehen der Hinterräder verhindert wird. Erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Rückwärtsfahrt (R)

Wenn der Schalthebel in Stellung Rückwärtsfahrt (R) ist, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Position Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Getriebe

Neutral (N)

Wenn der Schalthebel in Neutralstellung (N) ist, können Sie das Fahrzeug starten und es kann rollen. In dieser Position unbedingt das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition und sorgt für möglichst verbrauchsarmes Fahren im ersten bis sechsten Gang.

Sport (S)

Den Schalthebel in Stellung Sport (S) bewegen:

- Sorgt für ein verstärktes Bremsen (Motor) und verlängert die Fahrt in niedrigeren Gängen, um die Leistung beim Bergauffahren, in hügeligem Gelände oder in den Bergen zu verbessern. Beim Einsatz der Motorbremse können die Motordrehzahlen zunehmen.
- Bietet zusätzlichen Betrieb in niedrigeren Gängen durch die Schaltstrategie des Automatikgetriebes.
- Wählt die Gänge schneller und bei höheren Motorgeschwindigkeiten aus.

SelectShift Automatic™-Getriebe

Das Automatikgetriebe SelectShift ermöglicht Ihnen, in Gänge manuell zu schalten.

In Vorwärtsfahrt (Stellung D) ermöglichen die Schaltwippen eine vorübergehende manuelle Steuerung. Sie ermöglichen das schnelle Umschalten zwischen Gängen, ohne dass Sie die Hände vom Lenkrad nehmen müssen. Das System bestimmt, ab wann die vorübergehende manuelle Steuerung nicht mehr genutzt wird, und wechselt zurück zur automatischen Steuerung.

Eine umfassende manuelle Steuerung ist mit dem Schalthebel in der Sportstellung (Stellung S) möglich.



- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen und loslassen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen und loslassen.

Schalten Sie zu den empfohlenen Schaltpunkten entsprechend der folgenden Tabelle hoch:

Hochschalten beim Beschleunigen (empfohlen für optimalen Kraftstoffverbrauch)	
Schalten von:	
1 - 2	24 km/h (15 mph)
2 - 3	40 km/h (25 mph)
3 - 4	64 km/h (40 mph)
4 - 5	72 km/h (45 mph)
5 - 6	80 km/h (50 mph)

Der derzeit gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Das Getriebe schaltet automatisch hoch, wenn Ihre Motordrehzahl zu hoch ist, oder herunter, wenn Ihre Motordrehzahl zu niedrig ist.

Die manuelle Steuerung des Systems bleibt bis zum nächsten Gangwechsel (z. B. in Vorwärtsfahrt [D]) bestehen.

Beachte: Der Motor kann beschädigt werden, wenn der Motor ohne Schalten über einen längeren Zeitraum zu stark überdreht.

Wählhebelsperre

WARNUNGEN



Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Dazu muss am Fahrzeug die Parkstellung verlassen werden, damit das Fahrzeug frei rollen kann.

Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen sollte vor diesem Schritt stets die Feststellbremse angezogen werden. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Den Vertragshändler aufsuchen.

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

Beachte: In einigen Märkten ist diese Funktion deaktiviert.

Im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder bei entladener Fahrzeugbatterie kann das Fahrzeug mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) genommen werden.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.



E184747

1. Entfernen Sie mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers oder eines vergleichbaren Werkzeugs die Chromeinfassung und die Schaltklammer an der Basis des Schalthebels.



E174501

2. Schieben Sie den weißen Freigabehebel unter Verwendung eines geeigneten Werkzeugs vorwärts, während Sie den Schalthebel aus der Parkstellung (P) in die Neutralstellung (N) bringen.
3. Bauen Sie die Konsole wieder ein.
4. Das Fahrzeug starten und die Feststellbremse lösen.

Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe

Diese Funktion ist darauf ausgelegt, die Lebensdauer zu verlängern und einen durchgängigen Schaltkomfort über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs sicherzustellen. Ein neues Fahrzeug bzw. ein neues Getriebe weist härtere oder weichere Schaltvorgänge auf. Ein derartiges Ansprechverhalten ist als normal anzusehen, und Funktion und Lebensdauer des Getriebes werden davon nicht beeinträchtigt. Mit der Zeit wird der Getriebebetrieb durch den adaptiven Lernprozess komplett angepasst. Zudem muss das System beim Trennen der Batterie bzw. beim Einbau einer neuen Batterie die Strategie wieder erfassen.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da andernfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es heraus zu "wippen". Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

SPERRDIFFERENZIAL

Diese Achse sorgt für Traktion auf rutschigen Untergründen. Dies gilt vor allem für den Fall, dass sich nur eines der Räder auf traktionsarmem Untergrund befindet. Unter normalen Bedingungen funktioniert die Sperrdifferenzialachse wie eine herkömmliche Hinterachse. Beim Durchfahren enger Kurven mit geringem Tempo vibriert die Achse möglicherweise geringfügig oder macht leichte Geräusche. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das anzeigt, dass die Achse funktioniert.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder wackelt, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen. Dieser trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 192).



Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 73).

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Das Getriebe in Parkposition (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler geschleppt werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Er sorgt für eine maximale Bremseffizienz, solange Sie das Pedal drücken, wodurch Sie die Haltewege in kritischen Situationen verkürzen können.

Antiblockiersystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Diese Lampe leuchtet beim Einschalten der Zündung kurzzeitig auf. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Wenn das Antiblockierbremssystem deaktiviert ist, kann trotzdem normal gebremst werden.



Sollte die Warnlampe für die Bremse auch nach dem Lösen der Feststellbremse leuchten, muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Bremsen

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

WARNUNGEN



Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.



Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremse vollständig und stellen sicher, dass das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang (1) oder Rückwärtsgang (R) geschaltet sind.

Um die Feststellbremse anzuziehen, ziehen Sie den Griff der Feststellbremse so weit wie möglich nach oben.

Lösen der Feststellbremse:

1. Drücken Sie die Taste am Ende des Griffs der Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Griff leicht nach oben und drücken Sie ihn dann nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse betätigen und das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang (1) schalten.



Nach Aktivieren des Systems im Fahrzeug verbleiben.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Dadurch ist Zeit vorhanden, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Bremsen

Das System wird automatisch bei Steigungen aktiviert, die zu einem erheblichen Zurückrollen des Fahrzeugs führen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe können Sie diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77). Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Beachte: *Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.*

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Auto-Halten ist während der Benutzung die Berganfahrhilfe nicht verfügbar.*

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen. Das Bremspedal gedrückt halten und einen Steigungsgang einlegen (z. B. den ersten Gang (1) bergauf oder den Rückwärtsgang (R) bergab).
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitpanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und Informationsanzeige kann diese Funktion ein- oder ausgeschaltet werden. Siehe (Seite 77). Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Ist das Fahrzeug nicht mit Schaltgetriebe und Informationsanzeige ausgestattet, lässt sich das System nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

ACHTUNG



Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instandsetzen lassen. Wenn Sie das Fahrzeug bei deaktivierter Antriebsschlupfregelung fahren, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems



E166706

Der Schalter des Systems für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung befindet sich in der Instrumententafel.

Wenn Sie das System ausschalten, werden eine Meldung und ein Leuchtsymbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Antriebsschlupfregelung in den Normalbetrieb zurückzuschalten.

Ihr Fahrzeug weist möglicherweise MyKey-Einschränkungen in Bezug auf diese Funktion auf. Siehe (Seite 38).

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten des Motors vorübergehend auf und blinkt, wenn eines der Systeme aufgrund von bestimmten Fahrbedingungen aktiviert wurde.

Antriebsschlupfregelung



In den folgenden Fällen leuchtet die Kontrollleuchte für ausgeschaltete

Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung beim Starten des Motors vorübergehend auf und bleibt eingeschaltet:

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten.
- Wenn in einem der Systeme ein Problem auftritt.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung der Stabilitätskontrolle auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Stabilitätskontrollsensoren zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, **DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.**

WARNUNGEN



Wird in der Antriebsschlupfregelung ein Fehler festgestellt, leuchtet die Leuchte der Stabilitätskontrolle dauerhaft. Überprüfen, ob die Antriebsschlupfregelung manuell mit Hilfe der Taste für die Stabilitätskontrolle deaktiviert wurde. Leuchtet die Stabilitätskontrollleuchte weiterhin auf, lassen Sie das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen. Wenn das Fahrzeug bei deaktivierter Antriebsschlupfregelung gefahren wird, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



Die Kontrollleuchte für die Stabilitäts- und Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten des Motors vorübergehend auf und blinkt, wenn eines der Systeme aufgrund von bestimmten Fahrbedingungen aktiviert wurde.



In den folgenden Fällen leuchtet die Kontrollleuchte für ausgeschaltete Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung beim Starten des Motors vorübergehend auf und bleibt eingeschaltet:

- Die Antriebsschlupfregelung wurde ausgeschaltet.
- Ein anderer Stabilitätskontrollmodus wurde gewählt.
- In einem der Systeme ist ein Problem aufgetreten.

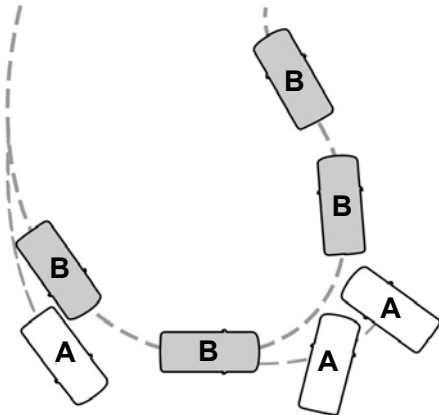
Stabilitätsregelung

Das Stabilitätskontrollsystem trägt dazu bei, dass der Fahrer auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche die Kontrolle über das Fahrzeug behält. Die Stabilitätskontrolle trägt dazu bei, dass Schleudern und seitliches Wegrutschen vermieden werden. Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 133).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Elektronische Stabilitätskontrolle

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Die elektronische Stabilitätskontrolle des Systems wird deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird oder (bei einigen Modellen) wenn bei stehendem Fahrzeug die Bremse betätigt und gleichzeitig die Bedientaste der elektronischen Stabilitätskontrolle länger als fünf Sekunden gedrückt wird. Die Antriebsschlupfregelung des Systems kann unabhängig davon ausgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 133).



E72903

- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

Stabilitätsregelung

ESC-Funktionen				
Funktion der Tasten	Betriebsart	Leuchte – Stabilitätskontrolle aus	Elektronische Stabilitätskontrolle	Antriebs-schlupfregelung
Standard nach Fahrzeugstart	-	Eingeschaltet während Glühlampenprüfung	Eingeschaltet	Eingeschaltet
Taste kurz gedrückt	Traktionskontrolle aus	Ein	Eingeschaltet	Abgeschaltet
Taste zweimal schnell gedrückt	Sportmodus (falls vorhanden)	Ein	Eingeschaltet	Eingeschaltet
Taste länger als fünf Sekunden gedrückt	ESC deaktiviert	Ein	Abgeschaltet	Abgeschaltet
Taste nach Deaktivierung erneut gedrückt	ESC vollständig aktiviert	Aus	Eingeschaltet	Eingeschaltet

Beachte: *Der Sportmodus darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr genutzt werden.*

Einige Modelle verfügen über einen Sportmodus, bei dem der Fahrer das Eingreifen der normalen Stabilitätskontrolle einschränken kann, sodass ein sportlicherer Fahrstil ermöglicht wird. Zum Wechseln in den Sportmodus die Taste – Stabilitätskontrolle zweimal kurz betätigen. In der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben, dass sich das System nun im Sportmodus befindet.

Bei Fahrzeugen, die mit wählbaren Fahrmodi ausgestattet sind, ist der Sportmodus der elektronischen Stabilitätskontrolle nicht verfügbar. Durch Auswahl des Rennstrecken-Modus wird in einen performanceorientierten Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle gewechselt. In diesem Modus wird der Eingriff der elektronischen

Stabilitätskontrolle beschränkt und speziell für Rennstrecken optimiert; dieser Modus darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr genutzt werden. In allen wählbaren Fahrmodi können die Antriebsschlupfregelung und die elektronische Stabilitätskontrolle mit dem Schalter für die elektronische Stabilitätskontrolle deaktiviert werden.

Vorderradsperre (falls vorhanden)

Die Vorderradsperre ist ausschließlich für die Nutzung auf Rennstrecken bestimmt und darf nicht auf öffentlichen Straßen zum Einsatz kommen. Die Nutzung dieser Funktion bewirkt einen wesentlich stärkeren Verschleiß der Hinterreifen. Hiermit können die Hinterreifen

Stabilitätsregelung

konditioniert werden, um beim Befahren einer Rennstrecke maximale Traktion zu erzielen. Bei der Vorderradsperrung können die Hinterräder frei drehen, und die Vorderräder werden abgebremst, sodass sich das Fahrzeug nur minimal bewegt.

Diese Funktion ist über das Menü "Track Apps" zugänglich. Die Einstellungen können über die Fünffach-Taste für die Informationsanzeige und die Taste "OK" am Lenkrad ausgewählt werden.

Vorderradsperrung verwenden

Es gibt drei Phasen der Vorderradsperrung:

- Vorbereitet
- Aktiviert
- Aus

Vorderradsperrung vorbereiten

In der Vorbereitungsphase wird geprüft, ob das Fahrzeug bereit für die Nutzung der Vorderradsperrung ist, und sichergestellt, dass der Fahrer diese Auswahl absichtlich getroffen hat. Die Aufforderungen in der Informationsanzeige befolgen, um die Vorderradsperrung vorzubereiten.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperrung vorzubereiten:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 25 mph (40 km/h).
- Als wählbarer Fahrmodus ist nicht der Nass-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.
- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.

Wenn die Vorderradsperrung nach der Vorbereitung beendet werden soll, die linke Bedientaste der Informationsanzeige drücken. Nach der Vorbereitung ist die Vorderradsperrung bereit für die Aktivierung; die Vorbereitung wird bis zu einer Geschwindigkeit von 25 mph (40 km/h) aufrechterhalten. Bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von 25 mph (40 km/h) wird die Vorderradsperrung automatisch ausgeschaltet.

Vorderradsperrung aktivieren

Die Aufforderungen in der Informationsanzeige befolgen, um die Vorderradsperrung nach der Vorbereitung zu aktivieren. Zum Aktivieren das Bremspedal durchtreten. Anschließend auf die Taste "OK" drücken. Nach dem Aktivieren der Funktion das Bremspedal loslassen. Die Bremsen vorn bleiben aktiviert, die Bremsen hinten werden freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird der Aktivierungs-Timer gestartet und in der Informationsanzeige für den Fahrer angezeigt.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperrung zu aktivieren:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Das Fahrzeug steht still.
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Ein Vorwärtsgang ist eingelegt.
- Als wählbarer Fahrmodus ist nicht der Nass-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.
- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.
- Das Lenkrad muss sich in Geradeausstellung befinden.

Stabilitätsregelung

Vorderradsperre freigeben

Während die Vorderradsperre aktiviert ist, können Sie die Funktion mit der Taste "OK" beenden (freigeben). Beim Drücken der Taste "OK" wird die Vorderradsperre sofort freigegeben, und der Normalbetrieb des Fahrzeugs wird wiederhergestellt. Bei aktivierter Vorderradsperre zeigt ein Countdown-Timer die Zeit an, die bis zur automatischen Freigabe der Vorderradsperre verbleibt. Wenn das Zeitlimit überschritten wird oder eine andere Fahrzeugbedingung die Freigabe der Vorderradsperre erforderlich macht, schaltet das System die Funktion auf sichere Weise ab, und der Normalbetrieb des Fahrzeugs wird wieder aufgenommen.

Beachte: *Wenn das Bremspedal bei eingeschalteter Vorderradsperre betätigt wird, wird die Vorderradsperre automatisch beendet, und die normale Bremsfunktion wird wiederhergestellt.*

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt sorgfältig lesen. Die Einparkhilfe dient beim Fahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von gewissen (gewöhnlich stationären und großen) Objekten. Gewisse Objekte mit Oberflächen, die Ultraschallwellen absorbieren, Einparkhilfesysteme umgebender Fahrzeuge, Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Motoren und Lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen und u. a. Fehlleistungen oder Aktivierungsfehler des Systems bewirken.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, den Fahrer durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund, nicht erkennen.



Gewisse nachgerüstete Ausstattungen wie große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen resultieren können.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe (Seite 38).

Beachte: Wenn Sie bestimmte nachgerüstete Ausstattungen wie z. B. große Anhänger oder Fahrradträger anbringen, werden diese möglicherweise von den Parkhilfesensoren erfasst, was dann zu Warnungen führen kann. Zur Vermeidung solcher Warnungen wird empfohlen, die Parkhilfesensoren abzuschalten, wenn Sie nachgerüstete Ausstattungen am Fahrzeug anbringen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das System lässt sich entweder über das Menü der Informationsanzeige ausschalten oder aber über die Popup-Meldung, die beim Umschalten des Getriebes in die Fahrstufe Rückwärtsfahrt (R) angezeigt wird. Siehe (Seite 77).

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Einparkhilfe vorn kann das System auch mit dem Schalter - Einparkhilfe ausgeschaltet werden.

Einparkhilfe

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 86).

EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten sind nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Wenn das Hindernis näher als 30 cm ist, ertönt das Warnsignal durchgängig. Wenn das System ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm von den Ecken des Stoßfängers erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.



E130178

Erfassungsbereich bis zu 1,8 m vom Stoßfänger hinten. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers kann die Reichweite geringer sein.

Das System erkennt bestimmte Objekte, während sich das Getriebe in Stellung R (Rückwärtsfahrt) befindet:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 5 km/h auf stationäres Objekt zu.
- Das Fahrzeug steht still, aber ein bewegliches Objekt nähert sich Fahrzeugrückseite mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h an.
- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h, und ein bewegliches Objekt nähert sich der Rückseite des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h an.

Das System gibt nur dann akustische Warnsignale aus, wenn sich das Fahrzeug bewegt oder wenn das Fahrzeug steht und das erkannte Hindernis weniger als 30 cm vom Stoßfänger entfernt ist.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige ist eingeschaltet, wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

Einparkhilfe

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



Möglicherweise sehen Sie aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems keine Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers.



Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.



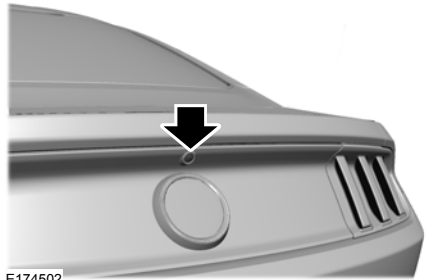
Vorsicht bei Verwendung der Rückfahrkamera mit geöffnetem Kofferraum. Wenn der Kofferraum geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffnetem Kofferraum werden alle Markierungslinien ausgeblendet.



Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E174502

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt während der Fahrstufe Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt zwei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten des Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie – hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt.

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraum geöffnet ist, werden keine Markierungen der Kamera angezeigt.

Einparkhilfe

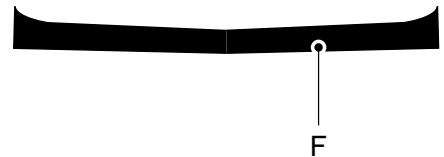
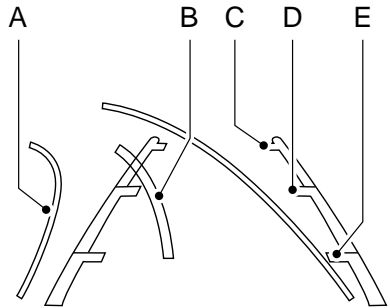
Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Nach dem Trennen der Batterie funktionieren die aktiven Markierungslinien möglicherweise erst wieder, nachdem Ihr Fahrzeug über eine kurze Distanz gefahren wurde und dabei eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wurde.



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Einparkhilfe

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom

ACHTUNG



Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Ist der manuelle Zoom aktiviert, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist. Wird die Rückwärtsfahrt (R) beendet, wird die Funktion automatisch deaktiviert und muss bei einer weiteren Verwendung wieder eingestellt werden.

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen für die Rückfahrkamera können durch folgende Optionen auf dem Multifunktionsdisplay vorgenommen werden, wenn nicht gerade die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist:

Menü
Einstellung.
Fahrzeug
Kamera-Einstellungen

Erweiterter Parkpilot oder Parkpilot

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Fahrzeuge mit berührungsempfindlichem Bildschirm

Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorzonen an. Die Zonen werden grün, gelb und rot hervorgehoben, wenn die Sensoren der Einparkhilfe ein Objekt im Abdeckungsbereich erkennen.

Der Erfassungsbereich deckt bis zu 1,8 m hinter dem hinteren Stoßfänger ab. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers ist die Reichweite geringer.



E130178

Weitere Informationen über die Zonenabdeckung und die Parkhilfesensoren. Siehe **Einparkhilfe hinten** (Seite 141).

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- Sie die Handbremse für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe festziehen.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

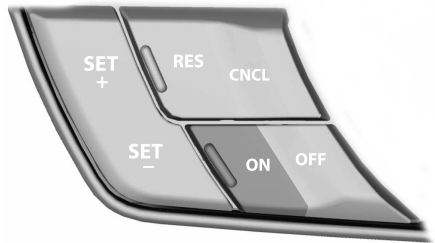


Auf Gefällestrcken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



E176994

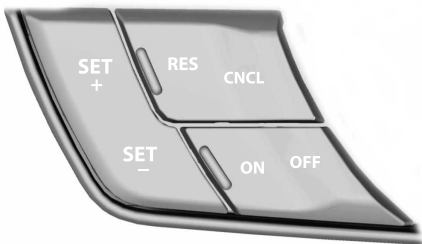
Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET+** drücken und loslassen.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.



E176993

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Bei Auswahl von km/h als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 2 km/h. Bei Auswahl von mph als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 1 mph.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CNCL** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

FAHRSTEUERUNG

Auswählbare Fahrmodi

Die auswählbaren Fahrmodi bieten ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme optimieren Lenkung, Handling und Antriebsreaktion. Auf diese Weise können mehrere Einstellungen für die Systemleistung von einer Stelle aus geregelt werden.

Die auswählbaren Fahrmodi bestehen aus folgenden Systemen:

- Die elektronisch unterstützte Lenkung passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Modus an.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle und Schlupfregelung sorgen dafür, dass Sie auch bei ungünstigen Bedingungen oder bei anspruchsvollem Fahrstil Ihr Fahrzeug unter Kontrolle haben. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 135).
- Die elektronische Drosselklappensteuerung verbessert die Reaktion des Antriebsstrangs auf Ihre Eingaben.

Verwendung der auswählbaren Fahrmodi

Die auswählbaren Fahrmodi passen Ihre Fahrzeugkonfiguration automatisch an jeden ausgewählten Modus an.

MODE Um die Einstellung des Fahrmodus zu ändern, schalten Sie die Modustaste oder den Schalter auf dem Armaturenbrett unter der Anzeige um. Beim ersten Drücken der Modustaste oder des Schalters leuchtet der ausgewählte Modus auf. Ein weiteres Drücken ändert den ausgewählten Modus.

Beachte: *Modusänderungen sind nicht möglich, wenn die Zündung des Fahrzeugs abgeschaltet ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. In der Stellung Vorwärtsfahrt (D) stehen die Modi Normal, Sport+, Rennstrecke und Schnee/Regen zur Verfügung. In der Stellung Sport (S) stehen die Modi Schnee/Regen und Normal nicht zur Verfügung.*

Modi:

- Normal – Bietet eine ausgeglichene Kombination aus Komfort und Handling. Dieser Modus bietet ein verbindliches Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.
- Sport – Wird aktiviert, wenn das Automatikgetriebe in Sport (S) geschaltet wird. Der Sportmodus verbessert das Ansprechverhalten und die Beschleunigung, hat aber keinen Einfluss auf das Lenkgefühl oder das Stabilitätssystem.
- Sport+ – Bietet eine sportlichere Lenkwahrnehmung und Reaktion auf Betätigung des Gaspedals. Der Modus Sport+ ist ideal für ein bewussteres Fahren geeignet.

- Rennstrecke – – Bietet ein leistungsstarkes Fahrerlebnis. Der Motor reagiert unmittelbar auf Ihre Eingaben und macht ein leistungsstärkeres Geräusch. Der Rennstrecke-Modus ist die richtige Wahl, wenn reine Leistung gewünscht wird. Wenn der Fahrmodus Rennstrecke ausgewählt ist, wird automatisch ein leistungsorientierter Antriebschlupfregelungsmodus verwendet. In diesem Modus wird das Eingreifen der Antriebschlupfregelung reduziert und speziell auf den ausschließlichen Betrieb auf der Rennstrecke ausgelegt. Er ist nicht für die Verwendung auf öffentlichen Straßen vorgesehen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 136).

- Schnee/Regen – Bietet ein zuverlässiges Handling bei der Fahrt unter ungünstigen Wetterbedingungen. Dieser Modus bietet ein zuverlässiges Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.

Beachte: Die auswählbaren Fahrmodi umfassen Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Einige auswählbare Fahrmodi stehen basierend auf der Position des Gangwählhebels nicht zur Verfügung (beispielsweise steht Schnee/Regen in der Position Sport (S) nicht zur Verfügung). Wenn ein ausgewählter Modus aufgrund eines Systemfehlers oder eines Wechsels der Gangwählhebelposition nicht zur Verfügung steht, wird standardmäßig der Normal-Modus ausgewählt.

Beachte: Bei Auswahl des Rennstrecke-Modus wird die Abstandswarnung mit Bremsunterstützung automatisch deaktiviert.

Auswählbare Lenkung

Beachte: Die Lenkungseinstellung ist standardmäßig Normal, wenn die Batterie abgeklemmt oder entfernt wird.



Um die Lenkwahrnehmung zu ändern, schalten Sie den Schalter auf dem

Armaturenbrett um. Beim ersten Drücken leuchtet der ausgewählte Modus auf. Ein weiteres Drücken ändert den ausgewählten Modus.

Modi:

- Normal – Standardwerkeinstellung.
- Sport – Für das Lenken ist eine etwas höhere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad ein direkteres Gefühl für die Straße vermittelt.
- Komfort – Für das Lenken ist eine etwas geringere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad weniger Gefühl für die Straße vermittelt.

Nach der Auswahl der gewünschten Einstellung spüren Sie möglicherweise ein leichtes Rütteln am Lenkrad, wenn die Umstellung stattfindet.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion der auswählbaren Fahrmodi ausgestattet ist, ändert sich die Lenkwahrnehmung, wenn Sie einen neuen Fahrmodus auswählen. Sie können diese automatische Auswahl überschreiben, indem Sie die Taste oder den Schalter für die Lenkung drücken.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Keinesfalls mit geöffnetem Kofferraum oder geöffneter Laderaumtür fahren. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 218).



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG



Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ABSCHLEPPPUNKTE

ACHTUNG



Der Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Gegen den Uhrzeigersinn eindrehen und überprüfen, ob er vollständig festgezogen ist. Anderenfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.

Der Abschlepphaken befindet sich in der Ersatzradmulde.

Sie müssen den Abschlepphaken im Fahrzeug stets mitführen.

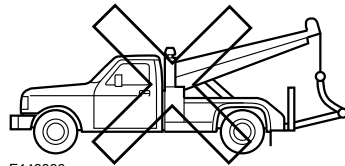
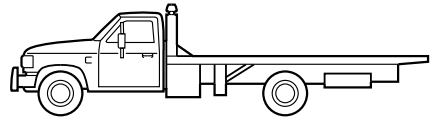
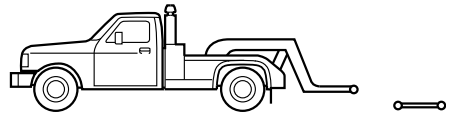


E206299



Entfernen Sie die Abdeckung und bringen Sie den Abschlepphaken an.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



E143886

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung einer Rad-Hebevorrichtung und von Rollwagen oder eines Transportplateaus. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Ford Motor Company hat das Abschleppen mit einem Schlingengurt nicht genehmigt. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Abschleppen

Ford Motor Company hat ein Abschlepp-Handbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber erstellt. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Die Hinterräder (Antriebsräder) müssen sich beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Rad-Hebevorrichtung an der Vorderseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Die Vorderräder müssen sich beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Rad-Hebevorrichtung an der Hinterseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung der Frontmaske vermieden.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Abschleppen in Notfällen

ACHTUNG



Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.

Das Pannenfahrzeug kann unter den folgenden Bedingungen mit allen Rädern auf dem Boden (unabhängig von der Konfiguration des Antriebsstrangs oder des Getriebes) abgeschleppt werden, wenn kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung stehen:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Sie schalten auf Neutral (N). Wenn Sie nicht auf Neutral (N) schalten können, müssen Sie gegebenenfalls das Getriebe übersteuern. Siehe **Getriebe** (Seite 125).
- Höchstgeschwindigkeit 56 km/h.
- Maximale Entfernung 80 km.

Schleppen für Freizeitunternehmungen

Beachte: Schalten Sie Ihre Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Klimaanlage** (Seite 95).

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie ein Schleppen für Freizeitunternehmungen durchführen wollen. Ein Beispiel für das Schleppen für Freizeitunternehmungen ist, Ihr Fahrzeug hinter einem Wohnmobil zu schleppen. Diese Richtlinien sollen sicherstellen, dass Sie beim Schleppen das Getriebe nicht beschädigen. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Rädern auf dem Boden, weil auf diese Weise das Fahrzeug oder das Getriebe beschädigt werden können. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug mit allen vier Rädern vom Boden angehoben zu schleppen, beispielsweise auf einem Flachbettanhänger. Andernfalls können Sie Ihr Fahrzeug nicht schleppen.

ÖFFNEN DES VERDECKS

Wenn Sie das Faltdach bedienen, müssen Sie es erst von der Windschutzscheibe lösen und dann die Faltdachsteuerung verwenden.

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 4,8 km/h fährt. Ein Warnsignal wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugraum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Das Faltdach entriegeln:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand. Die Zündung muss eingeschaltet sein. Wir empfehlen, das Fahrzeug nicht auszuschalten, während Sie das Dach öffnen, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.
2. Überprüfen Sie das Staufach für das Faltdach hinter dem Rücksitz, um sicherzustellen, dass es leer ist. Stellen Sie sicher, dass die Außenfläche des Faltdachs frei von Unrat ist.
3. Bewegen Sie den Verriegelungsgriff, der sich oberhalb des Innen spiegels befindet, nach unten in Richtung der Windschutzscheibe, und drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um das Faltdach freizugeben.



E174571

Die Fenster öffnen sich automatisch, wenn Sie auf die Faltdachsteuerung drücken.

Das Faltdach öffnen:

1. Drücken Sie die Faltdachsteuerung an der Dachkonsole und halten Sie sie gedrückt, bis die Fenster vollständig geöffnet wurden und das Dach vollständig verstaut ist.
2. Lassen Sie die Faltdachsteuerung los.



E174568

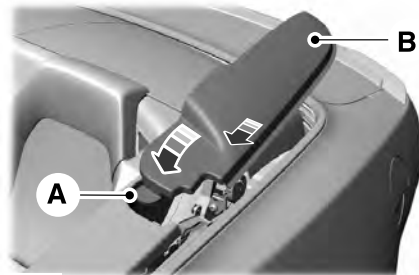
Beachte: Legen Sie keine Gegenstände hinter dem Rücksitz ab. Im Staufach für das Faltdach abgelegte Gegenstände können das Heckfenster zerstören, wenn Sie das Dach öffnen.

Beachte: Das Öffnen des Faltdachs, wenn dieses nass ist, kann Schimmel oder Stockflecken verursachen.

Verdeck (falls vorhanden)

Verwendung der Persenning

Ihr Faltdach enthält auch zwei Persennings, eine für jede Fahrzeugseite. Diese Persennings werden im Kofferraum verstaut.



E174569

A.	Vordere Kante.
B.	Seitliche Kante.

Nachdem Sie Ihr Faltdach geöffnet haben, platzieren Sie die Persennings zwischen dem Dach und dem Verkleidungsteil Ihres Fahrzeuges:

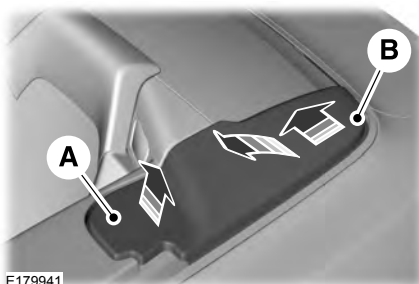
1. Fügen Sie A unter der Verkleidung ein.
2. Wenn sich A unter der Verkleidung befindet, biegen Sie B so nach unten, dass die Kanten unter die umgebende Zierleiste gleiten und sichern Sie sie zwischen den Verkleidungskanten.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite, um die zweite Persenning anzubringen.

SCHLIEßEN DES VERDECKS

Das Faltdach wird in drei Schritten geschlossen: Entfernen Sie beide Persennings, drücken Sie die Faltdachsteuerung, um das Dach zu schließen, und schließen Sie dann die Verriegelung.

Entfernen der Persennings:

1. Schieben Sie B in Richtung der Fahrzeugmitte, um die Kanten von der umgebenden Zierleiste freizugeben.
2. Heben Sie B an und ziehen Sie das Teil zurück, um A von der Zierleiste freizugeben.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2 auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite.
4. Stellen Sie sicher, dass beide Teile im Kofferraum untergebracht sind.



E179941

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 4,8 km/h fährt. Ein Warnsignal wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.

Beachte: Sie müssen die Persennings entfernen, damit Sie das Dach schließen können. Andernfalls wird ein Warnsignal ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen und verstauen Sie die Persennings und drücken Sie dann erneut die Faltdachsteuerung.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugaum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Verdeck (falls vorhanden)

Das Faltdach schließen:

1. Fahrzeug anhalten und Motor weiter laufen lassen. Wir empfehlen, das Fahrzeug nicht auszuschalten, während Sie das Dach öffnen, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.
2. Drücken Sie die Faltdachsteuerung und halten Sie sie gedrückt. Wenn sich der Hebelgriff für das Faltdach in Reichweite befindet, stellen Sie sicher, dass er nach unten zeigt, und dass Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, sodass sich der Hebel in vollständig geöffneter Position befindet. Drücken Sie weiter auf die Faltdachsteuerung, bis die Fenster vollständig geöffnet sind, und sich das Dach ausklappt und nach vorne in Richtung der Oberkante der Windschutzscheibe bewegt.
3. Wenn das Faltdach gleichmäßig auf der Oberkante Windschutzscheibe aufliegt, lassen Sie die Faltdachsteuerung los.



E174568

Der letzte Schritt beim Schließen des Faltdachs ist es, den Hebel zu verriegeln.

Den Hebel am Faltdach verriegeln:

1. Ziehen Sie es auf den Hebelgriff herunter und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn, um das Faltdach zu sichern.
2. Nachdem Sie das Faltdach vollständig gesichert haben, drücken Sie den Hebelgriff in die Stauposition, um den Hebel zu sichern.



E178453

Beachte: Wenn Sie das Dach längere Zeit offen lassen oder wenn es kalt ist, kann sich das Dachmaterial leicht zusammenziehen. Wenn das passiert, ziehen Sie den Hebelgriff, um das Faltdach zu sichern.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 2000 Meilen (3000 Kilometer) ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 71).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 176).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Hinweise zum Fahren

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Spartenbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

ACHTUNG



Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: *Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.*

Beachte: *Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.*

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E176360

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalthorn funktioniert.

Hinweise zum Fahren

- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN

WARNUNGEN

- ⚠ Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind. Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.
- ⚠ Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.
- ⚠ Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.
- ⚠ Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

WARNUNGEN

- ⚠ Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.
- ⚠ Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.
- ⚠ Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- ⚠ Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



E142666

Hinweise zum Fahren

Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN

Beachte: Die Warnblinker funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dies kann dazu führen, dass nicht genügend Batterieleistung verbleibt, um den Motor zu starten.



Der Schalter – Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett in der Nähe des Radios.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und zu einer möglichen Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

- Durch Drücken des Schalters – Warnblinkleuchten werden alle Blinker vorn und hinten aktiviert.
- Den Schalter – Warnblinkleuchten erneut drücken, um sie auszuschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann unter dem vorderen Beifahrersitz verstaut werden.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Das Ignorieren von Kraftstofflecks nach einer Kollision erhöht die Brandgefahr. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen. Ford Motor Company empfiehlt, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten. Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung einzuschalten.
3. Den Fuß vom Brems- oder Kupplungspedal nehmen und die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
4. Drücken Sie das Brems- oder Kupplungspedal und die Taste **START/STOPP** oder schalten Sie die Zündung nur durch Drücken der Taste **START/STOP** ohne Drücken des Brems- oder Kupplungspedals ein. Beide Verfahren aktivieren das Kraftstoffsystem erneut.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Notfallausrüstung

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Bewahren Sie Batterien für Kinder unerreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Nur entsprechend dimensionierte Kabel mit isolierten Klemmen verwenden.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschleppen. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da dies zu Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs führen könnte.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren. Schalten Sie alle Nebenverbraucher aus.

Anschließen der Starthilfekabel

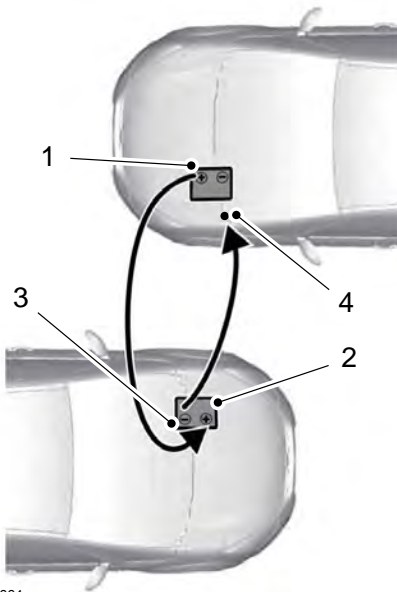
ACHTUNG



Die Kabel nicht an Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel, den Ansaugkrümmer oder elektrische Komponenten als Massepunkte anschließen. Halten Sie sich fern von beweglichen Teilen. Um Verbindungen mit umgekehrter Polarität zu vermeiden, die positiven (+) und negativen (-) Kontakte am Pannenfahrzeug und am helfenden Fahrzeug korrekt identifizieren, ehe Sie die Kabel anschließen.

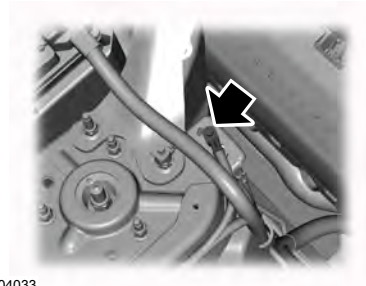
Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Notfallausrüstung



E142664

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anschließen.



E204033

Beachte: Die Masseverbindung Ihres Fahrzeugs lässt sich auch über den oben abgebildeten optionalen Anschlusspunkt herstellen.

ACHTUNG



Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.

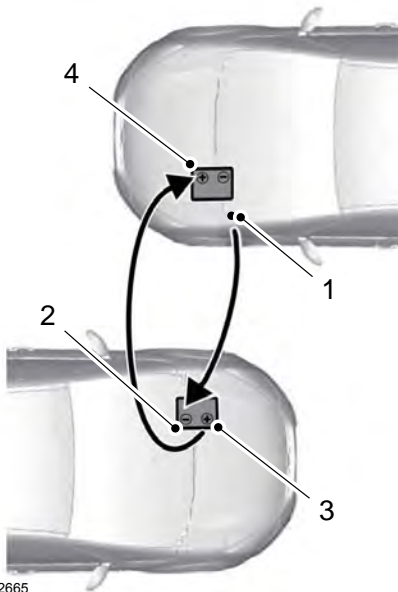
Starthilfe

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Notfallausrüstung



E142665

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System betätigt die Blinker, wenn ein schwerer Zusammenstoß einen Airbag (Front-, Seiten- oder Kopfairbags) oder die Gurtstraffer auslöst.

Schalten Sie die Zündung aus.

- Die Warnblinktaste wurde betätigt.
- Die Paniktaste (falls vorhanden) auf der Fernbedienung drücken.
- Das Fahrzeug wird nicht weiter mit Strom versorgt.

1. Das Starthilfekabel von der als Masse genutzten Metalloberfläche oder vom Masseanschlusspunkt (sofern vorhanden) trennen.
2. Das negative (-) Starthilfekabel vom Pannenfahrzeug trennen.
3. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
5. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.

Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf drehen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Stromverteiler

WARNUNGEN



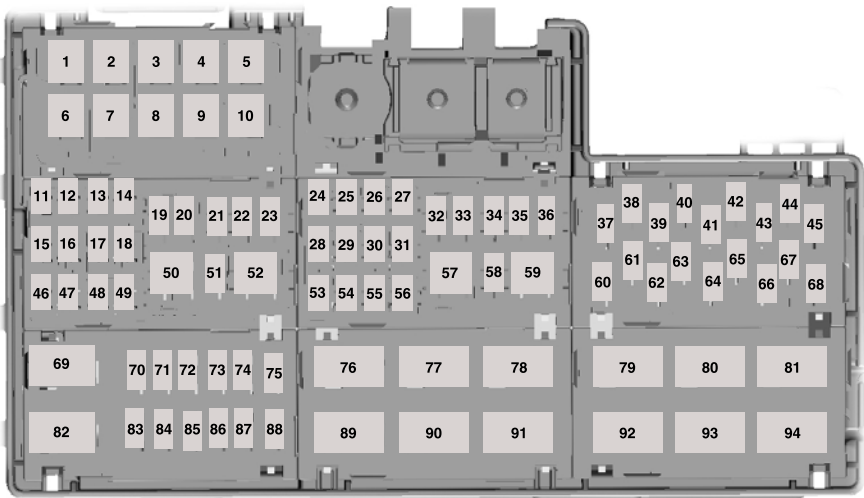
Stets die Batterie vor Wartung von Hochstromsicherungen abklemmen.



Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilers anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Stromverteiler befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Nach dem Abklemmen und erneuten Anklemmen der Batterie müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 179).



E174563

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	—	Nicht belegt
2	—	Nicht belegt
3	—	Nicht belegt
4	—	Nicht belegt
5	50A*	Pumpe – automatisches Bremssystem
6	50A*	Karosseriesteuergerät
7	60A*	Karosseriesteuergerät
8	50A*	Karosseriesteuergerät
9	40A*	Heckscheibenentfroster
10	40A*	Gebälsemotor
11	30A**	Scheibe vorne links
12	30A**	Fahrersitz
13	30A**	Beifahrersitz
14	30A**	Modul – beheizter und belüfteter Sitz
15	20A**	Faltdachmotor
16	—	Nicht belegt
17	20A**	Faltdachmotor
18	—	Nicht belegt
19	20A***	Relais – Lenksäulenschloss
20	10A***	Ein-/Ausschalter Bremse
21	20A***	Signalhorn
22	10A***	Relais – Antriebsstrangsteuergerät
23	10A***	Klimaanlagenkupplung
24	30A**	Spannungsüberwachungsmodul
25	—	Nicht belegt
26	25A**	Scheibenwischermotor vorn

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	—	Nicht belegt
28	30A**	Ventil – automatisches Bremssystem
29	30A**	Elektronik Lüfter 1
30	30A**	Anlasser-Magnetschalter
31	40A**	Elektronik Lüfter 3
32	10A***	Spule – Verriegelungsrelais
33	20A***	Gasentladungsscheinwerfer links
34	—	Nicht belegt
35	20A***	Gasentladungsscheinwerfer rechts
36	10A***	Alt. Erkennung
37	—	Nicht belegt
38	20A***	Fahrzeugstromversorgung 1
39	—	Nicht belegt
40	20A***	Fahrzeugstromversorgung 2
41	15A***	Einspritzventile
42	15A***	Fahrzeugstromversorgung 3
43	—	Nicht belegt
44	15A***	Fahrzeugstromversorgung 4
45	—	Nicht belegt
46	—	Nicht belegt
47	—	Nicht belegt
48	—	Nicht belegt
49	30A**	Kraftstoffpumpe
50	—	Relais – Lenksäulenschloss
51	—	Nicht belegt
52	—	Relais – Signalhorn

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
53	20A**	Zigarettenanzünder
54	20A**	Zusatzsteckdose
55	25A**	Elektronik Lüfter 2
56	—	Nicht belegt
57	—	Relais Klimaanlagekupplung
58	—	Nicht belegt
59	—	Nicht belegt
60	5A***	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
61	—	Nicht belegt
62	5A***	Startschalter – Antiblockierbremssystem
63	—	Nicht belegt
64	5A***	Elektrische Servolenkung
65	—	Nicht belegt
66	5A***	Rückfahrkamera Spulen für Relais – Klimaanlagekompressor
67	—	Nicht belegt
68	10A***	Schalter – Leuchtweitenregulierung
69	—	Relais - Zusatzsteckdose
70	10A***	Beheizbare Außenspiegel
71	—	Nicht belegt
72	5A***	Modul – Regensensor
73	—	Nicht belegt
74	5A***	Luftmassenstrom-Sensor
75	—	Nicht belegt
76	—	Heckscheibenentfroster
77	—	Elektronischer Kühlerlüfter 2

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
78	—	Relais – Gasentladungsscheinwerfer links
79	—	Relais – Gasentladungsscheinwerfer rechts
80	—	Relais – Scheibenwischer vorn
81	—	Anlasser-Magnetschalter
82	—	Relais – Antriebsstrangsteuergerät
83	—	Nicht belegt
84	—	Nicht belegt
85	—	Nicht belegt
86	—	Nicht belegt
87	—	Nicht belegt
88	—	Nicht belegt
89	—	Relais – elektronischer Lüfter 1
90	—	Nicht belegt
91	—	Relais – elektronischer Lüfter 3
92	—	Relais – Gebläsemotor
93	—	Nicht belegt
94	—	Kraftstoffpumpenrelais

*JCASE-Sicherungen.

**MCASE-Sicherungen.

***Mikro-Sicherungen.

Sicherungsträger im Fahrgastraum

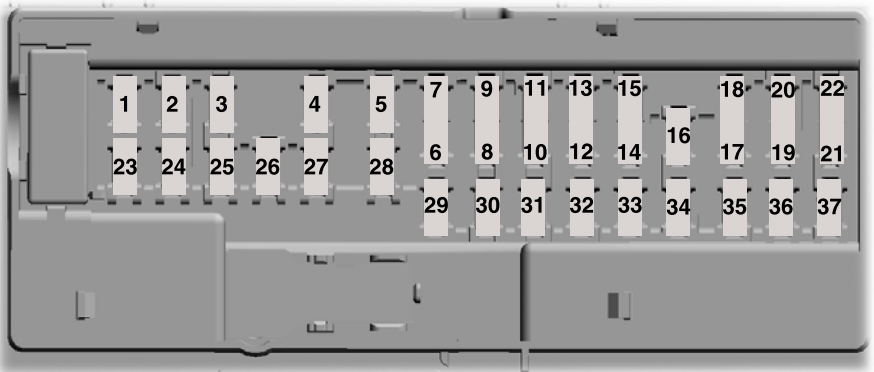
Der Sicherungsträger befindet sich rechts im Beifahrer-Fußraum hinter einer Verkleidung und einer Schlüssel-Codekarte aus Kunststoff.

Die Verkleidung zum Entfernen von den rückwärtigen Haltehaken anheben, gleichzeitig nach vorn ziehen und von der Seite herausschwenken. Zum Wiedereinbauen die Haltetaschen an den Nuten der Verkleidung ausrichten, die Verkleidung in Position rutschen lassen und durch Drücken einrasten lassen.

Sicherungen

Um Zugang zum Sicherungsträger zu erlangen, zuerst die Schlüssel-Codekarte entfernen.

Nach dem Wechseln einer Sicherung die Schlüssel-Codekarte an der ursprünglichen Position wieder einsetzen. Zum Wiedereinbauen der Verkleidung die Haltetaschen an den Nuten in der Verkleidung ausrichten, die Verkleidung in Position rutschen lassen und durch Drücken einrasten lassen.



E174564

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperenzahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	10A	Schaltbare Leuchten
2	7,5A	Memory-Modul – elektrisch verstellbarer Außenspiegel
3	20A	Entriegelung – Konsole – Fahrerseite
4	5A	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
5	20A	Tieftonlautsprecherverstärker
6	10A	Nicht belegt (frei)
7	10A	Nicht belegt (frei)
8	10A	Nicht belegt (frei)
9	10A	Nicht belegt (frei)
10	5A	Nicht belegt (frei)
11	5A	Nicht belegt (frei)
12	7,5A	Modul – Heizung/Klimaanlage
13	7,5A	Gateway-Modul Lenksäulenmodul Kombiinstrument
14	10A	Nicht belegt (frei)
15	10A	Gateway-Modul
16	15A	Heckklappenfreigabe
17	5A	Warnsignal mit Stützbatterie
18	5A	Modul - Ultraschallsensor
19	7,5A	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
20	7,5A	Nicht belegt (frei)
21	5A	Innenraumtemperatur-/luftfeuchtigkeits-Sensor
22	5A	Modul – Sitzbelastungs-System
23	10A	Schalter Elektrische Fensterheber Rückspiegel
24	20A	Entriegelung – Zentralverriegelung
25	30A	Nicht belegt (frei)
26	30A	Motor – elektrischer Fensterheber – Fenster vorn rechts

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	30A	Verstärker
28	20A	Zusätzliches Karosseriesteuergerät
29	30A	Elektrischer Fensterheber hinten links
30	30A	Elektrischer Fensterheber hinten rechts
31	15A	Nicht belegt (frei)
32	10A	Schlüsselloses Schließsystem Multifunktionsdisplay SYNC GPS-Modul Anzeigen
33	20A	Audiofrontmodul
34	30A	Startschalter-Bus
35	5A	Modul – Rückhaltesystem
36	15A	Zusätzliches Karosseriesteuergerät
37	15A	Startschalter-Bus – Stromverteiler
–	30A	Nicht belegt (frei)

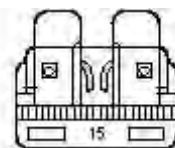
WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Durchgebrannte Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Wenn eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl verwendet wird, kann dies schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Eine Sicherung kann durchbrennen, wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß funktionieren. Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 178).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 179).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 214).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 194).

Monatliche Prüfungen

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 176).
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 176).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

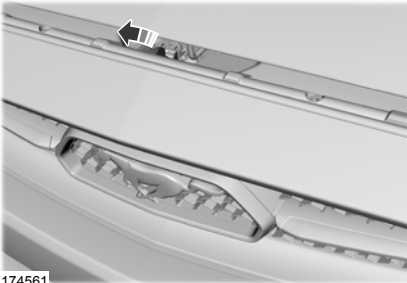
Öffnen der Motorhaube



E142457

Wartung

1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter dem Armaturenbrett.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



E174561

3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach links drücken.



E87786

4. Öffnen Sie die Motorhaube. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

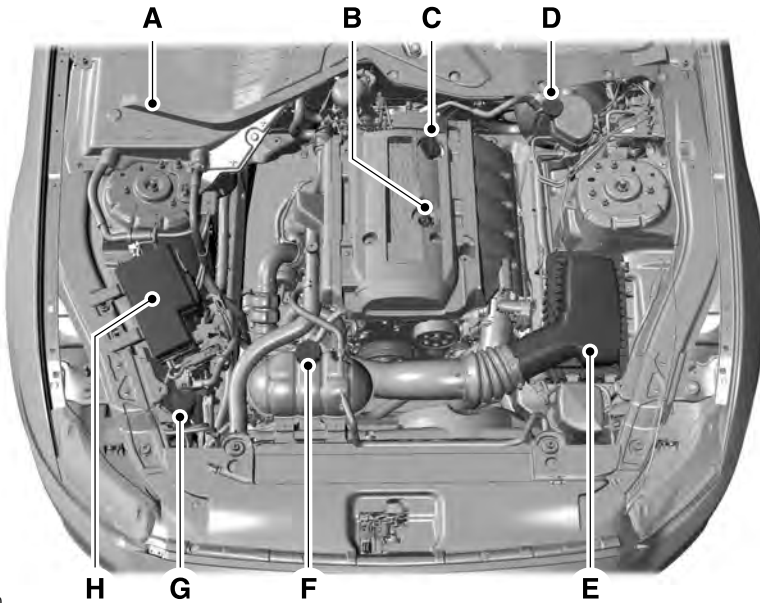
Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhaubenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.*

Wartung

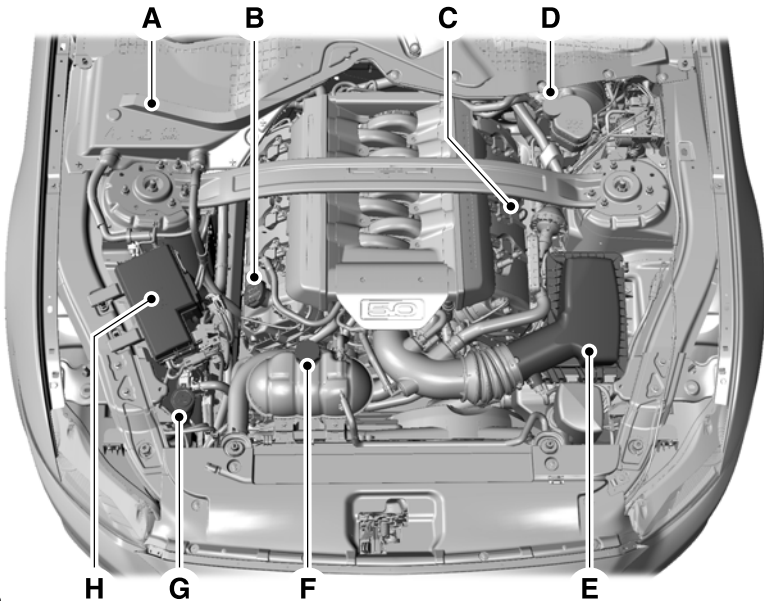
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L ECOBOOST™



E174450

- A Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 179).
- B Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 176).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 176).
- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 178).
- E Luftfilter.
- F Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 176).
- G Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 179).
- H Sicherungskasten Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 164).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 5.0L



E174560

- A. Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 179).
- B. Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 176).
- C. Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 176).
- D. Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 178).
- E. Luftfilter.
- F. Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 176).
- G. Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 179).
- H. Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 164).

Wartung

MOTORÖLMESSSTAB



E161560

A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 219).


Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.


Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese Motorschäden verursachen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN

 Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!


1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen. Siehe **Wartung** (Seite 172).
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 219).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.


Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN

 Motorkühlmittel gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

 Es darf kein Motorkühlmittel in den Tank für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Motorkühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich beeinträchtigen.

Wartung



E169064

Sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -30 °F (-34 °C) und -34 °F (-37 °C) entspricht.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Beachte: Verwenden Sie keine festen oder flüssigen Kühlerdichtmittel oder Additive, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Ford Motor Company rät von der Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel ab, da es noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren gibt.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind. Siehe **Technische Daten** (Seite 216).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung MAX hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Bei Bedarf das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen.

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Ihr Wartungsplan enthält die Intervalle für Prüfung und Wechsel des Öls. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.

Keine Getriebeölsätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNGEN



Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Technische Daten** (Seite 216).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 178).

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

KRAFTSTOFFFILTER

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kraftstofffilter für die gesamte Lebensdauer ausgestattet, der in den Kraftstofftank integriert ist. Eine regelmäßige Wartung oder ein Austausch ist nicht erforderlich.

12V BATTERIE AUSTAUSCHEN

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.

WARNUNGEN



Bewahren Sie Batterien für Kinder unerreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie

Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausstritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 174).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: *Von Ihnen oder einem Vertragshändler nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug.*

Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, sollte die Batterie nur durch ein von Ford empfohlenes Modell entsprechend den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs ersetzt werden.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss das Getriebe seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.

Wartung

2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.
3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.
4. Trennen Sie zuerst das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie zuletzt das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.*

*Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion, und es bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

**Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklennen.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Beachte: Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln, müssen Sie die Uhr und die voreingestellten Radiosender zurücksetzen, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



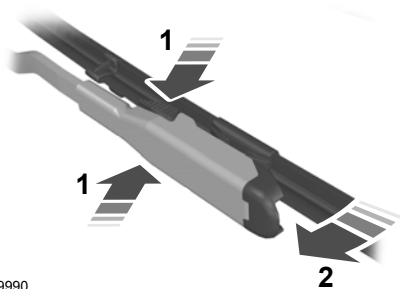
E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER - LINKSLENKER

1. Das Wischerblatt und den Wischerarm von der Scheibe ziehen und die Verriegelungsnoppen zusammendrücken.



E129990

2. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
3. Das neue Wischerblatt am Arm anbringen und einrasten lassen.

Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER - RECHTSLENKER

Die Scheibenwischerblätter zumindest einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Schlechte Scheibenwischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

Wartungsposition

Beachte: Den Scheibenwischerarm beim Drehen in die Wartungsposition nicht am Scheibenwischerblatt halten.



E211254

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition. Bei ausgeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition bringen. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition drehen.

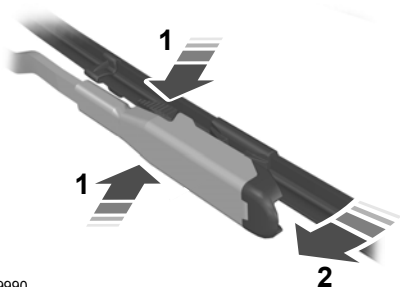
Beachte: In der Wartungsstellung lassen sich die Scheibenwischerblätter einfacher von Schnee und Eis befreien.

Beachte: Achten Sie vor dem Einschalten der Zündung darauf, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.



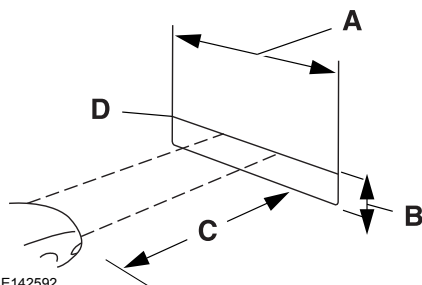
E129990

1. Den Scheinwerferarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheinwerferblatt zusammendrücken.
2. Das Wischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheinwerferblatt entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - LINKSLENKER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



E142592

- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlere Höhe der Lampe zum Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Referenzlinie.

Vertikale Ausrichtung

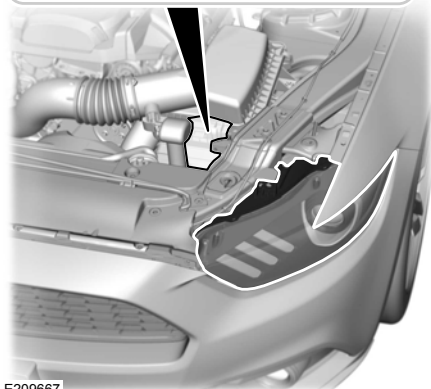
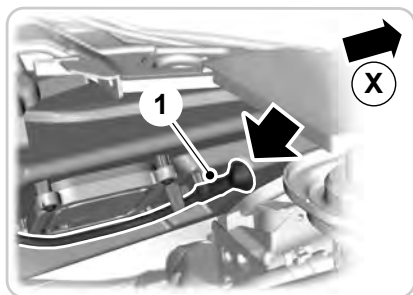
1. Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

4. Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
5. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.

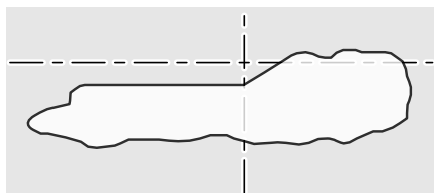
Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich.



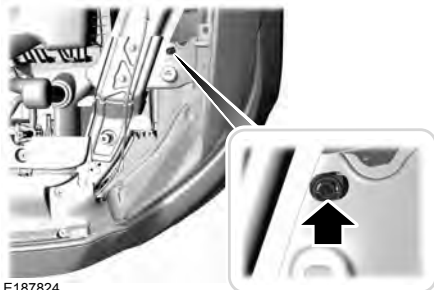
1. Die Verstellvorrichtung mit aufgesetztem Verlängerungsrohr im hinteren Teil der Scheinwerferereinheit ermitteln.
2. Zur Einstellung des horizontalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: X: In Richtung Fahrzeugvorderseite.



E209825

6. Im linken Teil des Scheinwerferstrahlmusters gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



7. Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

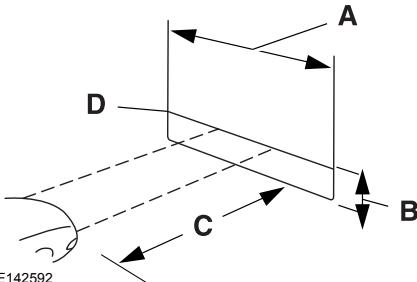
Beachte: Für ein deutlicheres Lichtabbild beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

8. Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER-RECHTSLENKER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



E142592

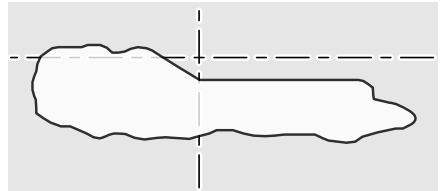
- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlerer Scheinwerferabstand vom Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Referenzlinie.

Vertikale Ausrichtung

1. Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

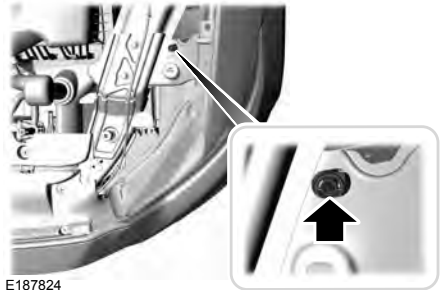
Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

4. Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
5. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E209826

6. Im rechten Teil des Scheinwerferstrahlmusters gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E187824

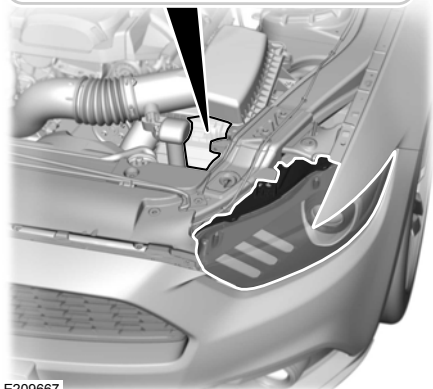
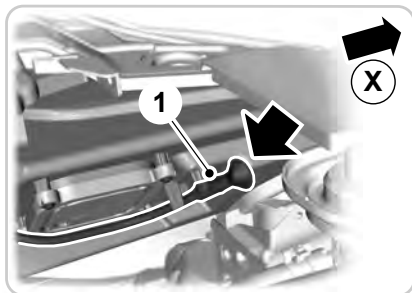
7. Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Lichtabbild beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

8. Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich.



E209667

1. Die Verstellvorrichtung mit aufgesetztem Verlängerungsrohr im hinteren Teil der Scheinwerferereinheit ermitteln.
2. Zur Einstellung des horizontalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: X: In Richtung Fahrzeugvorderseite.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

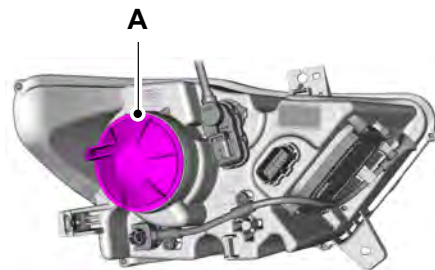
WARNUNGEN

- ⚠ Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- ⚠ Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 190).

Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

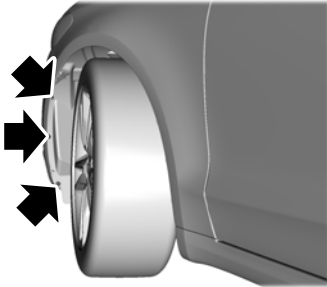
Scheinwerfer



E199556

- A Fernlicht und Ablendlicht.

Begrenzungsleuchte vorn



E159695

1. Entfernen Sie die drei Befestigungen der Radhausverkleidung.



E176616

2. Entfernen Sie die äußere Befestigung der unteren Motorabdeckung.
3. Ziehen Sie die Radhausverkleidung zurück zum Reifen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten.
4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Abblendlicht und Fernlicht

Ihr Fahrzeug ist mit Gasentladungsleuchten ausgestattet. Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Blinkleuchten vorn



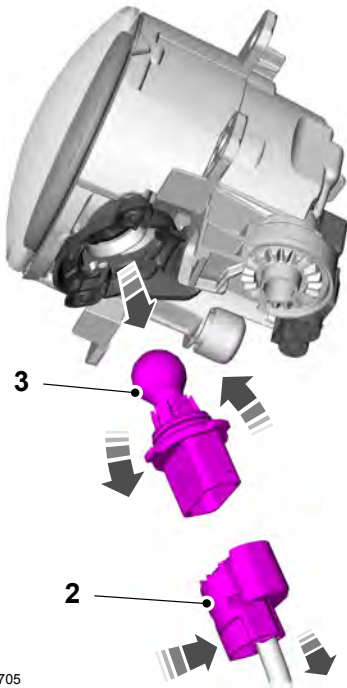
E180889

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Tagfahrleuchte

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.



E199705

2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Nebelscheinwerfer

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.



E174588

2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

LED-Leuchten

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

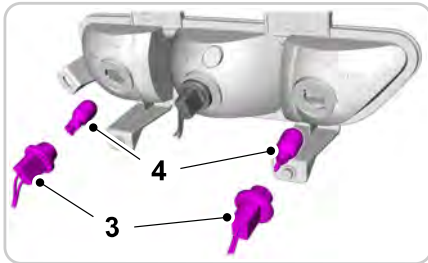
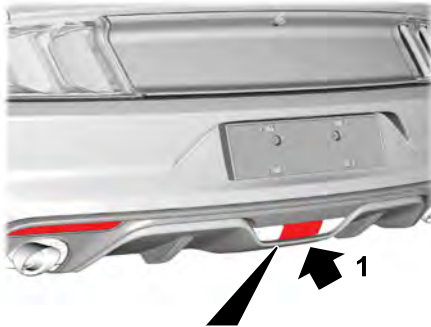
Die folgenden Leuchten sind LEDs:

- Rückleuchte.
- Bremsleuchte.
- Mittlere Zusatzbremsleuchte.
- Blinkerleuchte hinten.
- Kennzeichenleuchte.

Rückfahrleuchte

1. Sie finden die Glühlampe für die Rückfahrleuchte unter dem hinteren Stoßfänger Ihres Fahrzeugs. Um Zugriff auf die Glühlampe zu erhalten, greifen Sie hinter den Stoßfänger.
2. Den Stecker abziehen.

Wartung



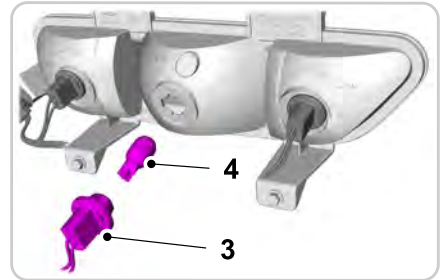
E199707

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Nebelschlusslicht

1. Sie finden die Glühlampe für die Nebelschlussleuchte unter dem hinteren Stoßfänger Ihres Fahrzeugs. Um Zugriff auf die Glühlampe zu erhalten, greifen Sie hinter den Stoßfänger.

2. Den Stecker abziehen.



E199706

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Wartung

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Tagfahrlicht.	P13W	30
Gasentladungsscheinwerfer.	D8S	HID
Nebelscheinwerfer.	H8	60
Seitenblinker.	LED	LED
Brems- und Rückleuchte.	LED	LED
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	LED	LED
Blinkleuchte hinten.	LED	LED
Nebelschlussleuchte.	W16W	16
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	LED	LED

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Leuchte – Handschuhkasten	W5W	5
Innenleuchte	W5W	5
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	T10	3
Gepäckraumleuchte	W5W	5

AUßENREINIGUNG

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Beachte: Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreier Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Fahrzeugpflege

Sicherheitsgurte

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Brems scheiben, Bremsklötze und -beläge.

Beachte: Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

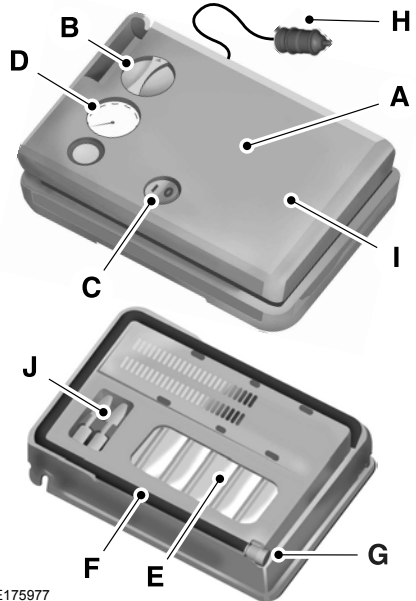
Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

BEHELFSREPARATURKIT

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmasse für die Reparatur eines Reifens im Behälter. Austauschbehälter mit Dichtmasse erhalten Sie bei einem Ford-Vertragshändler.

Das Set befindet sich im Kofferraum unter der Ablagefläche. Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmasse, die die meisten durch Nägel oder ähnliche Gegenstände verursachten Löcher effektiv abdichtet.

Dieses Set gestattet eine provisorische Reparatur eines Reifens. Sie können Ihr Fahrzeug bis zu 200 km bei einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.



- A Druckluftkompressor (innen).
- B Auswahlschalter.
- C Ein-/Aus-Taste.
- D Luftdruckmesser.
- E Dichtmittelflasche und -behälter.
- F Zweifach verwendbarer Schlauch: Luft und Reparatur.
- G Reifenventiladapter.
- H Zusatzstromstecker.

Räder und Reifen

- I Gehäuse.
- J Fahrrad-/Schlauchboot-/Balladapter

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko des Kontrollverlusts über das Fahrzeug sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Beachte: Verwenden Sie das Set nicht für einen schwer beschädigten Reifen. Dichten Sie mit dem Set nur Löcher in der Reifenlauffläche ab.

Versuchen Sie nicht, Löcher zu reparieren, die größer als ¼ Zoll (6 Millimeter) sind, oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen. Der Reifen ist möglicherweise nicht vollständig abgedichtet.

Ein Abfall des Reifendrucks kann die Reifenleistung beeinträchtigen. Aus diesem Grund gilt:

Beachte: Fahren Sie das Fahrzeug nicht schneller als 80 km/h.

Beachte: Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht weiter als 200 km. Fahren Sie nur bis zum nächstgelegenen Ford-Vertragshändler oder in die Werkstatt für den Reifenwechsel, um Ihren Reifen prüfen zu lassen.

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.
- Überwachen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck des betreffenden Reifens. Wenn der Reifen Druck verliert, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Tipps zur Nutzung des Sets, um einen sicheren Gebrauch des Sets und Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.

Tipps zur Nutzung des Sets

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Nutzung des Sets zu gewährleisten:

- Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise vollständig durch.
- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher von der Straße und vom fließenden Verkehr entfernt ab. Warnblinkleuchten einschalten.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug nicht unerwartet bewegt.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Wenn Sie das Set anwenden, lassen Sie den Motor laufen (nur, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet), sodass der Kompressor nicht die Fahrzeugbatterie entleert.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Auf diese Weise schützen Sie den Kompressor vor Überhitzung.
- Lassen Sie das Set während des Gebrauchs niemals unbeaufsichtigt.
- Das Dichtmittel enthält Latex. Menschen mit Latexallergie sollten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen, um eine allergische Reaktion zu vermeiden.
- Bewahren Sie das Set immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.

Räder und Reifen

- Verwenden Sie das Dichtmittel nicht nach seinem Ablaufdatum. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Kompressor sehen. Überprüfen Sie das Ablaufdatum regelmäßig und tauschen Sie den Behälter aus, wenn Sie ihn vier Jahre nicht verwendet haben.
- Lagern Sie das Set nicht ungesichert im Fahrgastraum des Fahrzeugs, weil es bei einem plötzlichen Anhalten oder bei einem Unfall Verletzungen verursachen kann. Bewahren Sie das Set immer an dem dafür vorgesehenen Platz auf.
- Nachdem Sie das Dichtmittel verwendet haben, muss ein Ford-Vertragshändler den Sensor und Ventilschaft des Reifendrucküberwachungssystems am betreffenden Reifen austauschen.
- Die Verwendung des Sets kann eine elektromagnetische Störung für den Betrieb von Radios, CD- und DVD-Player verursachen.



* Wenn ein Reifen oder andere Gegenstände nur aufgepumpt werden sollen, muss der Wahlschalter in der Position "Luft" stehen.

Was tun, wenn ein Reifen ein Loch hat

Sie können ein Loch in der Lauffläche eines Reifens mit dem Set in zwei Schritten reparieren.

- Im ersten Schritt pumpen Sie den Reifen mit Dichtmittel und Luft auf. Nachdem Sie den Reifen aufgepumpt haben, müssen Sie das Fahrzeug über eine kurze Distanz fahren (ca. 4 Meilen [6 Kilometer]) fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt überprüfen Sie den Reifendruck und passen ihn gegebenenfalls auf den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifendruck an.

Erster Schritt: Aufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft

WARNUNGEN



Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgeblasen wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Sets nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet.

Vorbereitung: Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen und geschützten Bereich, in ausreichendem Abstand zum fließenden Verkehr.

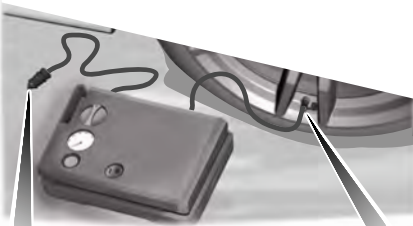
Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Feststellbremse anziehen und Motor ausschalten. Überprüfen Sie den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen.

Räder und Reifen

Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Entfernen Sie keine Fremdkörper, die den Reifen durchbohrt haben. Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reif Ventil.
2. Packen Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) aus, der sich hinten am Kompressorgehäuse befindet.
3. Befestigen Sie den Schlauch am Reif Ventil, indem Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Verbindung fest.



E200523

4. Stecken Sie das Netzkabel in die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug.
5. Entfernen Sie den Warnaufkleber am Gehäuse und bringen Sie ihn oben am Armaturenbrett mittig an.

6. Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen, sodass der Kompressor nicht die Fahrzeugbatterie entleert.

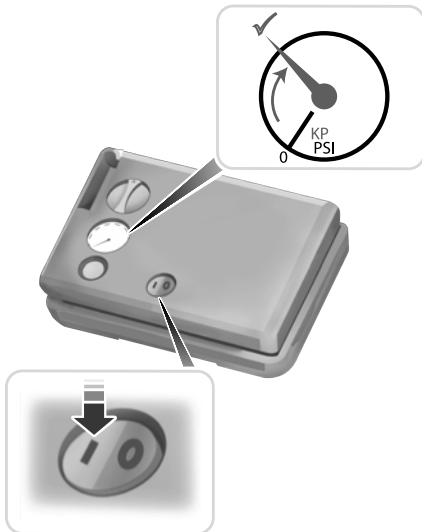


E175981

7. Drehen Sie den Auswahlschalter (A) gegen den Uhrzeigersinn auf die Position "Dichtmittel". Schalten Sie das Set ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste (B) drücken.
8. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegebenen Reifendruck auf. Der erste Messwert des Luftdruckmessgeräts kann einen höheren Wert als den auf dem Aufkleber angegebenen Druck anzeigen, während Sie das Dichtmittel in den Reifen pumpen. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis. Der Messwert des Druckmessgeräts zeigt

Räder und Reifen

den Reifenfülldruck nach ca. 30 Sekunden Betrieb an. Sie müssen den endgültigen Reifendruck bei AUSGESCHALTETEM Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.



E175982



9. Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, schalten Sie das Set ab, entfernen das Netzkabel und trennen den Schlauch vom Ventil des Reifens. Bringen Sie die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil an und bringen Sie das Set wieder im dafür vorgesehenen Stauraum unter.
10. Fahren Sie sofort und vorsichtig 4 Meilen (6 Kilometer) mit dem Fahrzeug, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h (50 mph).

11. Nach 4 Meilen (6 Kilometern) halten Sie an und überprüfen den Reifendruck. Siehe zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.

Beachte: Wenn Sie eine unübliche Vibration, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Hinweis: Fahren Sie nicht mit dem zweiten Schritt dieses Verfahrens fort.

Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks

WARNUNGEN

-  Wenn Sie den Absatz "Erster Schritt: Wiederaufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft" fortsetzen und Dichtmittel in den Reifen eingespritzt haben und der Druck unter 1,4 bar liegt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
-  Der Netzstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn entfernen.

Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:



E175983

1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.

Räder und Reifen

2. Schrauben Sie den Luftkompressorschlauch fest auf den Ventilschaft, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Drücken Sie den Auswahlsschalter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn auf die Position "Luft".
4. Falls erforderlich, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Reifendruck auf den empfohlenen Wert an, wie auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegeben. Sie müssen den Reifendruck bei AUSGESCHALTETEM Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.
5. Entfernen Sie die Schläuche, bringen Sie die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil an und bringen Sie das Set wieder im dafür vorgesehenen Stauraum unter.

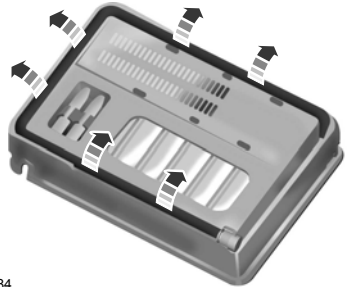
Was zu tun ist, nachdem der Reifen abgedichtet wurde

Nachdem Sie das Set zum Abdichten Ihres Reifens angewendet haben, müssen Sie den Dichtmittelbehälter austauschen. Sie erhalten Dichtmittelbehälter und Ersatzteile bei einem Ford-Vertragshändler. Leere Dichtmittelbehälter können Sie mit dem Hausmüll entsorgen. Beachten Sie jedoch, dass Sie Behälter, die noch flüssiges Dichtmittel enthalten, über ihren Ford-Vertragshändler oder Reifenhändler vor Ort oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen müssen.

Beachte: Nach Anwendung des Dichtmittels beträgt die maximal zulässige Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h, die maximal zurücklegbare Distanz 200 km. Sie müssen den abgedichteten Reifen unmittelbar überprüfen.

Sie können den Reifendruck jederzeit innerhalb der 200 km überprüfen, indem Sie die zuvor aufgelisteten Schritte im Verfahren "Zweiter Schritt: Überprüfen des Reifendrucks" ausführen.

Entfernen des Dichtmittelbehälters aus dem Set



E175984

1. Packen Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) aus, der sich am Kompressorgehäuse befindet.



E175985

2. Packen Sie das Netzkabel aus.

Räder und Reifen



E175986

3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung.



E175988

3. Lassen Sie die hintere Abdeckung wieder einrasten.

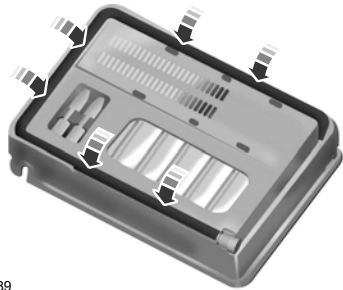


E175987

4. Drehen Sie den Dichtmittelbehälter um 90 Grad nach oben und ziehen Sie ihn vom Gehäuse ab, um ihn zu entfernen.

Anbringung des Dichtmittelbehälters am Set

1. Halten Sie den Behälter senkrecht zum Gehäuse und setzen Sie die Behälterdüse in den Anschluss ein und drücken Sie den Behälter fest, bis er ordnungsgemäß sitzt.
2. Drehen Sie den Behälter um 90 Grad nach unten in das Gehäuse.



E175989

4. Wickeln Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) um den Stützen unten am Gehäuse.



E175990

Räder und Reifen

5. Wickeln Sie das Netzkabel um das Gehäuse und bringen Sie den Zubehörnetzstecker in dem dafür vorgesehenen Stauraum unter.

Beachte: Falls es Probleme mit dem Entfernen oder Einsetzen des Dichtmittelbehälters gibt, wenden Sie sich an einen Ford-Vertragshändler.

Überprüfen Sie unbedingt das Ablaufdatum des Dichtmittels regelmäßig. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Set sehen. Tauschen Sie den Behälter aus, wenn Sie ihn vier Jahre nicht verwendet haben.

REIFENPFLEGE

Beachte: Wenn an den Reifen ungleichmäßiger Verschleiß festgestellt wird, vor dem Durchwechseln der Räder einen Vertragshändler kontaktieren und eine Prüfung auf Spureinstellung, Reifenunwucht oder mechanische Probleme durchführen und ggf. korrigieren lassen.

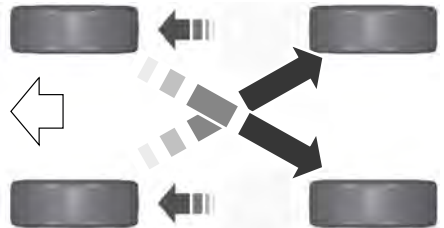
Beachte: Das Fahrzeug kann mit einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ausgestattet sein. Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet. Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen (wie im Kapitel "Planmäßige Wartung" angegeben) trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

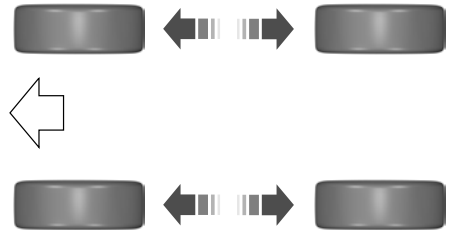
Fahrzeuge mit Hinterradantrieb (Vorderräder links in der Abbildung).

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142548

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

In einigen Fällen kann ein unregelmäßiger Reifenverschleiß durch Durchwechseln der Räder korrigiert werden.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Bei einer für die Fahrbedingungen zu hohen Fahrgeschwindigkeit kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Durch das Fahren mit äußerst hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden.



Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken.

Räder und Reifen

Die Reifen am Fahrzeug weisen möglicherweise ein Allwetterprofil auf und stellen Traction bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen jedoch ggf. Winterreifen und Schneeketten verwendet werden. Ketten an den Reifen sollten nur verwendet werden, wenn ein Notfall vorliegt oder ihr Einsatz gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachte: *Die Isolierung und die Stoßfänger an der Radaufhängung verhindern Beschädigungen des Fahrzeugs. Diese Bauteile dürfen nicht vom Fahrzeug abgebaut werden, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden.*

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Schneeketten können Aluminiumfelgen beschädigen.
- Nur Schneeketten mit extrem flachem Profil mit einer Abmessung von höchstens 10 mm (gemessen auf der Seitenwand des Reifens) auf Reifen der Größe 255/40R19 auf der Hinterachse verwenden.
- Keine Schneeketten auf Reifen der Größe 275/40R19 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen diese Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen. Die Schneeketten müssen paarweise an den Reifen vorn oder hinten aufgezogen werden.

- Bei aufgezogenen Schneeketten darf eine Fahrgeschwindigkeit von 30 mph (50 km/h) gemäß Empfehlung durch den Kettenhersteller nicht überschritten werden.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel, Bremsleitungen oder Kraftstoffleitungen berühren.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Schneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten nie auf trockenen Straßen verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten an einen Vertragshändler.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen zu kontrollieren.

Räder und Reifen

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 194). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Um den Reifendruck über die Informationsanzeige zu überprüfen, wählen Sie Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Fahrerassist.	Auf OK drücken.
Reifendruckkontrolle	Auf OK drücken.

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
	Die Reifendruckgrafik wird angezeigt.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Räder und Reifen

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: *Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilchaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.*

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Räder und Reifen

Warnleuchten des Systems

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 194). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.

2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.

Räder und Reifen

3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Navigieren Sie unter Verwendung der Steuerung auf der Informationsanzeige zum Zurücksetzen des Reifendrucks. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).
3. Drücken Sie die Taste OK, bis die Bestätigung erscheint.

Blättern Sie zu folgender Option, um das Reifendrucküberwachungssystem zurückzusetzen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrerassist.	Auf OK drücken.
Reifendr.-kontr.	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

WARNUNGEN

RADWECHSEL

WARNUNGEN



Bei der Verwendung von Reifendichtmittel kann das Reifendrucküberwachungssystem beschädigt werden; Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen. Wenn

Räder und Reifen

WARNUNGEN

die Verwendung eines Dichtmittels unumgänglich ist, ausschließlich das Dichtmittel aus dem Ford-Pannenset verwenden. Nach der Verwendung eines Dichtmittels müssen Sensor und Ventilschaft – Reifendrucküberwachungssystem am betreffenden Reifen von einem Ford-Vertragshändler ausgetauscht werden.



Siehe

Reifendrucküberwachungs-System

(Seite 203). Bei Beschädigungen des Reifendruckensors funktioniert dieser nicht mehr ordnungsgemäß.

Beachte: Die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet, wenn das Ersatzrad verwendet wird. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensor – Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt nicht scharf bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit behutsam. Greifen Sie das Lenkrad fest, und bewegen Sie sich langsam an eine sichere Stelle am Fahrbahnrand.

Lassen Sie einen platten Reifen durch einen Vertragshändler reparieren, damit die Sensoren – Reifendrucküberwachungssystem nicht beschädigt werden. Siehe

Reifendrucküberwachungs-System (Seite 203). Tauschen Sie das Ersatzrad möglichst umgehend durch ein normales Rad aus. Den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem bei einer Reparatur bzw. dem Austausch eines platten Reifens durch den Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen

ACHTUNG



Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Wenn ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen vorhanden ist, darf dieses nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie dieses verwenden müssen, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein Rad, das in Größe und Typ den ursprünglich von Ford angebauten Rädern entspricht. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, sollte es nicht repariert, sondern ausgetauscht werden.

Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet; die folgenden drei Arten sind möglich:

1. Notrad vom Typ T: Bei diesem Ersatzrad ist als erster Buchstabe für die Reifengröße T angegeben; die Seitenwand trägt ggf. die Aufschrift "Temporary Use Only".

2. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen und Aufkleber: Bei diesem Ersatzrad befindet sich auf der Felge ein Etikett mit folgender Aufschrift: THIS WHEEL AND TIRE ASSEMBLY FOR TEMPORARY USE ONLY.

Beim Fahren mit einem der oben aufgeführten Ersatzrädern Folgendes vermeiden:

- 80 km/h überschreiten.
- Das Fahrzeug über die maximale Tragfähigkeit hinaus beladen, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegeben ist.

Räder und Reifen

- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen angebaut ist.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Versuchen, das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen zu reparieren.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen der oben aufgeführten Typen an einer beliebigen Position kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

3. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ohne Aufkleber

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen Folgendes vermeiden:

- 113 km/h überschreiten.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen angebaut ist.

Ein normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist hierbei besondere Vorsicht angebracht:

- Fahren von Fahrzeugen mit beladenem Gepäckträger.

Bei Verwendung eines normalgroßen Ersatzrads mit abweichenden Spezifikationen vorsichtig fahren und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Vorgehensweise beim Reifenwechsel

WARNUNGEN



Wenn eines der Vorderräder vom Boden abgehoben ist, verhindert das Getriebe allein nicht, dass sich das Fahrzeug bewegt oder vom Wagenheber rutscht, selbst wenn sich das Getriebe in Parkstellung (P) bzw. bei Schaltgetrieben im Rückwärtsgang (R) befindet.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Getriebe in Parkstellung (P) stellen bzw. bei Schaltgetrieben den Rückwärtsgang (R) einlegen, die Feststellbremse betätigen und das Rad, das sich diagonal entgegengesetzt (am anderen Ende auf der gegenüberliegenden Seite des Fahrzeugs) zu dem zu wechselnden Reifen befindet, in beiden Richtungen blockieren.



Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist. Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.



Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechsels des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



Stets den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Wenn ein anderer Wagenheber als der im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene verwendet wird, sicherstellen, dass dieser auf das Fahrzeuggewicht (einschließlich Beladung und Modifikationen) ausgelegt ist.

WARNUNGEN

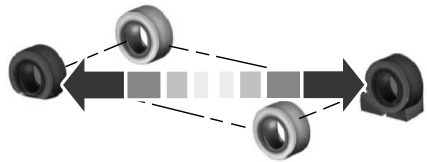


Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.



Es dürfen keine Fahrgäste im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses mit einem Wagenhebers angehoben wird.

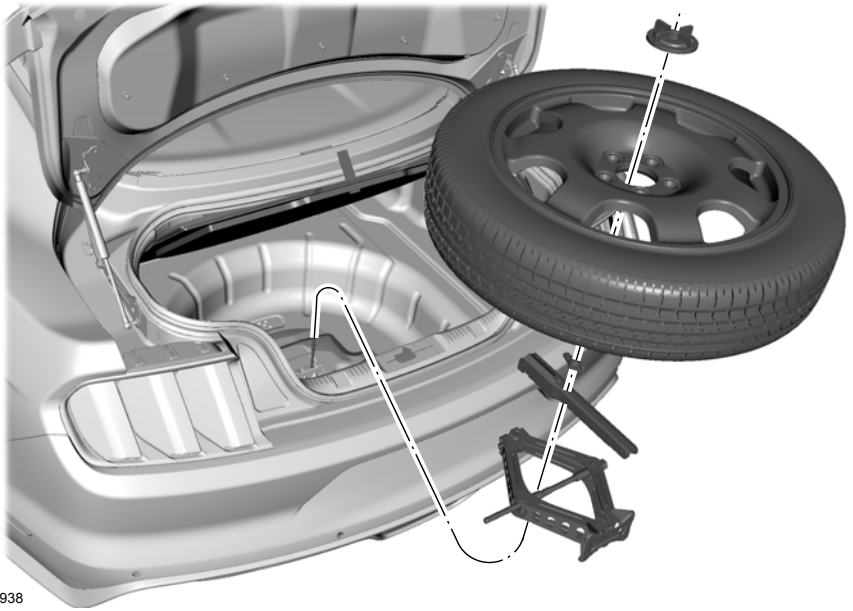
1. Das Fahrzeug eben abstellen, die Feststellbremse betätigen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Das Getriebe in Parkstellung (P) stellen und den Motor ausschalten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe nach Ausschalten des Motors den Rückwärtsgang (R) einlegen.



E175447

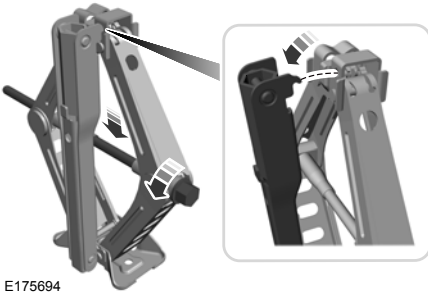
3. Vorder- und Rückseite des Rads blockieren, das dem platten Reifen diagonal gegenüberliegt. Wenn z. B. der linke Vorderreifen platt ist, das rechte Hinterrad blockieren.

Räder und Reifen



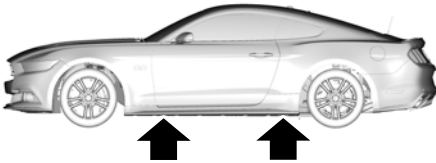
E174938

4. Radmutternschlüssel, Ersatzrad und Wagenheber entnehmen.
5. Gegebenenfalls die Felgenkappe vom Rad entfernen, sofern für den Zugang zu den Radmuttern erforderlich.
6. Um den Radmutternschlüssel vom Wagenheber zu lösen, die Sechskantmutter am Wagenheber entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Dadurch wird der Wagenheber gesenkt, und die mechanische Verriegelung wird gelöst.
7. Jede Radmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, jedoch nicht entfernen, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.



E175694

Räder und Reifen



E176084

Beachte: Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

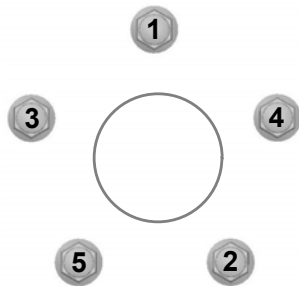
8. Die Anhebepunkte sind hier abgebildet, und sie sind durch die Dreiecksmarkierungen am Fahrzeug kenntlich gemacht. Einzelheiten sind auf dem Warnschild des Wagenhebers abgebildet.



E174939

9. Den Wagenheber am Anhebepunkt neben dem zu wechselnden Reifen ansetzen. Den Griff des Wagenhebers im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad vollständig vom Boden abgehoben ist.
10. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.

11. Den platten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen; dabei sicherstellen, dass der Ventilchaft nach außen zeigt. Die Radmuttern wieder aufdrehen, bis das Rad bündig an der Radnabe anliegt. Die Radmuttern nicht fest anziehen, bis das Rad abgesenkt wurde. Wenn das Notrad verwendet wird, scheinen die Unterlegscheiben der Radmuttern nicht bündig mit der Felge zu sein. Dies ist normal, jedoch nur bei Verwendung des Notrads.
12. Das Rad absenken; dazu den Griff des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



E75442

13. Den Wagenheber abziehen und die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 214).
14. Um den zusammengeklappten Radmutternschlüssel am Wagenheber anzubringen, den Halter am Wagenhebersockel wie gezeigt in den Radmutternschlüssel einhaken. Den Radmutternschlüssel nach oben klappen und die Höhe des Wagenhebers anpassen, bis der Stift in die vorgesehene Öffnung greift. Die Sechskantmutter handfest anziehen.

Räder und Reifen



E176165

15. Den platten Reifen, die Felgenkappe, den Wagenheber und den Radmutter Schlüssel verstauen. Sicherstellen, dass der Wagenheber so befestigt ist, dass er während der Fahrt nicht klappert.
16. Die Blockierung des Rads entfernen.

FAHREN MIT HOCHGESCHWINDIGKEIT

Reifendruck – Geschwindigkeiten über 100 mph (160 km/h)

ACHTUNG

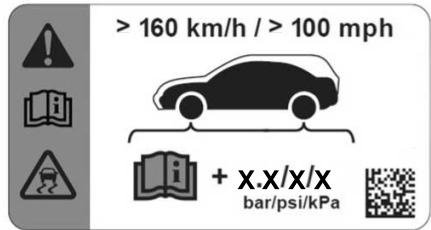


Um das potenzielle Risiko eines Reifenschadens zu mindern, der schwerwiegende Verletzungen bis hin zum Tod nach sich ziehen kann, erhöhen Sie bei Fahrgeschwindigkeiten über 160 km/h die für Vorder- und Hinterreifen vorgesehenen Drücke um den auf dem Reifendruckschild (entweder auf der B-Säule oder der Tür auf der Fahrerseite) angegebenen Wert. Überschreiten Sie Fahrgeschwindigkeiten von 160 km/h nur, wenn dies gestattet ist und die Fahrbedingungen dies zulassen. Der vorgeschriebene Druck kann dem Reifendruckschild entnommen werden, das sich im Fahrzeug entweder auf der B-Säule oder der Tür auf der Fahrerseite befindet.

Räder und Reifen



Warnung: Die Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Reifendefekten und in der Folge zu einem Verlust der Fahrzeugstabilität führen; dies kann schwerwiegende Verletzungen bis hin zum Tod nach sich ziehen. Wenn Sie sich hinsichtlich der vorgeschriebenen Reifendrücke nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder an ein Kundendienstcenter.



E184089

Bei Geschwindigkeiten über 160 km/h kann ein höherer Reifendruck erforderlich sein. Sollte ein solches Schild im Fahrzeug vorhanden sein, ist der Reifendruck entsprechend anzupassen.

TECHNISCHE DATEN

Radmutter, Anzugsdrehmoment

Radtyp	Nm
Alle	204 Nm

Reifendruck (kalte Reifen)

Ersatzrad

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
Reserverad (falls Kompaktrad)	155/60R18	420 kPa	420 kPa	420 kPa	420 kPa

Räder und Reifen

Bis zu 100 mph (160 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
2.3L EcoBoost	255/40ZR19*	220 kPa	220 kPa	220 kPa	220 kPa
5.0L	255/40ZR19	220 kPa	-	220 kPa	-
	275/40ZR19	-	220 kPa	-	220 kPa

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Dauergeschwindigkeit über 100 mph (160 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
2.3L EcoBoost	255/40ZR19	220 kPa	220 kPa	220 kPa	220 kPa
5.0L	255/40ZR19	220 kPa	-	220 kPa	-
	275/40ZR19	-	220 kPa	-	220 kPa

Technische Spezifikationen	<p>Die Komplettäder wurden bereits im Montagewerk ausgewuchtet. Viele Faktoren der Fahrzeugnutzung können eine Radunwucht bewirken. Diese Faktoren können Fahrzeugvibrationen und stärkeren Verschleiß von Lenkung, Radaufhängung und Reifen verursachen. In diesem Fall müssen die Räder neu ausgewuchtet werden. Die maximale dynamisch-statische Unwucht pro Radauswuchtenebene muss unter 7 g betragen. Die Komplettäder müssen außerdem nach dem Wechseln von Rädern bzw. Reifen neu ausgewuchtet werden. Wenden Sie sich zwecks Wartung an einen Vertragshändler.</p>
-----------------------------------	--

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - COUPÉ

Beschreibung - Abmessungen	mm
Maximale Länge.	4.784 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.080 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.381 mm
Radstand.	2.720 mm
Spur vorn.	1.582 mm
Spur hinten.	1.655 mm

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - CABRIO

Beschreibung - Abmessungen	mm
Maximale Länge.	4.784 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.080 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.394 mm
Radstand.	2.720 mm
Spur vorn.	1.582 mm
Spur hinten.	1.655 mm

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

FoMoCo		FORD	
G1	G2	A	
G3	G4	B	
G5	G6	C kg	
G7		D kg	
G8	G9	1. -	E kg
G10		2. -	F kg

E218575 5U5A-3520472-AA

- A Typenzulassungsnummer
- B Fahrzeug-Identifikationsnummer (Fahrgestellnummer/VIN)
- C Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR)
- D Zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination (GCWR)
- E Zulässige Achslast (GAWR) vorn
- F Zulässige Achslast (GAWR) hinten
- G1 Fahrerseite
- G2 Motorcode
- G3 Getriebe-Code
- G4 Achsen-Code
- G5 Außenausstattung
- G6 Außenfarbe
- G7 Abgas
- G8 Ausführung
- G9 Ausführung
- G10 Typenzulassung

Das Typenschild befindet sich im Bereich der Türöffnung auf der Beifahrerseite.

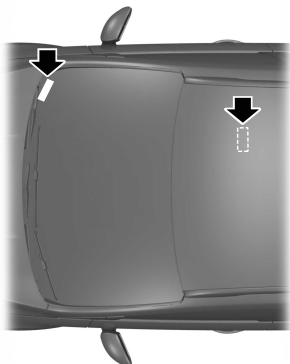
Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E213408

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite in das Bodenblech unter dem Vordersitz eingeschlagen. Sie befindet sich zudem auf der rechten Seite des Armaturenbretts und auf dem Typenschild - Fahrgestellnummer.

TECHNISCHE DATEN - 2.3L ECOBOOST™

ACHTUNG



Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motoröl einschließlich Ölfilter	5,4 L
Motoröl ohne Ölfilter	5,2 L
Motorkühlmittel	9 L
Automatikgetriebeöl	11 L
Schaltgetriebeöl	2,6 L
Hinterachsflüssigkeit	1,5 L
Hinterachs-Reibungsadditiv	97 ml
Kraftstofftank	58,8 L
Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage	2,5 L

Technische Daten

Nachfüllen von Motoröl

Menge
0,8 L

Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen.

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
-	WSS-M2C913-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D2
-	WSS-M6C65-A2
BU7J-M6C65-xxxx	
-	MERCON® LV
7U7J-M2C938-AB	WSS-M2C938-A
-	WSS-M2C200-D2
7U7J-M2C200-BA/CA	
Hinterachsöl SAE 75W-85 EU7J-M2C942-AA	WSS-M2C942-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Nur Flüssigkeiten verwenden, die Ford-Spezifikationen entsprechen.

Falls Sie kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-D finden, können Sie ein Motoröl SAE 5W-30 verwenden, das von ACEA A5/B5 definiert ist.

Zum vollständigen Neubefüllen von Ford-Sperrdifferenzialachsen 97 ml Reibungsadditiv XL-3 oder ein gleichwertiges Produkt gemäß Ford-Spezifikation EST-M2C118-A hinzugeben. Ford-Hinterachsen enthalten synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt zu werden braucht, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervallen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- nachlassender Bremsleistung



Wir empfehlen Motoröle und Schmiermittel von Castrol und Ford.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 5.0L

ACHTUNG



Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motoröl einschließlich Ölfilter	7,6 L
Motoröl ohne Ölfilter	7,1 L
Motorkühlmittel	12,9 L
Automatikgetriebeöl	11,2 L
Schaltgetriebeöl	2,6 L
Hinterachsflüssigkeit	1,5 L
Hinterachs-Reibungsadditiv	97 ml
Kraftstofftank	61 L
Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage	2,5 L

Nachfüllen von Motoröl

Menge
1 L

Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen.

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
-	WSS-M2C948-B
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D2

Technische Daten

Bezeichnung	Spezifikation
- BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
- 7U7J-M2C938-AB	MERCON® LV WSS-M2C938-A
- 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hinterachsöl SAE 75W-85 EU7J-M2C942-AA	WSS-M2C942-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

Wenn Sie kein Motoröl finden, das die von WSS-M2C948-B definierten Spezifikationen erfüllt, können Sie ein Motoröl SAE 5W-20 verwenden, das von ACEA A5/B5 definiert ist.

Zum vollständigen Neubefüllen von Ford-Sperrdifferenzialachsen 97 ml Reibungsadditiv XL-3 oder ein gleichwertiges Produkt gemäß Ford-Spezifikation EST-M2C118-A hinzugeben. Ford-Hinterachsen enthalten synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt zu werden braucht, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervallen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- nachlassender Bremsleistung.



Wir empfehlen Motoröle und Schmiermittel von Castrol und Ford.

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
2.3L EcoBoost Coupé, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	14,3	7,2	9,8	225
2.3L EcoBoost Coupé, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe. *	10,1	6,8	8	179
2.3L EcoBoost Cabrio, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	13,8	7,5	9,8	225
2.3L EcoBoost Cabrio, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe. *	10,4	6,9	8,2	184
5.0L Coupé, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	18,61	8,19	12,02	281
5.0L Coupé, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	20,06	9,62	13,46	299
5.0L Cabrio, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	19,9	8,74	12,83	289
5.0L Cabrio, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	20,13	9,81	13,61	306

*Bei den oben aufgeführten Werten wurde beim Anfahren aus dem Stand auf ebenem Untergrund der zweite Gang verwendet. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe empfehlen wir, beim Anfahren aus dem Stand auf ebenem Untergrund den zweiten Gang zu verwenden.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

Audiosystem

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Orderebene umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Orderebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT PREMIUM MW/UKW/CD

ACHTUNG

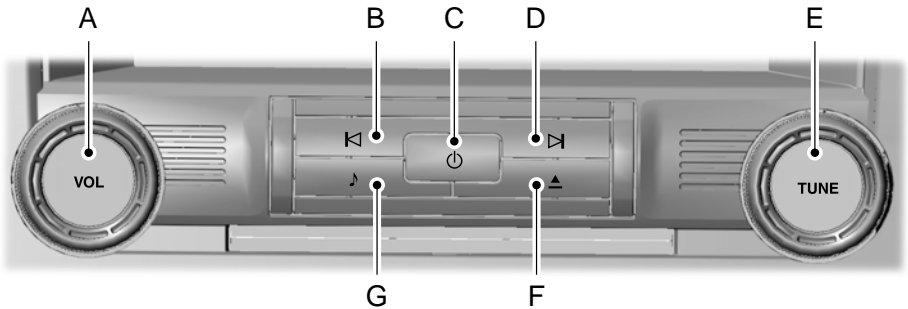


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe SYNC-Informationen.*

Audiosystem



E174101

- A **VOL:** Drehen Sie den Regler, um die Systemlautstärke einzustellen.
- B **Schlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang oder zur Speichervoreinstellung zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- C **Ein/Aus:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten.
- D **Schlauf und schneller Vorlauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang oder zur Speichervoreinstellung zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- E **TUNE:** Nachdem Sie ein Frequenzband ausgewählt haben, drehen Sie den Regler, um den gewünschten Sender zu finden.
- F **Auswerfen:** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- G **Klang:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zuzugreifen.

Audiosystem

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting)

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB 1, DAB 2 und DAB 3 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB 1**, **DAB 2** oder **DAB 3** aus.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

Drücken Sie eine Suchlaufftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Suchtaste drücken.
2. Drücken Sie die Zurück- oder Weiter-Pfeiltaste, um zwischen Ensembles umzuschalten.
3. Navigieren Sie durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Sender durch Drücken der Taste für den betreffenden Sender auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aus.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Sendersuchttaste.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 6 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Speicherbank speichern.

1. Radiosender wählen.

Audiosystem

- Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Um diese Option zu aktivieren, wählen Sie im Menü „Optionen“ die Option „Radiotext ein“.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

USB-SCHNITTSTELLE (falls vorhanden)



E176344

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen.

MEDIEN-ANSCHLUSS (falls vorhanden)

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole und besitzt die folgenden Merkmale:



E201595

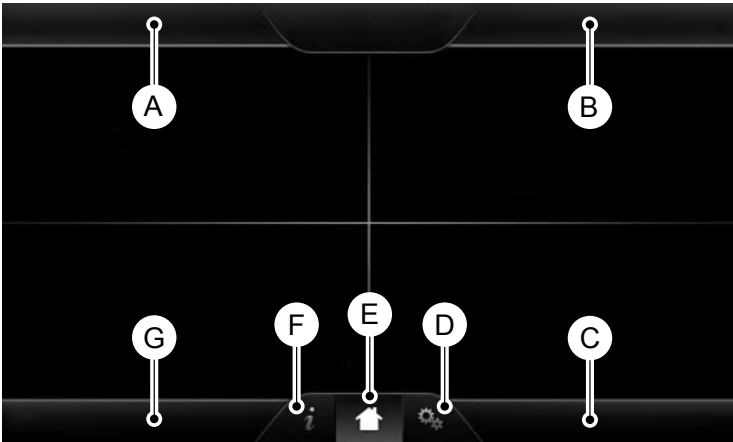
Siehe SYNC-Informationen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E161891

Pos	Meldung
A	Telefon
B	Navigation
C	Klimatisierung

Pos	Meldung
D	Einstellung.

Pos	Meldung
E	Home
F	Information
G	Entertainment

Das System verwendet zum Bereitstellen von Zugriff auf mehrere Fahrzeugfunktionen und -einstellungen eine Strategie, die auf den vier Ecken des Bildschirms beruht. Der berührungsempfindliche Bildschirm ermöglicht eine einfache Interaktion mit Ihrem Mobiltelefon, mit Multimedia-Inhalten, mit der Innenraumklimatisierung und mit dem Navigationssystem. In den jeweiligen Ecken werden jegliche Modi angezeigt, die innerhalb dieser Menüs aktiv sind, z. B. Telefonstatus oder Innentemperatur.

Beachte: Einige Merkmale stehen nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug bewegt.

Beachte: Ihr System bietet eine Funktion, die Ihnen den Zugriff und die Steuerung von Audiofunktionen bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ermöglicht (alle Türen müssen dafür geschlossen sein).

TELEFON

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Telefon
Kurzwahl
Tel.-Buch
Ruflisten
SMS
Einstellung.

NAVIGATION

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

KLIMA

Drücken Sie auf die zum Steuern der folgenden Optionen auf die entsprechenden Symbole:

- Fahrereinstellungen
- Umluft
- Automatisch
- Zweifach
- Beifahrereinstellungen
- A/C
- Entfrosten

EINSTELLUNGEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Uhr
Anzeige
Klang
Fahrzeug
Einstellung.
Hilfe

HOME



Drücken Sie diese Taste, um zu Ihrem Startbildschirm zurückzukehren.

Beachte: Je nach Optionspaket und Software für Ihr Fahrzeug kann das Erscheinungsbild der einzelnen Bildschirme von den Beschreibungen in diesem Abschnitt abweichen. Je nach Markt, in dem Sie sich befinden, kann der Funktionsumfang außerdem eingeschränkt sein. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

INFORMATIONEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Verkehr
Benachr.
Kalender
Anwend.
Wo bin ich?

UNTERHALTUNG

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung	
AM	
FM	
DAB	*
CD	
USB	
BT Audio	
SD-Karte	

* Falls eingebaut.

Verwenden der Audio-Bedienelemente

Je nach Fahrzeug sind möglicherweise auch folgende Bedienelemente vorhanden:

Bedienelemente	Maßnahme und Beschreibung
Strom	Schaltet die Medienfunktionen ein oder aus.
Volumen	Regelt die Lautstärke der abgespielten Medien.
Suchlauf	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Einstellen	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Auswerfen	Wirft eine CD aus dem Unterhaltungssystem aus.
Bildschirm	Diese Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten. Erneut drücken oder den Bildschirm berühren, um den Bildschirm einzuschalten.
Quelle	Berühren Sie das Bedienelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
Klang	Hiermit passen Sie folgende Einstellungen an:
	Bässe
	Höhen
	Mitten
	Balance und Fader einstellen
	DSP
	EQ-Modus
	Lautstärke-anpassung

Verwenden der Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeug und Optionspaket können Sie über Bedienelemente am Lenkrad mit dem Touchscreen-System interagieren.

- **VOL:** Lautstärkeregelung der Audio-Ausgabe.
- **Stummschalten:** Schaltet die Audio-Ausgabe stumm.

- **Spracherkennung:** Druck auf diese Taste leitet eine Sprachsitzung ein. Durch erneutes Drücken und Gedrückthalten wird die Sprachsitzung beendet.

• **SUCHLAUF und ANRUF ANNEHMEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf entgegennehmen oder zwischen Anrufen wechseln.

• **SUCHLAUF und ANRUF ABLEHNEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf beenden oder einen eingehenden Anruf ablehnen.
- Quelle: Berühren Sie das Steuerelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
- Klang: Berühren Sie dieses Steuerelement zum Anpassen der Klangeinstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 238).

Siehe **Lenkrad** (Seite 56).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches Tuch. Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke sichtbar sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch. Schütten oder sprühen Sie niemals Alkohol auf das Display. Verwenden Sie zum Reinigen des Displays weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Verlegen Sie Kabel und Leitungen so, dass das Bedienen von Pedalen, Sitzen, Ablagefächern sowie sicheres Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.
- Aus Sicherheitsgründen hängen einige SYNC-Funktionen von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 8 km/h möglich.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Einige Funktionen dieses Systems sind bei einem fahrenden Fahrzeug möglicherweise zu schwer zu bedienen. Daher ist ihre Verwendung nur bei einem stillstehenden Fahrzeug möglich.

In der folgenden Tabelle finden Sie konkretere Beispiele.

Eingeschränkte Funktionen	
Systemfunktionalität	Bearbeiten vom Einstellungen bei aktiver Rückfahrkamera oder aktivem Parkassistenten.
Videos, Fotos und Grafiken	Abspielen von Videoinhalten.
Textmeldungen	Erstellen von Textmeldungen.
	Bearbeiten vorher erstellter Textmeldungen.
Navigation	Beispiel einer Navigationsroute.

Informationen zum Datenschutz

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit SYNC koppeln, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter anderem kann dieses Profil Daten über Ihr

Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Dies umfasst einen Verlauf der Anrufe, die erfolgten, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten

Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Verwenden Sie das Log-Profil und andere Systemdaten, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log verbleiben im System, falls sie nicht gelöscht werden. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Wir können z. B. auf die Systemdaten zugreifen, wenn ein Gerichtsbeschluss, Strafverfolgungsbehörden, andere staatliche Behörden oder Dritte mit rechtmäßiger Befugnis dies erfordern. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar.

Verwenden der Spracherkennung

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Das System gibt abhängig von der Situation

und dem gewählten Niveau der Interaktion (Einstellungen des Spracherkennungssystems) ein Feedback also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen.

Das System stellt außerdem kurze Fragen (Bestätigungen), wenn es Ihre Anforderung nicht verstanden hat oder mehrere Antworten auf Ihre Anforderung möglich sind.

Beim Verwenden von Sprachbefehlen werden unten links auf der Statusleiste Worte und Symbole angezeigt, die Informationen über den Status der Sprachbefehlsitzung geben.

Verwenden von Sprachbefehlen



Im Folgenden sind einige Sprachbefehle aufgeführt, die Sie jederzeit während einer Sprachbefehlsitzung sagen können.

Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl
Hauptmenü
Verfügbare Kommandos
Vorherige Seite
Zurück
Hilfe

Nützliche Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenster und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System Sprachbefehle korrekt erkennt.
- Nach Drücken des Sprachbefehlsymbols solange mit dem Befehl warten, bis ein Ton ertönt und eine Meldung angezeigt wird. Jeder davor geäußerte Sprachbefehl wird im System nicht registriert.
- Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.
- Durch Drücken des Sprachbefehlsymbols können Sie das System jederzeit unterbrechen, während es spricht.

Zugreifen auf eine Liste verfügbarer Sprachbefehle

Um auf eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle zuzugreifen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Für einen Zugriff über den berührungsempfindlichen Bildschirm drücken Sie:

Menüelement
Einstellung.
Hilfe
Sprachkommandoliste

Für einen Zugriff über die Bedienelemente im Lenkrad drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie nach Aufforderung eine der folgenden Optionen:

Sprachbefehle
Kommandoliste
Radio - Kommandoliste
Telefon - Kommandoliste
Sprachanweisungen Kommandoliste

Einstellungen für Sprachbefehle

Mit diesen Option können Sie das Niveau der Interaktion mit dem System festlegen sowie Einstellungen für Hilfe und Feedback vornehmen. Das System verwendet standardmäßig die Interaktion, bei der Kandidatenlisten und Bestätigungen zum Einsatz kommen, da beides den höchstmöglichen Grad an Bedienerführung und Feedback bietet.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Dialogmodus	Anfänger	In diesem Modus bietet das System detaillierte Interaktion und Bedienungsführung.
	Fortgeschritt.	Dieser Modus bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Das System nutzt diese kurzen Fragen, um Ihren Sprachbefehl zu bestätigen. Ist diese Funktion deaktiviert, legt das System Ihre Anforderungen nach der größten Wahrscheinlichkeit aus. Trotzdem kann das System Sie ab und zu noch um die Bestätigung eines Sprachbefehls bitten.	
Telefonvorschläge	Kandidatenlisten sind Listen mit möglichen Ergebnissen für Ihre Sprachbefehle. Das System erstellt diese Listen wenn es anhand Ihres Sprachbefehls mehrere Optionen für gleich wahrscheinlich hält.	
Medienvorschläge		

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf das Einstellungssymbol und anschließend auf:

Menüelement
Spracheinstellungen
Sprachsteuerung
Treffen Sie eine Auswahl aus Folgendem:
Dialogmodus
Bestätigungen
Medienvorschläge
Telefonvorschläge
Sprachsteuerungslautstärke

Verwenden von Sprachbefehlen mit den Touchscreen-Optionen

Das Sprachbefehlssystem verfügt über einen Dualmodus, über den Sie zwischen dem Verwenden von Sprachbefehlen und dem Vornehmen von Auswahlen auf dem Bildschirm wechseln können. Dieser Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn das System eine Vorschlagsliste anzeigt, die während einer Sprachbefehlsitzung erstellt wurde. Diese Funktion kann beispielsweise beim Eingeben einer Adresse oder beim Versuch, einen Kontakt über ein mit dem System gekoppeltes Mobiltelefon anzurufen, verwendet werden.

EINSTELLUNGEN



E161968

Pos	Menüelement
A	Uhr
B	Anzeige
C	Klang
D	Fahrzeug
E	Einstellung.
F	Hilfe

Uhr



In diesem Menü können Sie die Uhr einstellen, die Anzeige, den Ton und die

Fahrzeugeinstellungen aufrufen und anpassen und Einstellungen für bestimmte Modi oder die Hilfefunktion aufrufen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Uhr	Drücken Sie auf zum Einstellen der Uhrzeit auf + oder - . In dieser Bildschirmsicht können Sie weitere Einstellungen vornehmen, z. B. 12- oder 24-Stunden-Modus, Aktivierung der GPS-Zeitsynchronisierung und automatische Aktualisierung neuer Zeitzonen durch das System. Zudem können Sie die Anzeige der Außenlufttemperatur ein- bzw. ausschalten. Diese wird im oberen mittleren Bereich des berührungsempfindlichen Bildschirms neben Datum und Uhrzeit angezeigt.

Beachte: Sie können das Datum nicht manuell einstellen. Dies führt das GPS Ihres Fahrzeugs automatisch durch.

Beachte: Wenn die Batterie getrennt wurde, muss Ihr Fahrzeug ein GPS-Signal empfangen, um die Uhr aktualisieren zu können. Sobald Ihr Fahrzeug das Signal empfängt, kann es einige Minuten dauern, bis durch das Update die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Bildschirm



Sie können die Anzeige über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder die

Voicemail-Taste an den Bedienelementen am Lenkrad einstellen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Modus	Ermöglicht Ihnen, die Anzeige auszuschalten. Zudem können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen bzw. einstellen, dass das System diese anhand der Außenlichtverhältnisse automatisch ändert. Wenn Sie außerdem Folgendes auswählen:
Auto	Mit diesen Funktionen können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Nacht	
Hintergrund bearbeiten	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Standardfotos oder das Hochladen eines eigenen Fotos.	
Automatisch dimmen	Bei Einstellung von Ein können Sie die Funktion zum automatischen Abdunkeln verwenden. Bei Einstellung von Aus können Sie die Helligkeit des Bildschirms manuell anpassen.	
	Helligkeit	Stellen Sie die Bildschirmanzeige heller oder dunkler ein.
Anpassung autom. dim.	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Bildschirmhelligkeit, da sich die äußeren Lichtverhältnisse von Tag zu Nacht ändern.	



Drücken Sie zur Einstellung die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin einen der folgenden Sätze:

Sprachbefehl
Bildschirmeinstellungen

Hochladen von Fotos für Ihren Startbildschirm-Hintergrund

Beachte: Sie können nicht direkt Fotos von Ihrer Kamera hochladen. Sie müssen über einen USB-Massenspeicher oder eine SD-Karte auf Ihre Fotos zugreifen.

Wählen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	
Hintergrund bearbeiten	Befolgen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos die Systemaufforderungen.

Beachte: Fotos mit besonders großen Abmessungen (z. B. 2048 x 1536) sind ggf. nicht kompatibel und werden als leeres (schwarzes) Bild auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können bis zu 32 Fotos hochladen und anzeigen.



Drücken Sie für den Zugriff:

SYNC™ 2

Es werden nur Fotos angezeigt, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Kompatible Dateiformate: JPG, GIF, PNG und BMP.
- Jede Datei darf eine Größe von max. 1,5 MB haben.

- Empfohlene Abmessungen: 800 x 384.

Klang



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Klang
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle dieser Klangeinstellungen.

Fahrzeug



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Fahrzeug
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement
Ambientelicht
Kamera-Einstellungen
Parkdienst aktivieren

Umgebungsbeleuchtung (falls vorhanden)

Wenn Sie diese Funktion einschalten, beleuchtet die Umgebungsbeleuchtung die Fußräume und Becherhalter in wählbaren Farben.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Ambientelicht	

- Anschließend können Sie die gewünschte Farbe berühren.
- Stellen Sie über die Bildlaufleiste die Farbsättigung ein.
- Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Zündungstaste.

Kamera-Einstellungen



Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen Ihrer Rückfahrkamera zugreifen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Kamera-Einstellungen	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Erweiterter Park Pilot	
Verzögerung Rückfahrkamera	

Weitere Informationen zum Rückfahrkamerasystem finden Sie in einem anderen Kapitel. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 140).

Parkdienst aktivieren



Der Parkdienst ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Beachte: Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Parkdienst aktivieren	Geben Sie anschließend bei Aufforderung zweimal eine vierstellige PIN ein.
Weiter	Nach dem Drücken von "Fortfahren" wird das Systemverriegelt, bis Sie die PIN erneut eingeben.

Einstellung.

Für Zugriff und Einstellung der Systemeinstellungen, Sprachfunktionen sowie Telefon-, Navigations- und Drahtlos-Einstellungen.

System



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
System	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Sprache	Wählen Sie dies zur Einstellung einer der wählbaren Sprachoptionen für die Anzeige – Berührungsempfindlicher Bildschirm*.
Entfernung	Wählen Sie, ob Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt werden sollen.
Temperatur	Wählen Sie, ob Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden sollen.
Lautstärke Systemmeldungen	Stellen Sie die Lautstärke von Sprachaufforderungen durch das System ein.
Tastenton Touchscreen	Wählen Sie, ob das System zur Bestätigung von Auswahlen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Piepton ausgeben soll.
Tastaturbelegung	Stellen Sie für die Tastaturanzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das QWERTY- oder ABC-Format ein.
Anwendungen installieren	Installieren Sie heruntergeladene Anwendungen oder zeigen Sie aktuelle Softwarelizenzen an.
Alles zurücksetzen	Wählen Sie aus, das System auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Hierdurch werden alle persönlichen Einstellungen und Daten gelöscht.

* Verfügbare Optionen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Türkisch und Russisch. Nur vier dieser Sprachen stehen abhängig von Ihrem Standort für die Sprachein- und -ausgabe zur Verfügung.

Sprachsteuerung



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	
Sprachsteuerung	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Dialogmodus	Der Standard-Dialogmodus bietet eine detailliertere Interaktion und Anleitung. Der Modus für Fortgeschrittene bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Stellen Sie ein, dass das System kurze Fragen stellt, wenn es Ihre Aufforderung nicht klar verstanden hat. Hinweis: Auch bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen fordert Sie das System ggf. gelegentlich auf, Einstellungen zu bestätigen.
Medienvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Telefonvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Sprachsteuerungslautstärke	Auf diese Weise können Sie die Sprachlautstärke des Systems einstellen.

Media Player



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Media Player	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Autoplay	Bei Aktivierung dieser Funktion schaltet das System bei erstmaligem Anschluss automatisch zu der Medienquelle. Auf diese Weise können Sie während des Indexierungsvorgangs Musik hören. Bei Deaktivierung dieser Funktion schaltet das System bei Anschluss nicht automatisch zu der Medienquelle.
Bluetooth-Geräte	Wählen Sie dies zum Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts. Sie können auch ein Gerät als Favoriten festlegen, sodass das System bei jedem Zündzyklus automatisch versucht, eine Verbindung zu diesem Gerät herzustellen.
Gracernote® Datenbankinfo	Auf diese Weise können Sie die Versionsstufe der Gracernote-Datenbank anzeigen.
Gracernote®-Medienverwaltung	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracernote-Datenbank Metadaten-Informationen für Ihre Musikdateien. Die Informationen auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Cover zeigen	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracernote-Datenbank Albumcover für Ihre Musikdateien. Die Albumcover auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig auf Media Player eingestellt.

Navigation



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Navigation	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen	Schalten Sie Fahrtstreckenmarkierungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, ob das System Ihre Wegbeschreibung von oben nach unten oder unten nach oben anzeigen soll.
	Schalten Sie die Parkplatzbenachrichtigung ein oder aus.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstellungen	Wählen Sie die kürzeste bzw. schnellste Route oder eine umweltschonende Route. Diese Route wird zuerst angezeigt.
	Immer die bevorzugte Route verwenden. Bei Auswahl von Ja berechnet das System nur eine einzige Route. Hierdurch wird die Eingabe des Fahrtziels beschleunigt.
	Wählen Sie geringe, mittlere oder hohe Kosten für die berechnete umweltschonende Route. Dies kann einen Zeitabzug zur Folge haben.
	Sie können einstellen, dass das System Autobahnen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Mautstraßen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Fähren und Autozüge meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Tunnel meidet.
Navigationseinstellungen	Sie können einstellen, dass das System Navigationsansagen macht.
	Sie können einstellen, dass das System automatisch Landesinformationen ausfüllt.
	Warn. Gefahrenstelle Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Verkehrseinstellungen	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden kann.
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.
Zu meidende Gebiete	Geben Sie bestimmte Bereiche ein, die Sie auf geplanten Navigationsrouten gern vermeiden möchten.

Telefon



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Telefon	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Schalten Sie das Bluetooth ein und aus.
Bitte nicht stören	Stellen Sie ein, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls unterdrückt und klingeln nicht im Fahrzeug.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 272).
Klingelton	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für Telefonate - Klingelton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für SMS-Nachrichten - Warnton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
Internet-Datenverbindung	Sofern mit Ihrem Mobiltelefon kompatibel, können Sie Ihre Internet-Datenverbindung einstellen. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen oder Ihre Verbindung ausschalten möchten. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das Systems immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Rufen Sie Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs auf.
Roaming-Warnung	Stellen Sie ein, dass Sie vom System alarmiert werden, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

WLAN und Internet



Ihr System verfügt über eine Wi-Fi-Funktion, mit der ein Drahtlosnetzwerk im Fahrzeug eingerichtet werden kann, wodurch andere Geräte (wie Computer oder Mobiltelefone) in Ihrem Fahrzeug miteinander kommunizieren können, zwischen diesen

Dateien ausgetauscht oder Spiele gespielt werden können. Mithilfe dieser Wi-Fi-Funktion steht jeder Person im Fahrzeug ein Internetzugang zur Verfügung, wenn im Fahrzeug eine mobile USB-Breitbandverbindung vorhanden ist, Ihr Mobiltelefon persönliche Netzwerke unterstützt oder wenn Sie außerhalb eines Wireless-Hotspots parken.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
WLAN und Internet	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

WLAN-Einstellungen	WLAN-Netz-Modus (Client) Schaltet die Wi-Fi-Funktion in Ihrem Fahrzeug ein und aus. Stellen Sie sicher, dass Sie diese zu Konnektivitätszwecken aktivieren.
	Wählen Sie ein WLAN-Netz Ermöglicht Ihnen die Verwendung eines zuvor gespeicherten Drahtlosnetzwerks. Sie können nach alphabetischer Sortierung, Priorität und Signalstärke kategorisieren. Sie können auch nach einem Netzwerk suchen, eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, die Verbindung zu einem Netzwerk trennen, weitere Informationen erhalten, ein Netzwerk priorisieren oder löschen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Modus Macht SYNC bei Aktivierung zu einem Zugriffspunkt für ein Mobiltelefon oder einen Computer. Auf diese Weise wird ein lokales Netzwerk in Ihrem Fahrzeug eingerichtet, über das Sie Spiele spielen, Dateien übertragen und im Internet surfen können. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Einstellungen Ermöglicht Ihnen die Anzeige und Änderung der Einstellungen zur Verwendung von SYNC als Internet-Gateway.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Geräteliste Ermöglicht Ihnen die Anzeige der aktuellen Verbindungen zu Ihrem Wi-Fi-System.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
USB mobiles Breitband	Anstelle von Wi-Fi kann Ihr System eine mobile USB-Breitbandverbindung für eine Verbindung zum Internet verwenden. (Sie müssen Ihr mobiles Breitbandgerät an Ihrem Computer einschalten, bevor Sie dieses an das System anschließen.) In dieser Bildschirmansicht können Sie den typischen Bereich für Ihre mobile USB-Breitbandverbindung einstellen. (Die Einstellungen des mobilen USB-Breitbands werden möglicherweise nicht angezeigt, wenn das Gerät bereits eingeschaltet ist.) Sie können Folgendes auswählen:
	Land
	Anbieter
	Telefonnummer
	Benutzername
	Passwort
Bluetooth-Einstellungen	Zeigt Ihnen die aktuell gekoppelten Geräte sowie Ihre typischen Bluetooth-Optionen zu Anschluss, Trennung, Favoriteneinstellung, Löschen und Hinzufügen von Geräten an. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG.
Verbindungsmethoden priorisieren	Wählen Sie Ihre Verbindungsmethoden und ändern Sie diese bei Bedarf. Sie können die Reihenfolge ändern und einstellen, dass das System die Verbindung über ein mobiles USB-Breitband oder über Wi-Fi herstellt.

Das Logo "Wi-Fi CERTIFIED" ist Zertifizierungssiegel der Wi-Fi Alliance.



Hilfe



E142626

SYNC™ 2

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".	
Hilfe		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Systeminforma- tion	Seriennummer des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems	
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	
	Softwareversion des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems	
	Version des Navigationssystems	
	Kartendatenbankversion	
	Datenbankinformationen und Bibliothekversion von Gracenote	
Software- Lizenzen anzeigen	Anzeige der Lizenzen für alle auf Ihrem System installierten Software- produkte und Anwendungen.	
Fahreinschrän- kungen	Bestimmte Funktionen sind bei fahrendem Fahrzeug nicht verfügbar.	
Notruf-Assis- tent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Informa- tion (Seite 272).	
	Notfall-Kurzwahl (ICE)	Ermöglicht Ihnen die Speiche- rung von bis zu zwei Nummern als ICE-Kontakte für einen schnellen Zugriff, falls ein Notfall vorliegt.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
		Die gewählten ICE-Kontakte werden am Ende des Anrufvorgangs des Notfall-Assistenten eingeblendet.
	Bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Telefonbuch aufzurufen, und wählen Sie anschließend die gewünschten Kontakte. Die Nummern für die Tasten ICE 1 und ICE 2 werden anschließend auf diesem Bildschirm angezeigt.
Sprachkommandoliste	Anzeige von kategorisierten Listen für Sprachbefehle.	



Sie können die Hilfe auch über die Sprachbefehle aufrufen. Das System liefert zulässige Sprachbefehle für den aktuellen Modus.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hilfe

Sie können jederzeit "Hilfe" sagen, um Unterstützung zu Befehlen, Menüs oder sonstigen Informationen zu erhalten.

UNTERHALTUNG



E161892

Meldung	Meldung und Beschreibung
A	AM
B	FM
C	DAB
D	CD
E	USB
F	Durch Berühren dieser Taste können Sie nach unten zu weiteren Optionen blättern, z. B. SD-Karte oder BT-Stereo.

Meldung	Meldung und Beschreibung
G	Die Belegung dieser Tasten wechselt abhängig vom Modus, in dem Sie sich befinden.
H	Vorbelegte Senderspeicherplätze des Autoradios und Bedienelemente des CD-Players.

Beachte: Einige Merkmale stehen in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

AM/FM/DAB-Radio



Die folgenden Bedienelemente stehen für das AM/FM/DAB-Radio zur Verfügung

SYNC™ 2

Bedienelemente

Pos	Maßnahme und Beschreibung	
AM FM DAB	Berühren Sie zum Einschalten des Radios eine der Registerkarten. Zum Umschalten zwischen den AM, FM- und DAB-Voreinstellungen berühren Sie einfach die Registerkarte AM , FM oder DAB .	
Presets	Zum Speichern eines Senders drücken Sie einen der Senderspeicherbereiche und halten ihn gedrückt. Beim Speichern des Senders wird der Ton kurz unterbrochen. Nach erfolgter Speicherung kehrt der Ton zurück.	
Scan	Berühren Sie diese Taste, um zum nächsten AM-, FM- oder DAB-Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste.	
Information	(nur DAB)	Bei Betätigung der Info-Taste zeigt das System die entsprechende Blocknummer für den jeweils aktiven DAB-Sender an. Wenn Sie die Info-Taste ein zweites Mal drücken, wird wieder der Name des Senders angezeigt.
Einstellen	Für AM und FM drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Sendernummer manuell einzugeben. Berühren Sie Eingabe , wenn Sie fertig sind.	
TA	Einschalten, um Verkehrsdurchsagen zu empfangen.	
Durchs.	Zeigen Sie eine Liste aller aktuell verfügbaren Radiosender an.	

Optionen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Klangeinstellungen	Berühren Sie diese Taste, um Einstellungen für Folgendes vorzunehmen:
	Bässe
	Mitten
	Höhen
	Balance und Fader einstellen
	DSP-Einstellung

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	EQ-Modus
	Lautstärke-anpassung
Radio-Text	Mit dieser Funktion können Sie die von FM-Sendern übermittelte Textinformationen anzeigen.
AST	Mit AST (Autostore) kann Ihr System automatisch die sechs Sender mit dem stärksten Signal an ihrem aktuellen Standort speichern.
Nachrichtendurchsage	Mit aktivierter Nachrichten-Taste unterbricht das System die aktive Audioquelle für eingehende Nachrichten, sofern der eingestellte Sender (oder beim Abspielen von Medien: der zuletzt eingestellte Sender) Nachrichten unterstützt.
Regional	Bei aktiver Regionalfunktion bleibt das System beim Regionalsender, anstatt zu einer anderen Frequenz mit besserem Empfang zu wechseln.
Alternativfrequenz	Bei aktiver Funktion für die alternative Frequenz sucht das System eine alternative Frequenz mit stärkerem Signal für den gleichen Sender und stellt diese ein.
Sender beibehalten	Mit aktivem Servicelink schaltet das System automatisch von DAB zu FM, wenn DAB nicht mehr verfügbar ist.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehle für das Radio



SYNC™ 2

Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	
Radio	
Dann können Sie einen Befehl ähnlich der folgenden sagen:	
FM	Eine Frequenz oder einen Favoriten aussprechen.
DAB	Sprechen Sie einen Favoriten aus.
Radio aus	
Hilfe	

CD



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement
CD

Legen Sie die CD ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wiederh.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuell abgespielten Track bzw. alle Tracks auf der CD abzuspielen oder diese Funktion ggf. abzuschalten.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um die Tracks oder ganze Alben in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Scan	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren Tracks kurz anzuspielden.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um CD-Informationen anzuzeigen.
Durchs.	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren CD-Tracks durchzusehen.

Zum Anpassen der Klangeinstellungen wählen Sie Folgendes aus:

Menüelement
Optionen
Klangeinstellungen
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehl für CD



Drücken Sie beim Abspielen einer CD die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle aus:

Wenn Sie keine CD hören, die Sprechstaste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
CD

Während eine CD abgespielt wird, sind viele Befehle verfügbar. Im Folgenden sind einige Beispiele für Sprachbefehle aufgeführt.

Sprachbefehl
Abspielen
Pause
Nächster Titel
Vorheriger Titel
Hilfe

*Dies gilt nur für WMA- oder MP3-Dateien.

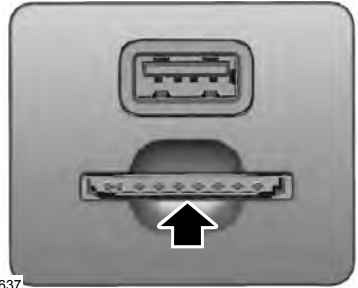
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss

Der SD-Kartensteckplatz sowie der USB-Anschluss befinden sich im Media Hub. Siehe **Medien-Anschluss** (Seite 228).

Speicherkarte

Beachte: Der SD-Kartensteckplatz ist federbelastet. Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie die Karte hinein. Das System wirft sie daraufhin aus. Versuchen Sie nicht, die Karte durch Ziehen herauszunehmen, da dies eine Beschädigung verursachen könnte.

Beachte: Das Navigationssystem verwendet diesen Steckplatz ebenfalls. Siehe **Navigation** (Seite 280).



E196637

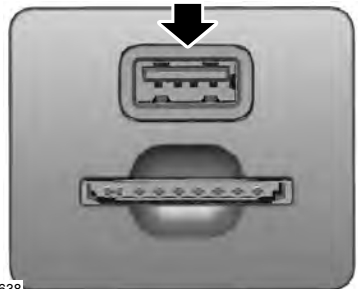
Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.



E142620

Das SD-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.

USB-Anschluss



E196638

SYNC™ 2

Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Mit dieser Funktion können Sie Mediengeräte, Speicherstift, Flash-Laufwerke oder USB-Sticks verbinden und Geräte aufladen, die über diese Funktion verfügen.

Musikwiedergabe von Ihrem Gerät aus

Beachte: Das System kann bis zu 30.000 Songs indizieren.



Stecken Sie Ihr Speichermedium ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
USB SD-Karte	Sobald das System Ihren USB-Stick oder Ihre SD-Karte erkennt, können Sie zwischen den folgenden Optionen auswählen:
Wiederh.	Mit dieser Funktion wird der aktuell abgespielte Song oder das ganze Album wiederholt.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um Musik auf dem ausgewählten Album oder im ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Ähnl. Musik	Mit dieser Funktion können Sie Musik auswählen, die der gerade abgespielten ähnelt.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um Informationen über die CD anzuzeigen, z. B. aktueller Track, Name des Künstlers, Album und Genre.
Optionen	Berühren Sie diese Taste, um verschiedene Medieneinstellungen anzuzeigen und ggf. anzupassen.

Klang

Über die Klangeinstellungen können Sie Folgendes anpassen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Bässe	
Mitten	
Höhen	
Balance und Fader einstellen	

SYNC™ 2

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
DSP-Einstellung	
EQ-Modus	
Lautstärke- anpassung	
Media-Player-Einstellungen	Ermöglicht Ihnen das Festlegen weiterer Einstellungen unter dem Media Player. Siehe Einstellungen (Seite 238).
Geräteinformation	Zeigt Software- und Firmware-Informationen über das derzeit angeschlossene Mediengerät an.
Medien-Index aktualisieren	Indiziert Ihr Gerät beim ersten Anschließen sowie jedes Mal, wenn Änderungen am Inhalt stattgefunden haben (z. B. Hinzufügen oder Entfernen von Tracks). Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihnen immer die jeweils aktuellen Sprachbefehle für alle Medien auf dem Gerät zur Verfügung stehen.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Durchsuchen

Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte des Geräts anzeigen. Sie können auch nach Kategorien suchen, zum Beispiel Genre, Künstler oder Album.

Wenn Sie Informationen zu einem Song anzeigen möchten, zum Beispiel Künstler, Datei, Ordner, Album und Genre, berühren Sie das Albumcover, das auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sie können außerdem Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Was läuft?	Um zu hören, wie das System die aktuelle Band und den aktuellen Song ausspricht. Dies kann beim Verwenden von Sprachbefehlen nützlich sein, um sich zu vergewissern, dass das System Ihre Anforderung korrekt abspielt.

SYNC™ 2

Sprachbefehle für USB und SD-Karten



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch Sprachbefehle steuern.

Wenn Sie beispielsweise Musik von Ihrem USB-Gerät hören und zwischen Titeln wechseln möchten, können Sie die Sprechtaaste drücken und sich von den gesprochenen Aufforderungen des Systems anleiten lassen.

Die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	
Speicherkarte	
USB	
Sagen Sie dann Befehle wie die folgenden:	
Durchsuchen	
Nächster Titel	
Pause	
Abspielen	Sagen Sie, was Sie hören möchten, beispielsweise eine Band, eine Wiedergabeliste, einen Titel oder ein Album.
Künstler ___ abspielen	*
Titel ___ abspielen	*
Ähnliche Musik	
Hilfe	

* ___ ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler Beatles abspielen" oder "Lied Penny Lane abspielen".

Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten

SYNC kann so gut wie jeden digitalen Media Player aufnehmen, einschließlich iPod, Zune™. Die Wiedergabe ist sowohl vom externen Gerät aus wie auch über die meisten USB-Speichermidien möglich. Unterstützte Audioformate sind unter anderem MP3, WMA, WAV und AAC.

Anhand von Metadaten-Tags kann SYNC außerdem die vom Abspielgerät stammenden indizierten Medien organisieren. Bei Metadaten-Tags handelt es sich um deskriptive Software-Kennzeichner, die in den Mediendateien eingebettet sind und Informationen über die jeweilige Datei bereitstellen.

SYNC™ 2

Wenn in diesen Metadaten-Tags keine Informationen zu den indizierten Mediendateien eingebettet sind, klassifiziert SYNC diese leeren Metadaten-Tags möglicherweise als unbekannt.

Bluetooth Audio

Mit dem System können Sie Audio aus Ihrem per Bluetooth verbundenem Mobiltelefon per Stream über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs wiedergeben.



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung
BT Audio

Sprachbefehle für Bluetooth Audio



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch einen einfachen Sprachbefehl steuern. Wenn Sie beispielsweise den Titel wechseln möchten, drücken Sie die Sprech taste und befolgen die Aufforderungen des Systems.

TELEFON

- A —
- B —
- C —
- D —
- E —
- F —



E161968

Pos	Menüelement
A	Telefon
B	Kurzwahl
C	Tel.-Buch
D	Ruflisten
E	SMS
F	Einstellung.

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Sobald Sie Ihr Mobiltelefon gekoppelt haben, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder Sprachbefehle auf viele Optionen zugreifen. Zwar unterstützt das System zahlreiche Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Wählen einer Nummer
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Ander Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Der erste Schritt zur Nutzung der SYNC-Telefonfunktionen ist die Kopplung Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons mit SYNC. Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Mobiltelefons in Freisprechfunktion.

Berühren Sie die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon koppeln	
SYNC suchen	<p>Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.</p> <p>Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p> <p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p> <p>SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der Ford Webseite Ihres Landes.</p>

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf **Ein** eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.

Wählen Sie zum Koppeln weiterer Mobiltelefone:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Bluetooth-Geräte	
Gerät hinzuf.	
SYNC suchen	Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	<p>Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.</p> <p>Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p> <p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht.</p> <p>Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p> <p>SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.</p>

Anrufe durchführen



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie einen Befehl ähnlich der folgenden:

Sprachbefehl
Anrufen
Wählen

Sie können den Namen der anzurufenden Person aus Ihrem Telefonbuch oder die zu wählende Nummer sagen. Beispiele: „Jenny anrufen“ oder „867-5309 wählen“.



Halten Sie zum Beenden des Telefonanrufs oder zum Beenden des Telefonmodus die Telefontaste gedrückt.

Anrufe annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Anrufinformationen in der Anzeige.



Wählen Sie zum Annehmen des Anrufs:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Wählen Sie zum Ablehnen des Anrufs:

Menüelement
Ablehnen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad ablehnen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. SYNC protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie auf die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um aus den folgenden Optionen auszuwählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	Drücken Sie auf diese Taste, um das numerische Tastenfeld auf dem Bildschirm aufzurufen, um eine Nummer einzugeben und einen Anruf zu tätigen. Während eines aktiven Anrufs können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
	Anruf stumm
	Anruf halten
	Freisprecheinrichtung aus
	Konferenz
	Ende
Kurzwahl	Wählen Sie diese Option, um gespeicherte Kontakte anzurufen.
Tel.-Buch	Drücken Sie auf diese Taste, um Kontakte in Ihrem zuvor heruntergeladenen Telefonbuch aufzurufen und diese anzurufen. Das System bringt die Einträge in alphabetische Kategorien, die im oberen Bereich des Bildschirms zusammengefasst werden.
	Wählen Sie zur Aktivierung der Kontaktbildeinstellungen Folgendes aus, falls Ihr Gerät diese Funktion unterstützt:
	Telefon
	Einstellung.
	Telefonbuch verwalten
	Fotos aus Telefonbuch anzeigen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung		
	Bestimmte Smartphones unterstützen ggf. die Übertragung von Hausanschriften, wenn diese mit Telefonbuch-Kontaktinformationen aufgelistet werden. Unterstützt Ihr Mobiltelefon diese Funktion, können Sie diese Adressen als Zieladressen auswählen und verwenden sowie als Favoriten speichern.		
Ruflisten	<p>Hinweis: Diese Funktion hängt von Ihrem Mobiltelefon ab. Wenn Ihr Mobiltelefon das Herunterladen der Rufliste mittels Bluetooth nicht unterstützt, überwacht SYNC alle Anrufe, die mit dem SYNC-System getätigt wurden.</p> <p>Nach dem Anschluss Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons an SYNC können Sie auf alle zuvor getätigten, empfangenen oder versäumten Anrufe zugreifen. Sie können auch auswählen, dass diese in folgenden Listen gespeichert werden:</p> <table border="1" data-bbox="327 546 967 587"> <tr> <td>Bevorzugte Ziele</td> <td>Als Kurzwahl speichern</td> </tr> </table>	Bevorzugte Ziele	Als Kurzwahl speichern
Bevorzugte Ziele	Als Kurzwahl speichern		
SMS	Senden Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm Textnachrichten. Siehe SMS , nachstehend in diesem Abschnitt.		
Einstellung.	Drücken Sie diese Taste, um verschiedene Telefoneinstellungen aufzurufen, zum Beispiel zum Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion, die Verwaltung Ihres Telefonbuchs und mehr. Siehe Telefoneinstellungen , nachstehend in diesem Abschnitt.		

SMS

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Beachte: Bestimmte Funktionen beim Versenden von SMS sind geschwindigkeitsabhängig und stehen nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: SYNC lädt keine gelesenen Textnachrichten von Ihrem Mobiltelefon herunter.

Sie können Textnachrichten mittels Bluetooth senden und empfangen, diese laut vorlesen lassen und SMS-Akronyme übersetzen, zum Beispiel LOL.

Berühren Sie die obere linke Ecke des Displays und wählen Sie Folgendes:

Menüelement
Telefon
SMS
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Hören (Lautsprechersymbol)
Wählen
Text senden
Anzeigen
Löschen
Alle löschen

Schreiben einer Textnachricht

Beachte: Dies ist eine geschwindigkeitsabhängige Funktion. Sie steht nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Wählen Sie zum Schreiben und senden von Textnachrichten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
SMS	
Text senden	Geben Sie eine Mobiltelefonnummer ein oder wählen Sie eine Nummer aus Ihrem Telefonbuch aus.
Text bearbeiten	Ermöglicht Ihnen das Ändern vordefinierter Nachrichten oder die Erstellung einer eigenen Nachricht.
Senden	Sendet die Nachricht unverändert.

Sie können eine Vorschau der Nachricht anzeigen, den Empfänger überprüfen, die Nachrichtenliste aktualisieren und diese an ein angeschlossenes Gerät senden, zum Beispiel an ein USB-Laufwerk.

Textnachrichtoptionen

Meldungen
Ich werde Sie in ein paar Minuten zurückrufen.
Ich bin gerade losgefahren und bin bald da.
Können Sie mich anrufen?
Ich bin auf dem Weg.
Ich habe ein paar Minuten Verspätung.

Meldungen
Ich werde früher als geplant ankommen.
Ich bin draußen.
Ich werde bei meiner Ankunft anrufen.
OK
Ja
Nein
Danke
Stehe im Stau.
Rufen Sie mich später an.
Wie lustig!

Erhalten einer Textnachricht

Bei Eingang einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird eine Popup-Nachricht mit dem Namen des Anrufers und der ID angezeigt, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Zur Anzeige der Textnachricht.
Anhören	Damit SYNC Ihnen die Nachricht vorliest.
Wählen	Um den Kontakt anzurufen.
Ignorieren	Zum Schließen der Bildschirmanzeige.

Telefoneinstellungen

Wählen Sie zum Öffnen des Telefoneinstellungsmenüs Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Zum Ein- oder Ausschalten des Bluetooth.
Bitte nicht stören	Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, klingeln diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls nicht im Fahrgastraum.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 272).
Klingelton	Wählen Sie den gewünschten Klingelton für eingehende Anrufe. Wählen Sie aus möglichen System-Klingeltönen, dem Klingelton Ihres aktuell gekoppelten Mobiltelefons, einem Piepton, TTS (Text-To-Speech) oder einer stummen Benachrichtigung aus.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie eine SMS-Benachrichtigung, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Wählen Sie aus möglichen Systemwarntönen, Text-To-Speech oder einer Stummschaltung aus.
Internet-Datenverbindung	Wenn Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, verwenden Sie diese Bildschirmanzeige zur Einstellung Ihrer Internet-Datenverbindung. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen möchten oder ob Ihre Verbindung beendet werden soll. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Zum Aufrufen von Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs.
Roaming-Warnung	Zur Warnung durch das System, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

Sprachbefehle - Telefon



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie bei Aufforderung einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Mailbox
SMS anhören
SMS beantworten
Bluetooth-Gerät koppeln
Hilfe

INFORMATION



E161889

Pos	Menüelement
A	Verkehr
B	Benachrichtigungen
C	Kalender
D	SYNC-Anwend.
E	Wo bin ich?

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste **Information**, um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie auf die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Benachrichtigungen

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf Benachrichtigungen und wählen Sie anschließend einen der folgenden Dienste aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Die vollständige Nachricht
Löschen	Die Nachricht
Alle löschen	Meldungen

In dieser Bildschirmanzeige werden alle Systemmeldungen (wie eine Störung der SD-Karte) angezeigt.

Beachte: Das System informiert Sie über das Vorliegen von Meldungen, indem das Informationssymbol gelb angezeigt wird. Nachdem Sie die Meldungen gelesen oder gelöscht haben, wechselt das Symbol die Farbe wieder zu weiß.

Kalender



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf **Kalender**. Sie können den aktuellen Kalender in Tagen, Wochen oder Monaten anzeigen.

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.

WARNUNGEN



Platzieren Sie Ihr Mobiltelefon immer an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Lesen Sie die erforderlichen Hinweise zur Notruf-Assistenten-Funktion und die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten in diesem Kapitel für wichtige Informationen, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notfall-Assistenten ein- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notfall-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht, eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie der Notruf-Assistent als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Die Funktion Notruf-Assistent nimmt keine Rettungsaktionen selbst vor. Der örtliche öffentliche Rettungsdienst führt entsprechend der gegebenen Situation bestimmte Rettungsaktionen durch.

Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 24). Wichtige Informationen zum Auslösen von Airbags sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 160). Wichtige Informationen zum Kraftstoffpumpen-Abschaltssystem sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Aktivieren des Notruf-Assistenten



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger. Wählen Sie anschließend:

Menüelement
Anwend.
Notruf-Assistent
An



Anzeigeoptionen

Ist diese Funktion aktiviert, wird im Display eine Meldung angezeigt, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Ist diese Funktion deaktiviert, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie eine Erinnerung einstellen können.

Aus mit Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfen Sie Folgendes, um sicherzustellen, dass der Notruf-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Aktivieren und Nutzen der Funktion mit Strom versorgt sein und korrekt funktionieren.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: *Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.*

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen und SYNC erfolgreich eine Verbindung herstellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation durchgeben.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie getrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Informationen zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung

aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Wo bin ich?

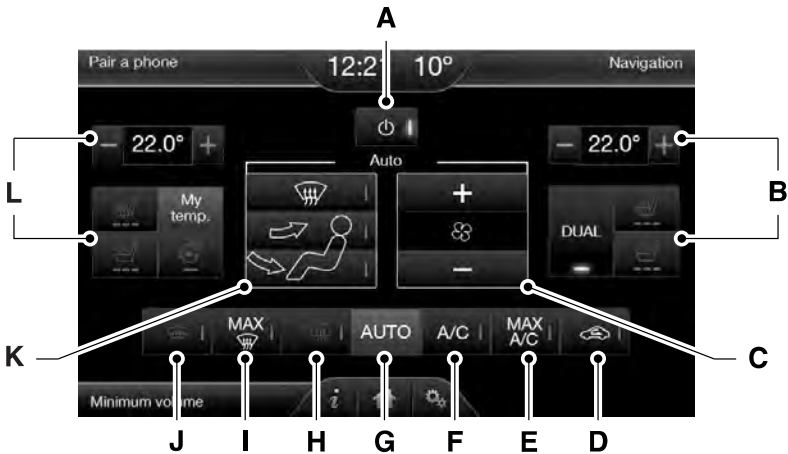
Wählen Sie für den Standort des Fahrzeugs und weitere Informationen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Information	
Hilfe	
Dann auswählen:	
Wo bin ich?	Anzeige des aktuellen Standorts Ihres Fahrzeugs, falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist. Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, wird Ihnen diese Taste nicht angezeigt.

KLIMATISIERUNG

Die rechte untere Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen. Abhängig von der Fahrzeuglinie und dem Ausstattungspaket kann die Anzeige Ihrer Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 238).



E191835

- A **Einschalten:** Zum Ein- und Ausschalten des Systems berühren. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug, wenn das System ausgeschaltet wurde.
- B **Einstellungen für Beifahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
- DUAL:** Berühren, um die Innenraumklimatisierung auf der Beifahrerseite einzuschalten.
- C **Gebälsestärke:** + oder - berühren, um die Gebläsestärke einzustellen.
- D **Umluft:** Berühren, um die Umluft ein- oder auszuschalten, wodurch ein schnelleres Abkühlen des Innenraums ermöglicht sowie die Geruchsbelästigung von außen reduziert wird. Die Umluft wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C oder MAX Entfrosten gewählt wird. Diese Einstellung kann außerdem manuell in allen Luftstrommodi außer Entfrosten eingestellt werden. Die Umlufteinstellung wird in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C und MAX Entfrosten eventuell automatisch deaktiviert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- E **MAX A/C:** Berühren, um das Fahrzeug mit Umluft zu kühlen. Für normalen Klimaanlagebetrieb erneut berühren. MAX A/C: Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett und kann eine Geruchsbelästigung von außen verhindern. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.

- F A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C, Entfrostet und Fußraum/Entfrostet ausgewählt werden.
- G AUTO:** Berühren, um den automatischen Betrieb einzuschalten, dann mit der Temperatursteuerung die Temperatur einstellen. Das System reguliert automatisch die Gebläsestärke, die Luftverteilung, den Betrieb der Klimaanlage und die Verwendung von frischer oder Umluft.
- H Beheizbare Heckscheibe:** Schaltet die beheizbare Heckscheibe ein oder aus. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 102).
- I MAX Entfrostet:** Verteilt die Außenluft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Klimaanlage ein. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, kann weder Umluftbetrieb gewählt noch das Gebläse oder die Temperatur manuell geregelt werden.
- J Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizte Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.
- K Manuelle Steuerelemente für die Luftverteilung:**
- Fußraum und Entfrostet:** Verteilt Luft über die Entfrosterdüsen an der Windschutzscheibe, die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten) und liefert Außenluft, um das Beschlagen der Fenster zu verhindern.
- Armaturenbrett:** Verteilt die Luft über die Luftdüsen des Armaturenbretts.
- Armaturenbrett und Fußraum:** Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett, die Entfrosterdüsen sowie durch die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten).
- Fußraum:** Verteilt die Luft über die Entfrosterdüsen und die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten).
- Entfrostet:** Drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlagen zu befreien. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Bei Entfrostet wird Außenluft bereitgestellt, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, wobei die Luft durch die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und Entfrosterdüsen verteilt wird.
- L Einstellungen für Fahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
- Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
- Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

SYNC™ 2

Berühren Sie **MyTemp**, um Ihren voreingestellten Temperatursollwert einzustellen. Berühren Sie **MyTemp** und halten Sie es gedrückt, um eine neue voreingestellte Solltemperatur zu speichern.

Berühren Sie das Symbol für das beheizte Lenkrad, um das beheizte Lenkrad ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Sprachbefehle Innenraumklimatisierung



Die Sprechtaaste auf dem Lenkrad drücken. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle oder einen ähnlichen Befehl aus:

Sprachbefehle	
Klimatisierung an	
Klimatisierung aus	
Temperatur einstellen	Stellt die Temperatur auf Werte von 15°C bis 30°C ein.

NAVIGATION

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Wenn sie eine Ersatz-SD-Karte benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurffeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zum Entfernen herausziehen, da dies Schäden verursachen kann.

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen – Zielführung und Kartenmodus.

Zielführungsmodus

Drücken Sie zum Festlegen eines Ziels auf die grüne Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und drücken Sie anschließend auf:

Menüelement
Ziel
Wählen Sie unter Folgendem aus:
Heimatadresse

SYNC™ 2

Menüelement
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

Zum Festlegen Ihres Ziels geben Sie die erforderlichen Informationen in die hervorgehobenen Textfelder ein (in beliebiger Reihenfolge).

Zum Eintragen eines Adressziels drücken Sie:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Los	Durch das Drücken dieser Taste wird das Adressziel auf der Karte angezeigt.

Zum Auswählen eines früheren Ziels drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Letzte Ziele	Die 20 zuletzt ausgewählten Ziele werden angezeigt.

Wenn Sie Ihr Ziel ausgewählt haben, drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Auf diese Weise haben Sie diesen Standort als Ihr Ziel festgelegt. Sie können diesen Standort auch als einen Wegpunkt festlegen (d. h., das System führt die Route zu Ihrem aktuellen Zielort über diesen Punkt) oder ihn als Favoriten speichern. Anschließend können Sie Ihre Route aus drei verschiedenen Optionen auswählen.	
	Schnellste	Berechnet die schnellstmögliche Route.
	Kürzeste	Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.
	Eco Route	Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.
Zu meidende Gebiete	Ihre voreingestellten Auswahlen werden beim Berechnen der Route berücksichtigt. Für weitere Informationen zu diesen Auswahlen siehe Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen später in diesem Kapitel.	

Drücken Sie zum Starten der Navigation auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Route starten	Sie können die Route stornieren oder sich die Route vom System zeigen lassen. Während der Routenführung können Sie die Sprechblase oben rechts im Navigationsfenster drücken (grüne Leiste), wenn das System Routenanweisungen wiederholen soll. Wenn das System die letzte Routenanweisung wiederholt, wird dabei die Entfernung zur nächsten Routenanweisung aktualisiert, da das System die Fahrzeugbewegung erkennt.

Drücken Sie zum Festlegen von Routeneinstellungen auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstel.	In den Routeneinstellungen können Voreinstellungen wie das Umgehen von Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozügen oder Tunneln festgelegt werden.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug auf einer offiziellen Straße befindet und Sie nicht die Taste **Route starten** drücken, verwendet Ihr System standardmäßig die Option "Schnellste Route" und beginnt mit der Streckenführung.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte POIs liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten (sofern vorhanden).

Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie über das Drücken der Anruftaste eine direkte Verbindung mit dem ausgewählten POI herstellen.

Beachte: Nicht alle Funktionen sind in jeder Sprache und in jedem Land verfügbar.

POI-Kategorien

Hauptkategorien
Tankstelle
Parken
Essen, Trinken und Gastronomie
KFZ

Hauptkategorien
Reisen und Verkehrsmittel
Einkaufen
Finanzen
Unterhaltung und Kunst
Notfall
Erholung und Sport
Gesellschaft
Verwaltung
Gesundheit und Medizin
Häusliche Dienste

Um diese Listen zu erweitern, drücken Sie vor der jeweiligen Liste auf das +.

Das System ermöglicht Ihnen außerdem eine Sortierung nach Alphabet oder nach Entfernung.

Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen



Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie für den Zugriff auf die Einstellungsoptionen auf:

Menüelement
Einstellung.
Navigation

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Karteneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Fahrtstreckenmarkierung	Zeigen Sie die früher von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Route mit weißen Punkten an. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:		
	An	Aus	
Wegbeschreibungsformat	Folgende Optionen stehen für die systemseitige Wegbeschreibung zur Verfügung:		
	Absteigend	Aufsteigend	
Parkplatzbenachrichtigung	Ist die Parkplatzbenachrichtigung aktiviert, wird das entsprechende Symbol auf der Karte angezeigt, wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern. In dicht bebauten Bereichen ist diese Funktion möglicherweise nicht besonders nützlich. Werden zu viele andere POIs angezeigt, wird die Anzeige zudem unübersichtlich. Stellen Sie die automatische Parkplatzbenachrichtigung ein. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:		
	An	Aus	

Routeneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Routeneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Bevorzugte Route	Legen Sie fest, welche Art von Route das System anzeigen soll.		
	Kürzeste	Schnellste	Umweltfreundl.
Immer bevorzugte Strecke	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand der Einstellung "Bevorzugte Route".		

SYNC™ 2

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Bei Aktivierung berechnet das System anhand der ausgewählten Art von Route nur eine Route zum gewünschten Zielort.
Eco-Zeitabzug	Wählen Sie eine Kostenstufe für die berechnete Eco-Route aus. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit wird dieser Route zugeteilt.
Meiden	Aktivieren Sie diese Option, um das System anzuweisen, beim Planen der Route Autobahnen, Mautstraßen, Fähren, Autozüge und Tunnel zu meiden.

Navigationseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Navigationseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Warn. Gefahrenstelle	Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Navigationsansagen	Wählen Sie aus, welche Art von Ansagen das System verwendet.
Land automatisch ausfüllen	Das System füllt das Land anhand der bereits in das System eingegebenen Informationen automatisch aus. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:
	An

Verkehrseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Verkehrseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Verkehrsstörungen meiden	Sie können auswählen, wie das System mit Verkehrsstörungen auf Ihrer Route umgehen soll.

SYNC™ 2

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
	Automatisch	Lassen Sie das System eine neue Route berechnen, sodass Sie im Entstehen begriffene Verkehrsstörungen auf Ihrer aktuellen Route vermeiden können. In diesem Modus liefert das System keine Verkehrswarnungen.
	Manuell	Lassen Sie das System stets Verkehrswarnungen für Ihre geplante Route liefern. Sie können eine solche Warnung vor dem Erstellen einer Umleitung akzeptieren oder ignorieren.
Verkehrswarnung	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen.	
Einstellungen für Verkehrssymbole	Die folgenden Einstellungen für Verkehrssymbole können aktiviert werden.	
	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.	
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.	
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden können.	
Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.		

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.

Zu meidende Gebiete

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Zu meidende Gebiete	Wählen Sie Bereiche aus, die das System beim Berechnen Ihrer Route vermeiden soll.
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Hinzufügen	Sobald Sie eine Auswahl getroffen haben, versucht das System diese Bereiche nach Möglichkeit für alle Routen zu vermeiden. Drücken Sie zum Programmieren eines Eintrags Folgendes:
Löschen	Wählen Sie zum Löschen eines Abschnitts die Auflistung auf dem Bildschirm aus. Der Bildschirm ändert sich. Drücken Sie anschließend auf:

Kartenmodus

Drücken Sie oben rechts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf die grüne Leiste, um den Kartenmodus anzuzeigen. Der Kartenmodus bietet eine verbesserte Anzeige, die sich zum einen aus einer 2D-Stadtplanansicht und zum anderen aus einer 3D-Ansicht für Sehenswürdigkeiten (wo verfügbar) zusammensetzt.

Die 2D-Stadtpläne liefern für die wichtigsten Städte weltweit detaillierte Umrisse von Gebäuden, sichtbare Flächennutzung und Bebauungen sowie ein detailliertes Schienennetz. Diese Karten enthalten Merkmale wie Blocks, Grundrisse und Schienen.

3D-Sehenswürdigkeiten werden als klar sichtbare Objekte angezeigt, die in der Regel leicht erkennbar sind und einen bestimmten touristischen Wert besitzen. Die 3D-Sehenswürdigkeiten werden nur im 3D-Kartenmodus angezeigt. Die Abdeckung variiert und wird mit neuen Kartenversionen immer besser.



E174016

Ändern Sie die Anzeige der Kartenansicht, indem Sie wiederholt auf den Pfeil oben links im Bildschirm drücken. Hiermit durchlaufen Sie drei verschiedene Kartenmodi:



Fahrtrichtung oben (2D-Karte)

zeigt die Fahrtrichtung (bei Vorwärtsfahrt) im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.

Diese Ansicht steht für Kartenmaßstäbe von bis zu 5 km/h zur Verfügung.



Norden oben (2D-Karte) zeigt Norden im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.



3D-Kartenmodus liefert einen erhöhten Blickwinkel auf die Karte. Dieser Sichtwinkel kann angepasst und die Karte um 180 Grad gedreht werden.

Berühren Sie dazu die Karte zweimal, und ziehen Sie Ihren Finger unten auf der Karte entlang der schattierten Pfeilleiste.

Sie können auch die folgenden Optionen wählen:

Menüelemente	
Anzeigen	Wechselt zwischen einer vollen Kartenansicht, einer Straßenliste und einer Abfahrten-Ansicht in der Zielführung.
Menü	Zeigt ein Pop-up-Feld, das direkten Zugriff auf die Navigationseinstellungen ermöglicht.



Drücken Sie auf der Karte auf die Taste mit dem Lautsprecher, um die Sprachanweisungen stummzuschalten. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste. Die Lautsprecher-Taste wird auf der Karte nur bei aktiver Zielführung angezeigt.



Zentrieren Sie die Karte über diese Taste, wenn Sie beim Verschieben der Karte den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs aus dem Blick verlieren.

Auto-Zoom

Drücken Sie die grüne Leiste, um auf den Kartenmodus zuzugreifen, und wählen Sie anschließend die Zoomtaste **+** oder **-** aus, damit die Tasten zum Vergrößern/Verkleinern und für den Auto-Zoom auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden. Durch das Drücken von **Auto** wird der Auto-Zoom eingeschaltet, und unten rechts auf dem Bildschirm wird **Auto** im Kartenmaßstab angezeigt. Die Vergrößerungsstufe der Karte wird mit der Fahrzeuggeschwindigkeit synchronisiert. Je langsamer Ihr Fahrzeug fährt, desto

näher ist der Blick an Ihrem Fahrzeug auf dem Bildschirm. Je schneller Ihr Fahrzeug fährt, desto größer der Bildausschnitt zulasten von Details. Wenn Sie diese Funktion abschalten möchten, drücken Sie einfach erneut auf die Taste **+** oder **-**.

Drehen Sie die Karte im 3D-Modus, indem Sie mit Ihrem Finger über die schattierte Pfeilleiste wischen.

Ist eine Route aktiv, wird das Feld "Ankunft" unter den Zoom-Tasten angezeigt. Es gibt Auskunft über die verbleibende Entfernung und Zeit bis zu Ihrem Ziel. Bei Betätigung der Taste wird ein Popup angezeigt, in dem das Ziel (sowie ggf. etwaige Wegpunkte) und die noch zu fahrenden Kilometer nebst der noch verbleibenden Zeit angezeigt werden. Sie können auswählen, ob die geschätzte Zeit bis zum Erreichen Ihres Ziels oder die geschätzte Ankunftszeit angezeigt werden soll.

Kartensymbole



Fahrzeugmarke zeigt den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs an. Mit Ausnahme des Scroll-Modus bleibt es stets in der Mitte der Kartenanzeige.



Scroll-Cursor ermöglicht Ihnen das Verschieben des Kartenausschnitts. Das Symbol ist in der Mitte des Bildschirms fixiert. Die dem Cursor am

nächsten liegende Kartenposition wird oben im Bildschirm mittig angezeigt.



Standardsymbole für Adressbucheinträge zeigen die Standorte von Adressbucheinträgen auf der Karte an. Dies ist das

Standardsymbol, das angezeigt wird,

nachdem der Eintrag auf eine andere Weise als über die Karte im Adressbuch gespeichert wurde. Sie können frei unter den 22 verfügbaren Symbolen auswählen. Jedes Symbol kann mehrmals verwendet werden.



Heimatort zeigt den derzeit als Heimatadresse gespeicherten Standort auf der Karte an. Sie können nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatort speichern. Sie können dieses Symbol nicht löschen.



POI-Symbole zeigen die Standorte für die gewählten POI-Kategorien auf der Karte an. Sie können auf der Karte jeweils drei POI-Kategorien gleichzeitig anzeigen lassen.



Startpunkt zeigt den Startpunkt einer geplanten Route an.



Wegpunkt zeigt den Standort eines Wegpunkts auf der Karte an. Die Zahl innerhalb des Kreises ist für jeden Wegpunkt anders. Sie steht für die Position des Wegpunkts in der Streckenliste.



Zielsymbol zeigt den Endpunkt einer geplanten Route an.



Nächstes Fahrmanöver zeigt die nächste Abbiegung auf der geplanten Route an.



Symbol Kein GPS gibt an, dass keine ausreichenden Satellitensignale für eine präzise Kartenpositionierung zur Verfügung stehen. Im

Normalbetrieb kann dieses Symbol in Bereichen mit schwacher GPS-Versorgung

angezeigt werden.

Quicktouch-Tasten

Berühren Sie die Karte im Kartenmodus an einer beliebigen Stelle, um die folgenden Optionen zu erhalten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Als Ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste, um einen Standort, zu dem Sie die Kartenansicht verschoben haben, als Ihr Ziel auszuwählen. Sie können den Kartenausschnitt verschieben, indem Sie ihren Zeigefinger auf die Kartenansicht drücken. Wenn Sie den gewünschten Standort gefunden haben, lassen Sie die Karte los und berühren diese Taste.
Als Zwischen-ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste um den aktuellen Standort als einen Wegpunkt festzulegen.
Als bevorzug. Ziel speich.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuellen Standort unter Ihren Favoriten zu speichern.
So.ziel-Symb.	Berühren Sie diese Taste, um Symbole für die Anzeige auf der Karte auszuwählen. Sie können auf der Karte bis zu drei Symbole gleichzeitig anzeigen lassen. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:
	An
Route abbrechen	Berühren Sie diese Taste, um die aktive Route zu stornieren.

Route anzeigen/bearbeiten

Bei einer aktiven Route haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen:

Menüelement
Route anzeigen
Ziel/Zwischenziel bearbeiten
Wegbeschreib. bearbeiten
Umleitung

Menüelement
Routeneinstellung. bearbeiten
Verkehrseinstell. bearbeiten
Route abbrechen

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

Aktualisierung der Navigationskarten

Über Ihren Händler können Sie jährliche Kartenaktualisierungen käuflich erwerben.

Sprachbefehle für die Navigation



Drücken Sie im Navigationsmodus die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad.

Sagen Sie nach dem Ton einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Ziel
Herauszoomen
Hereinzoomen
Wo bin ich?
Hilfe

Die folgenden Befehle können nur verwendet werden, wenn eine Navigationsroute aktiv ist:

Sprachbefehl
Neue Routenführung
Routenführung abbrechen
Ganze Route anzeigen
Ansage wiederholen
Wegbeschreibung anzeigen

"One-Shot-Destination"-Adresseingabe

Zum Festlegen eines Ziels mit Sprachbefehlen können Sie Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Adresse suchen	Das System fordert Sie auf, die komplette Adresse zu nennen. Das System zeigt auf dem Bildschirm ein Beispiel an.

Sie können die Adresse auf ganz natürliche Weise aussprechen, z. B: "Musterstraße 1, 12345 Musterstadt".

SYNC™-FEHLERSUCHE

Das SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
		Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Bilder oder spezielle Klingeltöne entfernen, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind.</p> <p>Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist.</p> <p>Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Vorlesen von Textnachrichten funktioniert nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste TELEFON , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK .
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszu-schalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs ange-schlossen ist.
		Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationspro-gramm ausführt oder durch Sicher-heitseinstellungen den Zugriff verhindert.

SYNC™ 2

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug lassen.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen ist, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Die Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler-, Liedtitel-, Album- oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann beschädigt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Es wird vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt gesprochen.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC versteht den Namen eines Songs oder Künstlers nicht.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.	
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe (Seite 229).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktnamen beispielsweise Joe Wilson, sagen Sie "Joe Wilson anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Joe Wilson" speichern, anstelle von nur "Joe".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "J-A-K-E anrufen" ausgesprochen werden.	
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie TELEFON . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

SYNC™ 2

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").


SYNC™ mit Zurücksetzung des Touchscreen-Systems

Das System hat eine System-Zurücksetzungsfunktion, die ausgeführt werden kann, wenn eine SYNC-Feature nicht mehr funktioniert. Die Zurücksetzung soll die Funktionalität wiederherstellen, wobei die im System gespeicherten Informationen (z. B. gekoppelte Geräte, Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten oder Benutzereinstellungen) nicht gelöscht werden. Um die System-Zurücksetzung durchzuführen, die Nach-Oben-Taste (>>) zusammen mit der Einschalttaste des Radios gedrückt halten. Nach etwa 5 Sekunden wird der Bildschirm schwarz. Es kann 1–2 Minuten dauern, bis das System vollständig zurückgesetzt ist. Danach kann das SYNC-System wieder verwendet werden.





Anhänge

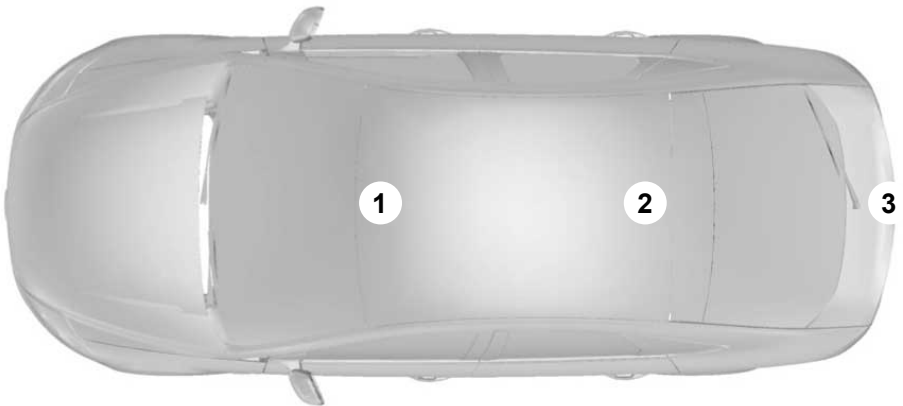
ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

WARNUNGEN

-  Geräte, die Funkfrequenzsender sind wie etwa Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte dürfen nur eingebaut werden, wenn sie die Parameter in der Tabelle unten erfüllen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.
-  Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.
-  Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.
-  Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E170906

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50 W	3
30-54	50 W	1.2
68-87,5	50 W	1.2
142-176	50 W	1.2
380-512	50 W	1.2
806-940	10 W	1.2
1200-1400	10 W	1.2
1710-1885	10 W	1.2
1885-2025	10 W	1.2

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

Anhänge

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

Anhänge

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:** Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzen WMDRM-Software, um auf per WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage, auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.
- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie

Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

Anhänge

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES

EIGENTUM: Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Für zusätzliche Informationen siehe:

Website
http://www.microsoft.com/exporting/

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE, SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Dieses System Ford SYNC enthält eine Software, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") gemäß einer Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren:

Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartengenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettings- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Lesen Sie vor dem Bestätigen diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die Telenav Software verwenden. Durch die Verwendung der Telenav Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diese Bedingungen nicht akzeptieren, brechen Sie das Siegel der Verpackung nicht und starten Sie die Telenav Software nicht und nutzen Sie sie nicht anderweitig.

Diese Bedingungen stellen die Vereinbarung ("Vereinbarung") zwischen Ihnen und Telenav, Inc. ("Telenav") im Hinblick auf die Telenav Software dar (einschließlich von Upgrades, Veränderungen oder Ergänzungen) (gesamt "Telenav Software"). Alle Verweise in diesem Dokument auf "Sie" und "Ihre" stehen für Sie, Ihre Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Vertragspartner sowie alle anderen Einheiten, für die Sie diese Bedingungen annehmen, und die alle an diese Vereinbarung gebunden sind. Darüber hinaus unterliegen alle Ihre Kontoinformationen sowie andere Zahlungs- und persönliche Daten, die Ihnen Telenav zur Verfügung gestellt hat (direkt oder über die Verwendung der Telenav Software) der Datenschutzrichtlinie von Telenav, wie unter <http://www.telenav.com> dargelegt.

Telenav kann diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Benachrichtigung an Sie überarbeiten. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der Telenav Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der Telenav Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln: (a) halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein und achten Sie auf eine sichere Fahrweise; (b) wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögens an. Wenn Sie davon ausgehen, dass eine von der Telenav Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht; (c) geben Sie nur dann Ziele ein und arbeiten anderweitig mit der Telenav Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist; (d) verwenden Sie die Telenav Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, unsichere, gefährliche oder ungesetzliche Zwecke oder auf eine mit dieser Vereinbarung inkonsistenten Weise; (e) ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der Telenav Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie erklären sich einverstanden, Telenav für alle Ansprüche aufgrund einer gefährlichen oder anderweitig ungeeigneten Nutzung der Telenav Software in bewegten Fahrzeugen zu entschädigen und schadlos zu halten, auch wenn Sie nicht konform zu den obigen Anweisungen gehandelt haben.

2. Nutzerkontodaten

Sie erklären sich einverstanden: (a) Telenav bei der Registrierung der Telenav Software reale, präzise, aktuelle und vollständige Informationen über sich selbst bereitzustellen, und (b) Telenav unmittelbar zu informieren, wenn Änderungen an diesen Informationen auftreten, und sie real, präzise, aktuell und vollständig zu halten.

3. Software-Lizenz

Ihre konformes Handeln gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung vorausgesetzt, erteilt Ihnen Telenav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (außer wenn nachfolgend ausdrücklich in Zusammenhang mit Ihrer permanenten Übertragung der Telenav Software-Lizenz gestattet), ohne das Recht auf Unterlizenzierung, die Telenav Software (nur in Objektcode-Format) zu nutzen, um auf die Telenav Software zuzugreifen und diese zu nutzen. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie erklären, dass Sie die Telenav Software nur für Ihr persönliches Unternehmen oder für Freizeit Zwecke nutzen und keinen Dritten kommerzielle Navigationsdienste bereitstellen.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie erklären, keine der folgenden Handlungen durchzuführen: (a) Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Anpassung, Abänderung oder anderweitige Veränderung der Telenav Software oder eines beliebigen Teils davon; (b) Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der Telenav Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Telenav abzuleiten; (c) Entfernen oder Veränderung von Marken, Handelsnamen, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen

Hinweisen oder Kennzeichnungen von Telenav oder seinen Lieferanten aus der Telenav Software; (d) Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der Telenav Software an andere, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der Telenav Software; oder (e) Nutzung der Telenav Software auf eine Weise, die (i) das geistige Eigentum oder proprietäre Rechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder andere Rechte jeglicher Dritter verletzt, (ii) Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten oder Beleidigung, oder (iii) schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, ehrenrührig oder anderweitig unzulässig ist; und (f) die Telenav Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Telenav an Dritte zu verleihen, vermieten oder ihnen anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

Soweit gesetzlich zulässig, sind Telenav, seine Lizenzgeber und Lieferanten, Bevollmächtigten und Mitarbeiter aller genannten Parteien keinesfalls haftbar für alle Entscheidungen oder Handlungen von Ihnen oder anderen Personen im Vertrauen auf die von der Telenav Software bereitgestellten Information. Telenav garantiert außerdem nicht die Genauigkeit der Karten- oder anderen Daten, die für die Telenav Software verwendet werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für das gesamte Risiko, das aus der Verwendung der Telenav Software entsteht, alleinverantwortlich. Beispielsweise

erklären Sie insbesondere, sich bei kritischen Navigationen in Bereichen, in denen Wohlergehen oder Überleben oder das Wohlergehen oder Überleben Dritter von der Genauigkeit der Navigation abhängig ist, nicht auf die Telenav Software zu verlassen, weil die Karten und die Funktion der Telenav Software nicht darauf ausgelegt sind, derart hochriskante Anwendungen zu unterstützen, insbesondere in entfernteren geographischen Regionen.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEM ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN

UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET ALLER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ENTSTEHEN (INSBESONDERE ALLE IN DIESEM DOKUMENT GENANNTE SCHÄDEN SOWIE ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN NACH VERTRAGSGEMÄSSER ODER BETRÜGERISCHER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIGER HANDLUNGEN), IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLER LIEFERANTEN VON TELENAV AUF DEN BETRAG BEGRENZT; DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DIE TELENAV SOFTWARE BEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie erklären, dass alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Meinungsverschiedenheiten, die aus dieser Vereinbarung oder der Telenav Software entstehen, durch ein unabhängiges Schiedsgericht beigelegt werden, entschieden durch einen neutralen Gutachter, und verwaltet von der American Arbitration Association im Verwaltungsbezirk von Santa Clara, Kalifornien. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der

American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Ausmaß, in dem eine gerichtliche Maßnahme in Verbindung mit dem verbindlichen Schiedsspruch erforderlich ist, erklären sich Telenav und Sie einverstanden, sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte des Verwaltungsbezirks Santa Clara, Kalifornien, zu unterwerfen. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

Sie dürfen diese Vereinbarung und keines Ihrer Rechte und keine Ihrer Verpflichtungen weiterverkaufen, abtreten oder übertragen, außer in ihrer Gesamtheit, wenn Sie die Telenav Software permanent übertragen, und unter der ausdrücklichen Bedingung, dass der neue Benutzer der Telenav Software zustimmt, sich an die Bedingungen dieser Vereinbarung zu halten. Jeder Verkauf, jede Abtretung und jede Übertragung, die nicht unter diesem Abschnitt ausdrücklich erlaubt ist, führt zu einer unmittelbaren Kündigung dieser Vereinbarung ohne Haftbarkeit seitens Telenav. Sie und alle anderen Parteien müssen in diesem Fall sofort die Nutzung

der gesamten Telenav Software einstellen. Ungeachtet etwa vorausgegangener gegenteiliger Regelungen kann Telenav diese Vereinbarung jederzeit ohne Benachrichtigung an eine andere Partei abtreten, vorausgesetzt, die Partei, an die die Abtretung erfolgt, bleibt an diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8.1

Diese Vereinbarung bildet die vollständige Vereinbarung zwischen Telenav und Ihnen im Hinblick auf das Thema dieses Dokuments.

8.2

Außer für die in dieser Vereinbarung ausdrücklich erteilten beschränkten Lizenzen behält Telenav alle Rechte, Titel und Sachrechte an der Telenav Software, einschließlich und ohne Einschränkung alle zugehörigen Rechte auf geistiges Eigentum. Keine Lizenzen oder anderen Rechte, die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich erteilt wurden, sind darauf ausgelegt, implizit, gesetzlich, gemäß der Vereinbarung, per Rechtsscheinbindung oder anderweitig erteilt oder übertragen zu werden, und werden dies nicht, und Telenav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte außer die explizit in dieser Vereinbarung erteilten Lizenzrechte vor.

8.3

Durch die Nutzung der Telenav Software erklären Sie sich einverstanden, alle Mitteilung von Telenav auf elektronischem Wege entgegenzunehmen, unter anderem Hinweise, Vereinbarungen, gesetzlich geforderte Ausschlüsse oder andere Informationen im Zusammenhang mit der Telenav Software (gesamt "Hinweise"). Telenav kann diese Hinweise bereitstellen,

indem es sie auf der Website von Telenav veröffentlicht, oder indem es diese Hinweise auf Ihr funkgesteuertes Gerät herunterlädt. Wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt von Hinweisen auf elektronischem Wege zurückziehen wollen, müssen Sie die Nutzung der Telenav Software einstellen.

8.4

Falls Sie oder Telenav versäumen, die Leistung einer der Vorkehrungen zu verlangen, wirkt sich dies nicht auf das Recht dieser Partei aus, die Leistung zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt zu verlangen. Ein Verzicht auf eine Vorkehrung in dieser Vereinbarung aufgrund einer Rechtsverletzung oder eines Fehlers bildet keinen Verzicht auf die Vorkehrung bei einer nachfolgenden Rechtsverletzung oder einem Fehler oder den Verzicht auf die eigentliche Vorkehrung.

8.5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8.6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die Begriffe "enthaltend" und "einschließlich" sowie Varianten davon bedeuten bei Verwendung in dieser Vereinbarung keine Begrenzung, sondern werden so verstanden, als würden ihnen die Worte "ohne Einschränkung" (insbesondere) folgen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die Telenav Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht ausschließliche Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht vom United States Postal Service® festgelegt, kontrolliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Zulassungen gehören dem USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UNDBESTIMMUNGEN

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Zulässige Nutzung

Sie erklären, dass Ihre Lizenz für die Nutzung dieser Daten in Kombination mit der Telenav-Software auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von Telenav erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs.

Warmmeldung

Die Daten können unpräzise oder unvollständige Informationen enthalten, weil sich Dinge im Laufe der Zeit geändert haben, aufgrund geänderter Umstände, verwendeter Quellen und der Methode, umfassende geographische Daten zu erfassen, was jeweils zu fehlerhaften Ergebnissen führen könnte.

Keine Garantie

Diese Daten werden Ihnen "ohne Mängelgewähr" zur Verfügung gestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt,

Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Ablehnung der Garantie:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) LEHNEN JEDLICHE GARANTIE AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELMÄRKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG DER RECHTE DRITTER BETRIFFT. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN

EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN TELENNAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle

Sie dürfen keinen Teil der Daten oder direkte Produkte daraus von keinem Ort aus exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind, insbesondere unter den Gesetzen, Regelungen und Vorschriften des OFAC (Office of Foreign Assets Control) der USA, Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, die explizit ausgeschlossen ist. Sie erklären sich damit einverstanden, sich der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen, was jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen betrifft, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen.

Regierungs-Endbenutzer

Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA erworben werden, oder von einer anderen Einheit, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar, sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten werden, falls zutreffend, mit dem folgenden “Nutzungshinweis” gekennzeichnet und diesem Hinweis entsprechend behandelt:

NOTICE OF USE

CONTRACTOR (MANUFACTURER/
SUPPLIER) NAME: HERE

CONTRACTOR (MANUFACTURER/
SUPPLIER) ADDRESS: c/o Nokia, 425
West Randolph Street, Chicago, Illinois
60606

This Data is a commercial item as
defined in FAR 2.101 and is subject to
these End-User Terms under which this
Data was provided.

© 1987 – 2014 HERE – All rights reserved.

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzerbedingungen für jegliche Applikationen mit Daten für die USA müssen die folgenden Hinweise enthalten:

“HERE holds a non-exclusive license from the United States Postal Service® to publish and sell ZIP+4® information.”

“©United States Postal Service® 20XX. Prices are not established, controlled or approved by the United States Postal Service®. The following trademarks and registrations are owned by the USPS: United States Postal Service, USPS, and ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Kanada, die unter anderem Daten von Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”) enthalten oder auf diese verweisen können, unter anderem Her Majesty the Queen in Right of Canada (“Her Majesty”), Canada Post Corporation (“Canada Post”) und das Department of Natural Resources of Canada (“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschränkung: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung der Daten von Drittanbietern den folgenden Regelungen unterliegt:

a) Haftungsausschluss: Die Drittanbieterdaten werden “ohne Mängelgewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber für diese Daten, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b) Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post and NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Anhänge

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten für alle anderen Rechte und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"

Guadeloupe, Französisch Guiana und Martinique Mexiko	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
---	---

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“© Royal Jordanian Geographic Centre”. The foregoing notice requirement for Jordan Data is a material term of the Agreement. If Client or any of its permitted sublicensees (if any) fail to meet such requirement, HERE shall have the right to terminate Client’s license with respect to the Jordan Data.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Applikationen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung nur der jordanischen Daten in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Applikationen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Applikationen” Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwen-

dungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und zu nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden, diese Rechte eingeholt zu haben, bereit.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Traffic Codes for Belgium are provided by the Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap and the Ministère de l’Equipe-ment et des Transports.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Anhänge

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche zutreffenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Copyright-Hinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige Verbreitung gegen Bezahlung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. OS-Erzwingung. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Copyright-Hinweis der OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt-für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"source: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutschland	"Die Grundlegendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Anhänge

Großbritannien
"Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland
"Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn
"Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien
"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen
"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal
"Source: IgeoE – Portugal"

Spanien
"Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden
"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."

Schweiz
"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen anwendbaren

Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Product incorporates data which is © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd and Continental Pty Ltd.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den

Anhänge

in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Copyright-Hinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von NAV2 erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Begrenzte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im

Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Haftung von NAV2 nicht entsprechend, und die an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND ZU DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEDLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEITUNG, HANDELMÄRKE, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE

VERLETZUNG RECHTE DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten oder direkte Produkte daraus ab keinem Ort zu exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind.

IP-Schutz

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Copyright oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, der explizit ausgeschlossen ist. Jegliche

Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente #5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die

Anhänge

Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIE WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALT ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

Nur Fahrzeuge mit SYNC

Vereinigten Staaten und Mexiko

FCC ID: KMHSG1G1

IC: 1422A-SG1G1

Mexiko

Modell: KMHSG1P1

NOM-121-SCT1-2009

Der Betrieb dieser Ausrüstung ist den beiden folgenden Bedingungen unterworfen: (1) Diese Ausrüstung bzw. dieses Gerät dürfen keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren – auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

Fahrzeug mit SYNC mit Touchscreen/My Touch

FCC ID: KMHSYNG2

Anhänge

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

TYPENZULASSUNGEN

HF-Zertifizierungssymbole für die Reifendrucküberwachungssensoren

Schrader AG2SZ4 Numero de Registro
CNC: H-13498

E207816

Argentinien



E207817

Abu Dhabi, Dubai



E197509



E202555

Brasilien

Herby, Schrader Electronics UK Ltd., declares that this TPMS is in compliance with the essential requirements and other provisions of directive 1999/5/EC. The declaration of conformity may be consulted at emcteam@schrader.co.uk

E207818

Europäische Union EU

Anhänge

Kingdom of Jordan Type approval for tyre pressure sensor.
Model: AG2SZ4
Manufacturer: Schrader Electronics
Type Approval Number: TRC/LPD/2014/56

E207819

Jordanien



NTC

Type Approved

No:ESD-1408639C

E198001

Philippinen

RAQP/33A/0514/S/(14-0847)

E207820

Malaysia



E197844

Serbien



E197811

Moldawien

Complies with
IDA Standards
DA 00461

E207822

Singapur

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR9098
ANRT 2014
Date d'agrément: 14/03/2014

E207821

Marokko



TA-2014/064

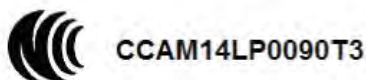
Approved

E198002

Südafrika



E203899



E203679

Taiwan



Schrader Electronics цім стверджує, що обладнання Радіопередавач моделі AG2S24 системи контролю тиску в шині автомобіля відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання (Постанова КМУ № 679 від 24 червня 2009 р.) Декларація відповідності знаходиться на сайті Schrader

Electronics та надається за запитом на електронну адресу doc.request@schrader.co.uk

E198009

Ukraine

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	179
Aus- und Einbau der Batterie.....	180

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	95
Ablagefläche.....	111
ABS	
Siehe: Bremsen.....	130
Abschleppen.....	151
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	152
Abschleppen in Notfällen.....	152
Schleppen für Freizeitunternehmungen.....	152
Abschleppen	
Siehe: Transport des Fahrzeugs.....	151
Abschlepppunkte.....	151
Akustische Warnungen und Meldungen.....	76
Feststellbremsenwarnsummer.....	76
Scheinwerferwarnsummer.....	76
Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	76
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	35
Ambientebeleuchtung.....	66
Anhänge	301
Anhängerbetrieb.....	151
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	22
Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft.....	23
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	130
Antriebsschlupfregelung.....	133
Funktionsbeschreibung.....	133
Anzeigen.....	71
Informationsdisplay.....	71
Kraftstoffvorratsanzeige.....	72
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	73
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	13
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	14
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Premium MW/UKW/CD.....	225

Audiosystem.....	224
Allgemeine Informationen.....	224
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	119
Außenreinigung.....	191
Lackkonservierung.....	191
Reinigen der Scheinwerfer.....	191
Reinigen von Chromverzierungen.....	191
Reinigen von Heckfenstern.....	191
Außenspiegel.....	68
Außenspiegel mit Blinker.....	69
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	68
Elektrische Klappspiegel.....	69
Heizbare Außenspiegel.....	69
Klappbare Außenspiegel.....	68
Automatikgetriebe.....	125
Adaptive Lernfunktion - Automatikgetriebe.....	128
Die Positionen Ihres Automatikgetriebes.....	125
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	128
SelectShift Automatic™-Getriebe.....	126
Wählhebelsperre.....	127
Automatische Klimaanlage.....	98

B

Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	179
Bedienen der Beleuchtung.....	61
Fernlicht.....	61
Lichthupe.....	62
Bedienung des Audiosystems.....	56
MEDIEN.....	56
Suchlauf, weiter oder zurück.....	56
Befördern von Gepäck.....	150
Allgemeine Informationen.....	150
Beheizte Fenster und Spiegel.....	102
Beheizbare Außenspiegel.....	102
Heckscheibenheizung.....	102
Beheizte und belüftete Sitze.....	108
Heizbare Sitze.....	108
Sitzkühlung.....	109

Stichwortverzeichnis

Behelfsreparaturkit.....	194
Allgemeine Informationen.....	195
Erster Schritt: Aufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft.....	196
Tipps zur Nutzung des Sets.....	195
Was tun, wenn ein Reifen ein Loch hat.....	196
Was zu tun ist, nachdem der Reifen abgedichtet wurde.....	199
Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.....	198
Beifahrer-Airbag.....	25
.....	25
Beifahrererfassungssystem.....	25
Beleuchtung.....	61
Allgemeine Informationen.....	61
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	95
Belüftungsdüsen.....	95
Mittlere Luftdüsen.....	95
Seitliche Luftdüsen.....	95
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	95
Berganfahrassistent.....	131
Ein- und Ausschalten des Systems.....	132
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	132
Betanken.....	121
Easy Fuel™ Deckellooses Betankungssystem.....	122
Blinkleuchten.....	65
Bodenmatten.....	158
Bremsen.....	130
Allgemeine Informationen.....	130
Brillenhalter.....	111
C	
Crashsensoren und Airbag-Anzeige.....	29
D	
Datenaufzeichnung.....	7
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	51
Deaktivieren des Alarms.....	51
Scharfstellen des Alarms.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53
Alarmsystem.....	53
Auslösung des Alarms.....	52
Deaktivieren des Alarms.....	53
Scharfstellen des Alarms.....	53
Umfassender und reduzierter Schutz.....	52
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53
Alarmsystem.....	53
Auslösung des Alarms.....	54
Deaktivieren des Alarms.....	55
Scharfstellen des Alarms.....	55
Umfassender und reduzierter Schutz.....	54
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	51
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Innenraumsensor.....	52
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53
Digitale Ausstrahlung.....	227
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	63
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	63
Durchqueren von Wasser.....	157
E	
Einfahren.....	156
Bremsen und Kupplung.....	156
Motor.....	156
Reifen.....	156
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	156
Einleitung.....	5
Einparkhilfe.....	140
Funktionsbeschreibung.....	140
Einparkhilfe hinten.....	141
Hindernisabstandsanzeige.....	141
Einstellen der Scheinwerfer -	
Linkslenker.....	183
Horizontale Ausrichtung.....	184
Vertikaler Zielpunkt.....	183

Stichwortverzeichnis

Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....185 Horizontale Ausrichtung.....186 Vertikaler Zielpunkt.....185	Fernbedienung.....35 Intelligent Access-Schlüssel.....35 Verwendung des Schlüsselbarts.....36 Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....36
Einstellen des Lenkrads.....56	Feststellbremse Siehe: Handbremse.....131
Einstellungen.....238 Bildschirm.....239 Einstellung.....243 Fahrzeug.....241 Klang.....241 Uhr.....238	Fremdstarten des Fahrzeugs.....161 Anschließen der Starthilfekabel.....161 Entfernen der Starthilfekabel.....162 Starthilfe.....162 Vorbereiten des Fahrzeugs.....161
Elektrische Fensterheber.....67 Ausschaltverzögerung.....67 Einklemmschutzfunktion (nur Coupé).....67 Öffnungsautomatik.....67 Schließautomatik (nur Coupé).....67	Fußgängerschutz.....32 Funktionsbeschreibung.....32
Elektrische Sitzverstellung.....106 Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....107	G
Elektromagnetische Verträglichkeit.....301	Geschwindigkeitsregelung.....57 Funktionsbeschreibung.....146
Empfohlene Ersatzteile.....8 Garantie auf Ersatzteile.....8 Unfallreparaturen.....8 Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....8	Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....146 Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....146
Erläuterung der Symbole.....5	Getränkehalter.....111 Getriebe.....125 Getriebe Siehe: Getriebe.....125
F	H
Fahren mit Hochgeschwindigkeit.....213 Fahrer-Airbag.....24 Fahrhilfen.....148 Fahrsteuerung.....148 Auswählbare Fahrmodi.....148 Auswählbare Lenkung.....149	Handbremse.....131 Heckkamera.....142 Verwenden der Rückfahrkamera.....142 Heckkamera Siehe: Heckkamera.....142
Fahrzeugabmessungen - Cabrio.....217 Fahrzeugabmessungen - Coupé.....216	Heizung Siehe: Klimaanlage.....95
Fahrzeugdaten-Speicherung Siehe: Datenaufzeichnung.....7	Hinterachse.....129
Fahrzeugfront - Übersicht.....10 Fahrzeugheck - Übersicht.....11 Fahrzeug-Identifikationsschild.....218 Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....219 Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....12 Fahrzeugpflege.....191 Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....191	Hinweise zum Fahren.....156 Hinweise zum Fahren mit ABS.....130
Fenster und Spiegel.....67	

Stichwortverzeichnis

Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	100	Innenreinigung.....	191
Allgemeine Hinweise.....	100	Heckfenster.....	192
Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung.....	102	Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	192
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	101	Sicherheitsgurte.....	192
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	101	K	
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	100	Katalysator.....	121
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	101	Fahren mit Katalysator.....	121
I		Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	16
Information.....	272	Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze.....	19
Benachrichtigungen.....	272	Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	18
Kalender.....	273	ISOFIX-Befestigungspunkte.....	18
Notruf-Assistent.....	273	Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen.....	16
Informationsdisplays.....	77	Kindersitze.....	17
Allgemeine Informationen.....	77	Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	18
Informationismeldungen.....	86	Klimaanlage.....	95
Airbag.....	86	Funktionsbeschreibung.....	95
Alarm.....	86	Klimaanlage	
Anlasssystem.....	92	Siehe: Klimaanlage.....	95
Batterie und Ladesystem.....	87	Klimatisierung	277
Berganfahrhilfe.....	89	Sprachbefehle	
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	88	Innenraumklimatisierung.....	280
Feststellbremse.....	91	Knieairbag – Fahrer und Beifahrer.....	29
Getriebe.....	93	Kombiinstrument.....	71
Kraftstoff.....	88	Kopfairbags – Coupé.....	29
Lenksystem.....	92	Kopfstützen.....	104
Motor.....	88	Einstellen der Kopfstützen.....	105
MyKey.....	90	Kippen der Kopfstützen.....	105
Parkpilot.....	91	Korrektes Sitzen.....	104
Reifendrucküberwachungssystem.....	94	Kraftstoffabschaltung.....	160
Sitze.....	91	Kraftstofffilter.....	179
Tasten und Intelligent Access.....	89	Kraftstoffqualität.....	119
Traktionskontrolle.....	93	Langzeitlagerung.....	119
Türen und Schlösser.....	88	Kraftstoff und Betanken.....	118
Wartung.....	90	Kraftstoffverbrauch.....	123
Informationssystem		Berechnung des	
Siehe: Informationsdisplays.....	77	Kraftstoffverbrauchs.....	123
Innenleuchten.....	66	Tanken.....	123
Leseleuchten.....	66	Kraftstoffverbrauchswerte.....	223
Innenraumluftfilter.....	103	Kühlmittel prüfen	
		Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	176
		Kurzübersicht.....	10

Stichwortverzeichnis

L

Leichtmetallfelgen reinigen.....	192
Lenkrad.....	56
Lenkradschloss.....	113
Entriegeln des Lenkrads.....	113
Leuchtweitenregulierung.....	64
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....	65
Lizenzvereinbarung.....	302
SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement).....	302

M

Manuelle Klimaanlage.....	96
Manuelle Sitzverstellung.....	106
Medien-Anschluss.....	228
Mittelkonsole.....	111
Verriegelbares Ablagefach.....	111
Mobilfunkgerät.....	8
Motorheizung.....	116
Verwenden des Motorblockheizers.....	117
Motorölmessstab	176
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™.....	174
Motorraum - Übersicht - 5.0L.....	175
MyKey Fehlersuche.....	43
MyKey programmieren.....	39
Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.....	40
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	41
MyKey-Systemstatus prüfen.....	42
MyKey™.....	38
Funktionsbeschreibung.....	38

N

Navigation.....	280
Aktualisierung der Navigationskarten.....	291
Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen.....	283
Kartenmodus.....	287
Michelin-Reiseführer.....	283
POI-Kategorien.....	283
Quicktouch-Tasten.....	290
Sprachbefehle für die Navigation.....	291
Zielführungsmodus.....	280

Nebelleuchte

Siehe: Nebelscheinwerfer.....	64
Nebelscheinwerfer.....	64
Nebelschlussleuchte Siehe: Nebelschlussleuchten.....	64
Nebelschlussleuchten.....	64
Nebenverbraucheranschlüsse.....	110
Notfallausrüstung.....	160

Ö

Öffnen des Verdecks.....	153
Verwendung der Persenning.....	154
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Öffnen der Motorhaube.....	172
Schließen der Motorhaube.....	173
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	176

P

Passive Wegfahrsperr.....	51
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	51
Arbeitsweise.....	51
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	51
Kodierte Schlüssel.....	51

PATS

Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	51
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	19
ISOFIX-Kindersitze.....	21
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	178
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe.....	179
Prüfen der Waschlüssigkeit.....	179
Prüfen der Wischerblätter.....	181
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	178
Prüfen des Kühlmittels.....	176
Kühlmittel hinzufügen.....	177
Prüfen des Motoröls.....	176
Nachfüllen von Motoröl.....	176

R

Räder und Reifen.....	194
Allgemeine Informationen.....	194
Technische Daten.....	214

Stichwortverzeichnis

Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	207
Siehe: Radwechsel.....	207
Radwechsel.....	207
Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen.....	208
Vorgehensweise beim Reifenwechsel.....	209
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	194
Reifendrucküberwachungs-System.....	203
Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	204
Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems.....	205
Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	205
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	207
Reifenpflege.....	201
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	194
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	194
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	194
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	192
Rückhaltesysteme für Kinder.....	16
Rücksitze.....	107
Einzel umklappbare Rücksitze.....	108
Rückspiegel.....	69
Spiegel mit Abblendautomatik.....	69
S	
Schaltgetriebe.....	125
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	125
Scheibenwaschanlage.....	59
Scheibenwischerautomatik.....	58
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	181
Scheibenwischer.....	58
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer.....	58
Intervallbetrieb.....	58
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	63
Scheinwerferautomatik.....	62
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer.....	62
Scheinwerfer einstellen	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Linkslenker.....	183
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....	185
Schließen des Verdecks.....	154
Schlösser.....	45
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Schlüssellose Entriegelung.....	48
Allgemeine Informationen.....	48
Deaktivierte passive Schlüssel.....	50
Entriegeln des Fahrzeugs.....	49
Passiver Schlüssel.....	49
Verriegeln des Fahrzeugs.....	49
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	50
Schlüsselloses Startsystem.....	112
Zündmodi.....	112
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	37
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	35
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	202
Seiten-Airbags.....	28
Sicherheitsgurte.....	22
Sicherheitsgurtwarner.....	23
Ausschalten des Gurtwarners.....	23
Sicherheitshinweise.....	118
Sicherheit.....	51
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	24
Funktionsbeschreibung.....	24
Sicherungen.....	164
Sitze.....	104
Sonnenblenden.....	70
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	70
Sperrdifferenzial.....	129
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	102
Siehe: Fenster und Spiegel.....	67
Sprachsteuerung.....	57

Stichwortverzeichnis

Verwenden der	
Stabilitätsregelung.....	136
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	136
Vorderradsperre.....	137
Verwenden von Schneeketten.....	202
Verwenden von Sommerreifen.....	202
Verwenden von Winterreifen.....	202
Verwendung von MyKey mit	
Fernstartsystemen.....	43
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	219
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	157
W	
Warnblinkleuchten.....	160
Warndreieck.....	160
Warnleuchten und Anzeigen.....	73
Airbag vorn.....	74
Akku.....	73
Antiblockierbremssystem.....	73
Blinkkontrollleuchte.....	74
Bremsssystem.....	73
Fehlfunktion des Abblendlichts.....	75
Geschwind.-Regler.....	74
Kofferraum offen.....	73
Kontrollleuchte - Fernlicht.....	74
Kontrollleuchte -	
Nebelschlussleuchten.....	75
Motorhaube offen.....	73
Motorkühlmitteltemperatur.....	74
Motoröl.....	74
Motorwartung bald erforderlich.....	75
Nebelscheinwerfer.....	74
Niedriger Kraftstofffüllstand.....	75
Parkleuchten.....	75
Sicherheitsgurt anlegen.....	74
Stabilitätskontrolle.....	76
Stabilitätskontrolle Aus.....	76
Türe nicht zu.....	74
Warnung – niedriger Reifendruck.....	75
Wartung.....	172
Allgemeine Informationen.....	172
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	58
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	191
Wechseln der Wischerblätter -	
Linkslenker.....	181
Wechseln der Wischerblätter -	
Rechtslenker.....	182
Auswechseln der Scheibenwischerblätter	
vorne.....	182
Wartungsposition.....	182
Wechsel von Glühlampen.....	186
Abblendlicht und Fernlicht.....	187
Begrenzungsleuchte vorn.....	187
Blinkleuchten vorn.....	187
LED-Leuchten.....	188
Nebelscheinwerfer.....	188
Nebelschlusslicht.....	189
Rückfahrleuchte.....	188
Scheinwerfer.....	186
Tagfahrleuchte.....	187
Wechsel von Sicherungen.....	171
Sicherungen.....	171
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	51
Willkommensbeleuchtung.....	65
Mustang Projektionsleuchten.....	65
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	202
Wirtschaftliches Fahren.....	156
Effiziente Geschwindigkeit.....	157
Elektrische Systeme.....	157
Gangwahl.....	157
Reifendruck.....	157
Vorausschauend fahren.....	157
Zubehör.....	157
Wisch-/Waschanlage.....	58
Z	
Zentralriegelung.....	68
Öffnen der Fenster.....	68
Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	45
Zigarettenanzünder.....	110
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	8
Zu diesem Serviceheft.....	5

Stichwortverzeichnis

Zusatzsteckdosen.....	110
12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	110
Positionen.....	110